

VORWORT

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem Traktor **DK4510/5010/5510** und willkommen in der Welt der Traktorbesitzer. Hier wird ernsthaftes Arbeiten wieder zum Spaß!

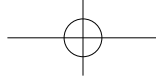
Dieser vielseitige Traktor ist der Höhepunkt der gesamten Traktor- und Dieselkenntnisse, die **Daedong Industrial Co., Ltd** seit 1947, über viele Jahre hin erworben hat. Die Gestaltung und Herstellung dieses Traktors ist mit den besten Materialien realisiert worden, und, in Übereinstimmung mit den Qualitätskontrollen der **KIOTI** Ingenieurabteilung, aufs Genaueste geprüft worden.

Es ist wichtig zu wissen, wie Ihr Traktor funktioniert, damit er Ihnen viele Jahre lang einen verlässlichen und zuverlässigen Dienst erweisen kann. Um neuen **DK4510/5010/5510** Besitzern zu helfen, sich mit ihm vertraut zu machen, ist es im Interesse der Firmenpolitik von **KIOTI** Traktor ein ausführliches Handbuch mitzuliefern, in dem hilfreiche Informationen zur Sicherheit, zum Arbeiten und der Pflege für den Besitzer zusammen gestellt sind. Sollten Ihnen noch irgendwelche Informationen fehlen, setzen Sie sich bitte mit Ihrem **KIOTI** Händler in Verbindung, er wird Ihnen gerne helfen.

Sie können auch gern mit **DAEDONG IND. CO.,LTD** direkt Kontakt aufnehmen, um Fragen oder Bedenken zu klären.

< ANMERKUNG >

- Lesen Sie dieses Handbuch sorgfältig durch und bewahren Sie es zur künftigen Referenz auf.
- Wird der Traktor geleast oder an jemand anderen übergeben, sollte dieses Handbuch immer mit dem Traktor weitergegeben werden.
- Die technischen Daten in diesem Handbuch unterliegen Änderungen ohne vorherige Ankündigung.



ISO 3600 EU NORMEN

Diese Anleitung wurde in Übereinstimmung mit den ISO 3600 Normen erstellt und die hier enthaltenen Anweisungen entsprechen den Anforderungen der in der Europäischen Gemeinschaft gültigen Maschinenrichtlinie 2010/52/EU. Für Traktoren, die außerhalb der Europäischen Gemeinschaft verkauft oder verwendet werden, haben die örtlichen Gesetze Vorrang.

In diesem Handbuch werden die Hauptschutzvorrichtungen an den Traktoren beschrieben.

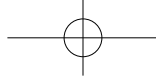
BESCHREIBUNG	KEINE KABINE	KABINE
1. ROPS (Schutz vor Überrollen)	Ja	Ja
2. FOPS (Schutz vor von oben herabfallender Gegenständen)	Nein	Ja
3. OPS (Schutz vor dem seitlichen Eindringen von Gegenständen) Schutz vor gefährlichen Chemikalien	Nein (Kategorie I)	Nein (Kategorie I)



INHALTVERZEICHNIS

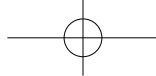
INHALT

■ SICHERHEITSVORKEHRUNGEN.....	1
■ SICHERHEITSVORKEHRUNGEN VOR DEM BETRIEB.....	2
■ SPEZIFIKATIONEN.....	3
■ FUNKTIONSBESCHREIBUNG UND BEDIENTIPPS....	4
■ HANDHABUNG.....	5
■ BETRIEB EINES DREIPUNKT-ARBEITSGERÄTES UND LADERS....	6
■ WARTUNG.....	7
■ LAGERUNG UND ENTSORGUNG.....	8
■ PROBLEM-BESEITIGUNG.....	9
■ INHALTSVERZEICHNIS.....	10



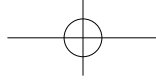
INHALTVERZEICHNIS

SICHERHEITSVORKEHRUNGEN	1-1	SICHERHEITSVORKEHRUNGEN VOR DEM BETRIEB	2-1
SICHERHEITSVORKEHRUNGEN VOR DEM BETRIEB	1-2	FAHRZEUGIDENTIFIKATIONSNUMMER	2-2
ALLGEMEINE SICHERHEITSVORKEHRUNGEN	1-2	PRODUKTIONSNUMMER	2-2
SICHERHEITSVORKEHRUNGEN WÄHREND DES BETRIEBS	1-6	GETRIEBE SERIENNUMMER	2-2
BEIM FAHREN DES TRAKTORS	1-12	GETRIEBENUMMER	2-2
BEIM PARKEN DES TRAKTORS	1-13	WICHTIGE ERSATZTEILE	2-4
BEI BENUTZUNG DES ZAPFWELLENANTRIEBS P.T.O.	1-14	ÖLE UND FLÜSSIGKEITEN	2-4
BEIM GEBRAUCH DER 3-PUNKT ANKOPPLUNGSVORRICHTUNG	1-15	FILTER	2-4
SICHERHEITSVORKEHRUNGEN WÄHREND DER WARTUNG	1-16	RIEMEN UND GUMMITEILE	2-5
SICHERHEITSVORKEHRUNGEN BEIM EINSATZ EINES LADERS	1-21	WEITERE KOMPONENTEN	2-5
WARTUNG DER SICHERHEITSaufKLEBER	1-24	SPEZIFIKATIONEN	3-1
ANBRINGUNGSORT DER aufKLEBER	1-24	ALLGEMEINE TECHNISCHE DATEN	3-2
aufKLEBER	1-27	ÄUSSERE ABMASSE	3-2
aufKLEBERWARTUNG	1-30	ALLGEMEINE TECHNISCHE DATEN	3-4
		GERÄUSCHPEGEL WIE VOM FAHRER WAHrgENOMMEN	3-7
		VIBRATIONSSPEGEL DES TRAKTORS (AusSETZUNG IN BEZUG auf VIBRATIONEN)	3-8



INHALTVERZEICHNIS

TABELLE FAHRGESCHWINDIGKEIT	3-9	ARMATURENBRETT	4-17
GERÄTEBEGRENZUNGEN	3-11	ARMATURENBRETT FUNKTIONEN	4-17
DIE GRÖSSTEN ZULÄSSIGEN GERÄTE	3-11	TACHOMETER/BETRIEBSSTUNDENZÄHLER	4-18
FUNKTIONSBESCHREIBUNG UND		ECO ZAPFWELLE	4-18
BEDIENTIPPS	4-1	TREIBSTOFFANZEIGER	4-18
AUSSENANSICHT (ÜBERROLLSCHUTZAUFBAU)	4-3	TEMPERATURANZEIGE FÜR MOTORKÜHLMITTEL	4-19
AUSSENANSICHT (KABINE)	4-4	WARNLICHT WASSER-IN-KRAFTSTOFF	4-20
SCHALTER	4-5	FAHRTRICHTUNGSANZEIGER	4-20
MONTAGEORT	4-5	WARNLICHT WIEDERHERSTELLUNG	4-20
ZÜNDSCHLOSS	4-6	REGENERATIONSPROZESSANZEIGE	4-21
KOMBINATIONSSCHALTER	4-7	WARNLICHT ZAPFWELLEN	
SCHALTER FÜR WARNLICHTANLAGE	4-9	-GESCHWINDIGKEITSREGLER	4-23
VRW/QUICK-TURN SCHALTER	4-10	QUICK-TURN ANZEIGE (FALLS VORHANDEN)	4-23
ZAPFWELLEN-GESCHWINDIGKEITSREGLER	4-12	ANZEIGE FÜR AKTIVierten VIERRADANTRIEB	4-24
SCHALTER REGENERATION DES		ZAPFWELLENANZEIGE	4-24
DIESELPARTIKELFILTERS	4-13	EINZELNES BREMSLICHT	4-24
SCHALTER ZAPFWELLENANTRIEB (ON/OFF)	4-15	MOTORÖLDRUCK WARNLICHT	4-25
ZAPFWELLEN-AUSWAHLSCHALTER		WARNLEUCHTE FÜR BATTERIESTAND	4-26
(FALLS VORHANDEN)	4-16	WARNLICHT PARKBREMSE	4-26
		GLÜHKERZENANZEIGE	4-26
		MOTOR-KONTROLLLEUCHTE	4-27
		FERNLICHTANZEIGER	4-27



INHALTVERZEICHNIS

BEDIENUNG DER INSTRUMENTE 4-28

HAUPTSCHALTHEBEL	4-29
GANGSCHALTUNG BETRIEBSART	4-29
GANGSCHALTHEBEL	4-30
KUPPLUNGSPEDAL	4-30
BREMSPEDAL	4-31
PARKBREMSE	4-32
FUSSGASPEDAL	4-32
HANDGASHEBEL	4-33
ANPASSUNG DES LENKRADS	4-33
PEDAL DIFFERENTIALSPERRE	4-34
SITZEINSTELLUNG	4-34
POSITIONSKONTROLLHEBEL	4-36
ZUGKONTROLLHEBEL(FALLS VORHANDEN)	4-36
BERÜHRUNGSHÉBEL FÜR ANHEBEN/ABSENKEN (FALLS VORHANDEN)	4-37
GESCHWINDIGKEITSKONTROLLHEBEL FÜR HEBEARM (UNTERLENKER)	4-38
ZWEIFACHWIRKENDER HÉBEL	4-38

KABINENSYSTEM (FALLS VORHANDEN) 4-39

INNENRAUMVORRICHTUNGEN	4-39
------------------------------	------

SCHALTERKOMBINATION	4-39
INNENBELEUCHTUNG	4-40
BELÜFTUNG	4-41
TEMPERATURREGLERKNOPF	4-41
SICHERUNGSKASTEN	4-41
POSITION UND ÖFFNUNGSVERFAHREN DER NOTAUSGÄNGE	4-42
7-POLIGE STECKDOSE (OPTION)	4-42
REIFEN	4-43
REIFENDRUCK	4-44
SPURWEITE	4-45
RADANTRIEBSMOMENT UND RICHTUNG	4-48
ZUSÄTZLICHES GEWICHT (OPTION)	4-49

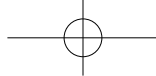
HANDHABUNG 5-1

VOR DER IN-BETRIEBNAHME 5-2

ERSTER BETRIEB 5-2

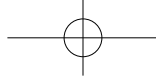
HANDHABUNG DES MOTORS 5-3

STARTEN DES MOTORS	5-3
MOTOR AUSSCHALTEN	5-7



INHALTVERZEICHNIS

VORHEIZEN.....	5-8	BETRIEB EINES DREIPUNKT	
STARTHILFE	5-9	-ARBEITSGERÄTES UND LADERS.....	6-1
BENUTZUNG DES TRAKTORS.....	5-10	MONTAGE UND DEMONTAGE DES DREIPUNKT	
BETRIEB DES TRAKTORS	5-10	-ARBEITSGERÄTES (EINSCHLIESSLICH	
AUF- UND ABBAU DER ÜBERROLLSTRUKTUR		ANSCHLUSS DES GELENKSTÜCKS).....	6-2
(ROPS)	5-13	BEDIENUNG FÜR DIE GERÄTEANBAUTEILE	
AUFKLAPPEN DER ÜBERROLLSTRUKTUR IN DIE		DER 3-PUNKT-ANKOPPLUNGSVORRICHTUNG	6-4
AUFRECHTE POSITION.....	5-15	ANPASSUNG DER HEBESTANGE	6-5
PARKEN	5-16	ANPASSUNG DES OBERLENKERS	6-5
WENDEN.....	5-18	ANPASSUNG DES STABILISATORLENKERS	6-5
BEFAHREN VON STEIGUNGEN.....	5-18	DEMONTAGE DES GERÄTS.....	6-6
VORSICHTSMASSNAHMEN, WENN SIE BEI		ZUGVORRICHTUNG (OPTION) UND ANHÄNGER	6-6
FEL DARBEITEN AUF DAS FELD UND VOM FELD		ANBRINGEN DER ZAPFWELLE	6-7
FAHREN	5-19	HANDHABUNG EINES LADERS	6-9
SICHERHEITSMASSNAHMEN BEIM BEFAHREN		BEFESTIGUNGSPUNKTE FÜR FRONTLADER	6-10
VON STRASSEN.....	5-19	BEFAHREN VON STEIGUNGEN.....	6-11
BE-/ENTLADUNG DES TRAKTORS AUF EINEM LKW.....	5-20	HYDRAULIKBLOCK.....	6-12
SICHERHEITSMASSNAHMEN BEIM EINSATZ DER		WARTUNG	7-1
SERVOLENKUNG.....	5-21	WARTUNGSCHECKLISTE	7-3
DREIPUNKTAUFHÄNGSKONTROLL-SYSTEM.....	5-23		
EXTERNE HYDRAULIK	5-26		



INHALTVERZEICHNIS

TÄGLICHE KONTROLLE	7-3	WECHSEL VON GETRIEBEFLÜSSIGKEIT UND FILTER (M)	7-17
WARTUNGSINTERVALLE	7-4	ÖLWECHSEL VORDERACHSENGEHÄUSE (N).....	7-19
SCHMIERMITTEL	7-8	BREMSPEDAL NACHSTELLEN (O).....	7-20
WARTUNGSCODE	7-9	SCHMIERNIPPEL (P).....	7-22
ABNEHMEN DER HAUBE (A).....	7-9	DREHMOMENT RADBOLZEN/-MUTTERN PRÜFEN (Q).....	7-23
TREIBSTOFFSTAND UND TANKEN (C)	7-10	KUPPLUNGSPEDAL NACHSTELLEN (R).....	7-23
GETRIEBEFLÜSSIGKEITSSTAND PRÜFEN(D).....	7-11	KRAFTSTOFFFILTER (S)	7-24
MOTORÖLSTAND PRÜFEN (E)	7-12	LUFTREINIGERFILTER REINIGEN UND ERSETZEN (T)	7-24
KÜHLMITTELSTAND PRÜFEN (F)	7-13	TREIBSTOFFLEITUNGEN PRÜFEN (U).....	7-25
SÄUBERUNG DES KÜHLERGRILLS, DES KÜHLUNGSNETZES UND DES ÖLKÜHLERGITTERS(G).....	7-14	SPANNUNG DES VENTILATORRIEMENS PRÜFEN (V)..	7-26
BREMS-UND KUPPLUNGSPEDALE PRÜFEN (H).....	7-14	BATTERIE (W).....	7-27
MESSGERÄTE, MESSUHREN UND ANZEIGEN PRÜFEN (I)	7-15	PRÜFUNG DER EINLASSLUFTLEITUNG (X).....	7-30
SCHEINWERFER, WARNBLINKANLAGE, USW. PRÜFEN (J).....	7-15	VORSPUR NACHSTELLEN (Y).....	7-30
SICHERHEITSGURTE UND ÜBERROLLSTRUKTUR PRÜFEN (K)	7-15	KÜHLWASSERSCHLAUCH UND -KLEMME PRÜFEN (Z)....	7-31
MOTORÖLWECHSEL UND AUSTAUSCH DES FILTERS (L).....	7-15	SERVOLENUNGSLEITUNG (AA).....	7-31
		DREHZAPFEN DER VORDERACHSE NACHSTELLEN (AD)....	7-32
		MOTORVENTILÖFFNUNG NACHSTELLEN (AE).....	7-32
		AUSTAUSCH DES LUFTREINIGERFILTERS (AF)	7-32
		KÜHLSYSTEM ENTLEEREN UND KÜHLMITTEL ERNEUERN (AJ)	7-33
		FROSTSCHUTZMITTEL	7-35
		TREIBSTOFFSYSTEM ENTLÜFTEN (AK)	7-36



WASSER VOM KUPPLUNGSGEHÄUSE ABLASSEN (AL) ...	7-38
KAROSSERIESICHERUNG (AN)	7-38
TRÄGE SICHERUNG (AP).....	7-40
GLÜHBIRNEN AUSWECHSELN (AQ)	7-41

LAGERUNG UND ENTSORGUNG8-1

LAGERUNG DES TRAKTORS..... 8-2

TÄGLICHES ABSTELLEN.....	8-2
LANGFRISTIGES ABSTELLEN	8-2
INBETRIEBNAHME DES TRAKTORS NACH LANGFRISTIGER LAGERUNG.....	8-4

EINSATZ UND ENTSORGUNG8-4

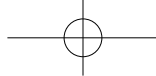
PROBLEM-BESEITIGUNG.....9-1

PROBLEMBESEITIGUNG BEI MOTORPROBLEMEN 9-2

FEHLERBEHEBUNG BEIM TRAKTOR..... 9-4

INHALTSVERZEICHNIS 10-1

INHALTSVERZEICHNIS 10-2



WARNUNGEN ZUR SICHERHEIT UND ZUM VERMEIDEN VON SCHÄDEN

In diesem Handbuch sind Informationen enthalten, die folgende Titel tragen: **WARNUNG**, **VORSICHT**, **WICHTIG** und **ANMERKUNG**. Diese Titel haben folgende Bedeutung:



WARNUNG

Dies bedeutet, dass eine Situation gefährlich werden kann, und schwere Verletzungen oder den Tod für Sie oder andere Personen mit sich führen kann, wenn die Warnung nicht befolgt wird. Folgen Sie dem Ratschlag, der jede Warnung begleitet.



VORSICHT

Dies bedeutet, dass eine Situation gefährlich für Ihr Fahrzeug oder die Ausstattung werden kann, wenn nicht vorsichtig umgegangen wird. Folgen Sie dem Ratschlag, der dieses Zeichen begleitet.



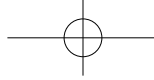
WICHTIG

Dieses Zeichen bedeutet, dass wichtige Information zu Arbeitsvorgängen unterbreitet wird, sowie Information zur Technologie, um das Arbeiten zu erleichtern.



ANMERKUNG

Hier wird wichtige oder hilfreiche Information gegeben.



UNIVERSELLE SYMBOLE

Verschiedene allgemeine Symbole sind auf Instrumenten und Kontrolltafeln Ihres **KIOTI** Traktors benutzt worden. Nachstehend finden Sie eine Liste der Symbole und ihrer Bedeutungen.

 Treibstoffanzeige

 Motor-Kühlmittel Temperatur

 Parkbremse

 Warnleuchte für Batteriestand

 Motoröldruck Warnlicht

 Fahrtrichtungsanzeiger

 Zapfwellenanzeige

 4-Radantrieb ON

 QT Leuchte

 Vorheizanzeige

 Scheinwerfer Fernlicht

 ECO ECO Zapfwelle

 Einfaches Bremslicht

 Neutrale Position

 Voll

 Leer

 Kühlmittel ist heiß

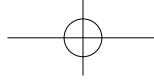
 Kühlmittel ist kalt

 Warnleuchte für Wasser in Kraftstoff

 Warnlicht Wiederherstellung

 Regenerationsprozessleuchte

 CRUISE PTO Lenker Zapfwellenanzeige



MEMO





SICHERHEITSVORKEHRUNGEN

1

1

SICHERHEITSVORKEHRUNGEN VOR DEM BETRIEB..... 1-2

ALLGEMEINE SICHERHEITSVORKEHRUNGEN..... 1-2

SICHERHEITSVORKEHRUNGEN WÄHREND DES BETRIEBS 1-6

BEIM FAHREN DES TRAKTORS 1-12

BEIM PARKEN DES TRAKTORS 1-13

BEI BENUTZUNG DES ZAPFWELLENANTRIEBS P.T.O..... 1-14

BEIM GEBRAUCH DER 3-PUNKT ANKOPPLUNGSVORRICHTUNG 1-15

SICHERHEITSVORKEHRUNGEN WÄHREND DER WARTUNG ... 1-16

SICHERHEITSVORKEHRUNGEN BEIM EINSATZ EINES LADERS... 1-21

WARTUNG DER SICHERHEITSaufkleber..... 1-24

ANBRINGUNGSORT DER aufkleber..... 1-24

aufkleber 1-27

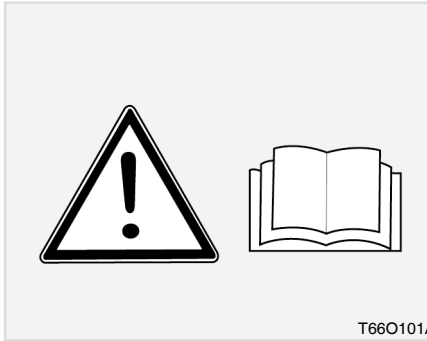
aufkleberwartung 1-30



SICHERHEITSVORKEHRUNGEN VOR DEM BETRIEB

ALLGEMEINE SICHERHEITSVORKEHRUNGEN

Ein vorsichtiger Fahrer ist der beste Fahrer. Die meisten Unfälle können vermieden werden, wenn bestimmte Vorsichtsmaßnahmen eingehalten werden. Um Unfälle zu vermeiden, richten Sie sich bitte nach diesen Sicherheitshinweisen und konzentrieren sich auf die auszuführenden Arbeiten. Wenn Sie in der Lage sind, einen Unfall zu verhüten, haben Sie ein gutes Werk vollbracht.



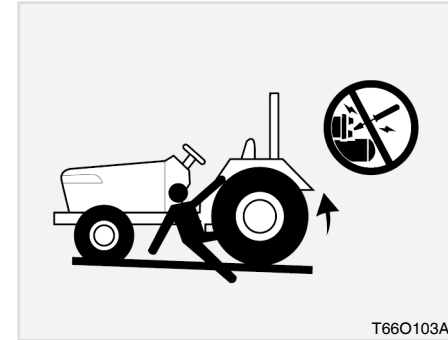
4. Erneuern Sie alle Aufkleber, die verloren gegangen oder die beschädigt sind, sowie es möglich ist. Eine Liste der vorhandenen Abziehbilder ist auf den Seiten 1-24~1-30 abgebildet.

1. Wir empfehlen, das gesamte Handbuch zu lesen und zu verstehen, bevor Sie Ihren neuen Traktor benutzen. Sollten Sie dies nicht tun, können sich Unfälle und Verletzungen ergeben.
2. Es dürfen nur Personen, die die notwendigen Voraussetzungen mitbringen, den Traktor fahren.
3. Lesen und befolgen Sie alle Warnaufkleber und Abziehbilder, die auf dem Traktor angebracht sind.



befindet, um Schäden oder Unfälle durch plötzliche Bewegungen zu vermeiden.

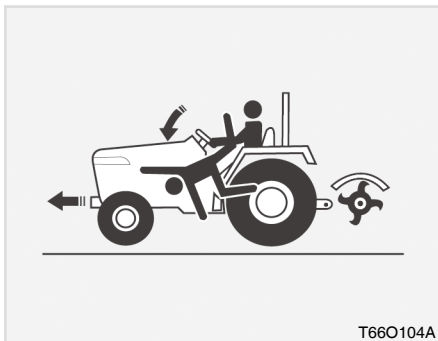
8. Bevor Sie Ihren Traktor rückwärts fahren, vergewissern Sie sich, dass niemand in Ihrem Weg steht.



1

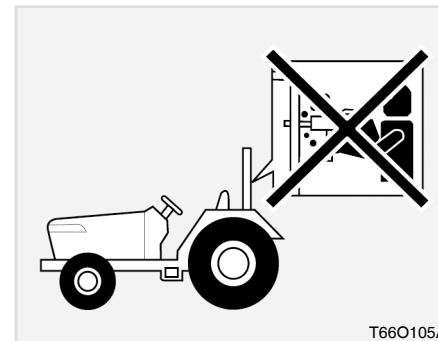
5. Halten Sie die Sicherheitsaufkleber sauber und frei von Verschmutzungen.
6. Schauen Sie immer genau in die Fahrtrichtung, so dass Sie jegliche Hindernisse vermeiden können, die Ihren Traktor beschädigen oder Personen verletzen könnten.
7. Wenn Sie Ihren Traktor starten, vergewissern Sie sich, dass sich keine Person in der Fahrtrichtung

9. Fahren Sie den Traktor niemals, wenn Sie unter Alkohol- oder Drogeneinfluss stehen, oder Sie übermüdet sind.
10. Wenn Sie mit anderen Traktoren zusammen arbeiten, machen Sie immer deutlich klar, was Sie in jedem Augenblick vorhaben.
11. Starten Sie den Traktor niemals, indem Sie ihn kurz schließen.



wolltes Ausrutschen und Hinfallen zu vermeiden.

15. Vergewissern Sie sich, dass Sie keine Erde oder Lehm unter Ihren Schuhen haben, wenn Sie in den Traktor steigen.



12. Starten Sie den Traktor niemals, wenn Sie sich noch außerhalb, d. h. nicht in der Kabine befinden.
13. Nur der Fahrer sollte in der Kabine sein, es sei denn, es ist ein Beifahrersitz montiert. Halten Sie Personen vom Traktor fern, wenn Sie ihn fahren.
14. Wenn Sie in den oder aus dem Traktor steigen, sollten immer die Handgriffe und Trittbretter benutzt werden. Dies hilft, unge-

16. Alle Personen, die den Traktor benutzen, sollten genau Bescheid wissen, wie er funktioniert und sollten dieses Handbuch sorgfältig gelesen haben.
17. Verlassen Sie den Traktor nie, ohne die Parkbremse gezogen, das Gerät auf den Boden gesenkt und den Traktor abgeschaltet zu haben.
18. Es dürfen keine Änderungen an Ihrem **KIOTI** Traktor gemacht werden.



T66O106A

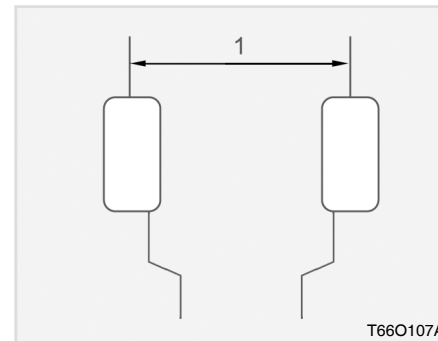
19. Bevor Sie den Traktor starten, treten Sie die Kupplung durch und vergewissern Sie sich, dass alle Gänge im Leerlauf sind und die Parkbremse angezogen ist.
20. Für Ihre eigene Sicherheit empfehlen wir Ihnen, für alle Arbeiten die **ROPS** Überrollstruktur mit Sicherheitsgurt zu benutzen.

ANMERKUNG

- Legen Sie immer den Sicherheitsgurt an, wenn der Traktor mit **Überrollschutzaufbau (ROPS)** und **KABINE** ausgestattet ist. Benutzen Sie den Sicherheitsgurt nicht, wenn der Traktor kein **ROPS** installiert hat. (**ROPS**: Roll-Over-Protective Structure [Überrollstruktur])

Weder **Überrollschutzaufbau** noch **Kabine** sollten jemals durch Schweißen, Schleifen oder Schneiden modifiziert werden, da dies die Struktur des **Überrollschutzaufbaus** schwächen kann. Sollten jegliche Teile der **Überrollstruktur** Einheit zerstört sein, muss es ausgetauscht werden.

Wenn die **Überrollstruktur** aus irgendeinem Grunde entfernt oder gelockert worden ist, sollten die Teile wieder in ihre ursprüngliche Position zurückgebracht werden und alle Schrauben mit dem jeweiligen Drehmoment nachgezogen werden.



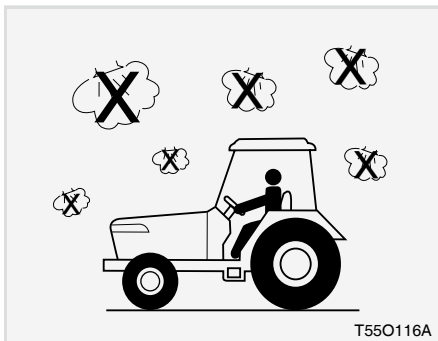
T66O107A

(1) Spurweite

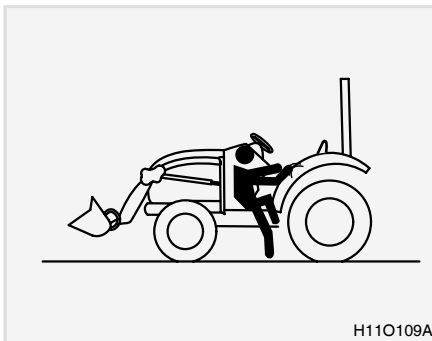
21. Wenn Sie einen Traktor mit schmaler Radspurweite fahren, sollten Sie besonders vorsichtig sein. Für bessere Stabilität sollten Sie Ihre Hinterradspurweite anpassen, siehe S.4-46~4-47



SICHERHEITSVORKEHRUNGEN WÄHREND DES BETRIEBS



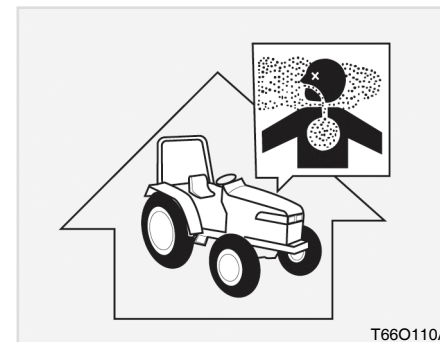
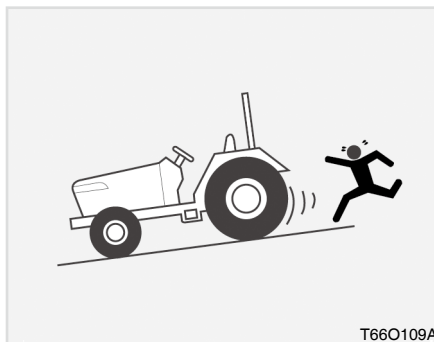
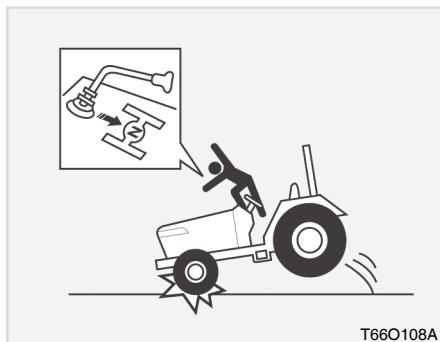
22. Diese Kabine ist nicht für Chemikalienbeständigkeit zugelassen, bedienen Sie daher den Traktor nie bei einem Einsatz von Chemikalienspray oder an der mit Chemikalien belasteten Luft ohne vorschriftsmäßige persönliche Schutzausrüstung: Staubschutzmaske/Augenschutz/Handschuhe/etc.



1. Besteigen oder verlassen Sie den Traktor auf der linken Seite, indem Sie sich an der Handschiene am Kotflügel festhalten.

WARNUNG

- **Springen Sie nicht auf oder vom Traktor. Das kann Verletzungen verursachen. Stehen Sie immer gegenüber zum Traktor, benutzen Sie den Handlauf und die Tritte und steigen Sie langsam auf oder ab. Halten Sie mindestens an drei Punkten Kontakt, um ein Herunterfallen zu vermeiden. (Beide Hände am Handlauf und ein Fuß auf dem Tritt oder eine Hand am Handlauf und beide Füße auf den Tritten)**

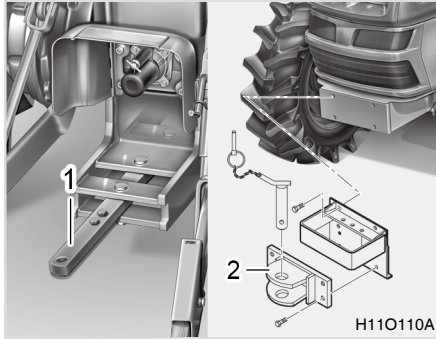


1

2. Vermeiden Sie zufällige Berührung mit dem Schaltknüppel, während der Motor läuft. Unerwartete Traktorbewegungen können schwere körperliche Verletzungen zur Folge haben.

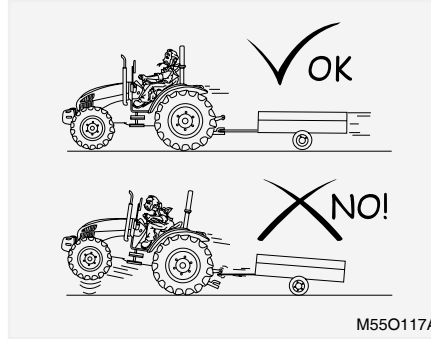
3. Parken Sie Ihren Traktor nicht auf einer abfallenden Neigung. Vergessen Sie nicht, den Motor und den PTO [Zapfwellenantrieb] abzustellen, bevor Sie den Traktor verlassen.

4. Lassen Sie den Motor Ihres Traktors nicht innerhalb eines Gebäudes laufen, wenn es nicht über die entsprechende Ventilation verfügt. Die Abgase enthalten Kohlenmonoxid und können schwere gesundheitliche Schäden hervorrufen oder sogar den Tod verursachen.

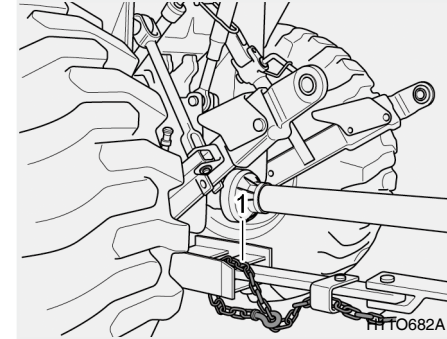


(1) Zugstange

(2) Zughaken



M550117A



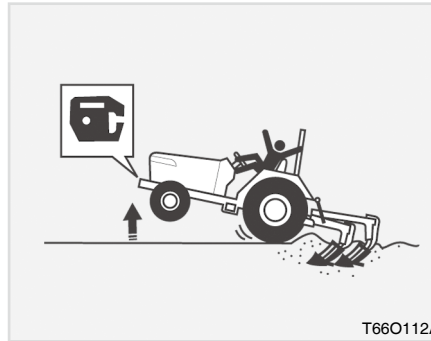
HT0682A

5. Vergewissern Sie sich, dass alle Druckleitungen unter Druck stehen, bevor Sie den Traktor starten.
6. Ziehen Sie nur mit der Zugstange. Befestigen Sie niemals etwas an der Achse oder an irgendeinem anderen Teil des Traktors, außer der Zugstange. Wenn Sie mit einem anderen Teil des Traktors ziehen, kann dies Menschen in Verletzungs- oder Todesgefahr bringen.

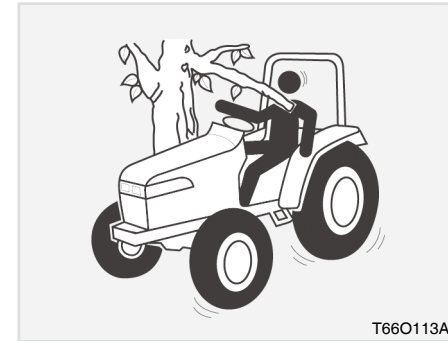
7. Ein falscher Einsatz der Zugstange, selbst bei korrekter Positionierung, kann hinten einen Überschlag verursachen.
8. Überlasten Sie weder Zusatzgeräte noch abgeschleppte Maschinen. Verwenden Sie entsprechende Gegengewichte, um die Traktorstabilität aufrecht zu erhalten. Koppeln Sie schwere Lasten nur an die Zugstange an.

9. Prüfen Sie auf korrekte Kopplung zwischen dem Zughaken und dem Anhänger. Siehe Kapitel Zug-Zusatzgeräte.
10. Verwenden Sie Gegengewichte wie empfohlen. Fügen Sie nie mehr Gegengewicht zu, um eine höhere Last auszugleichen, als zulässig. Verringern Sie die Last aus Sicherheitsgründen.

11. Eine Sicherheitskette hilft das gezogene Zusatzgerät zu steuern, sollte es versehentlich von der Zugstange während des Transports getrennt werden. Befestigen Sie die Kette mithilfe der entsprechenden Adapter an der Zugstangenabstützung des Traktors oder an einem anderen angegebenen Befestigungspunkt. Sorgen Sie für ein ausreichendes Durchhängen der Kette, um ein Abbiegen zu ermöglichen. Wenden Sie sich an Ihren Händler bezüglich einer Kette mit einer Belastbarkeit, die gleich oder größer als das Bruttogewicht der Zugmaschine ist.



12. Wenn das Vorderteil des Traktors die Tendenz hat sich anzuheben, wenn Sie an der 3-Punkt Kopplungsvorrichtung schwere Geräte befestigt haben, sollten die Gewichte an der Vorderseite am Traktor angebracht werden. Benutzen Sie den Traktor nicht mit einem zu leichten Vorderteil.



13. Benutzen Sie immer die entsprechenden Gewichte an Ihrem Traktor, wenn Sie Geräte angehängt haben.
14. Bitte nach vorne und hinten nach Hinderlichkeiten Ausschau halten, sowie am Ende des Feldes, in der Nähe von Bäumen und anderen Hemmnissen.

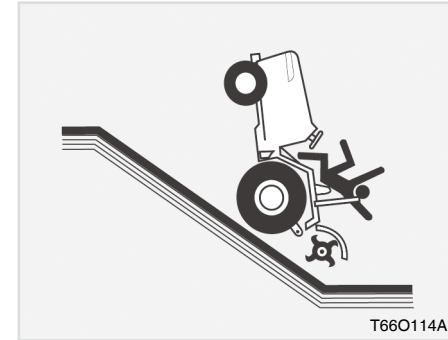


WARNUNG

- **Fahren Sie vorsichtig, um Verletzungen durch das seitliche Eindringen von Gegenständen zu vermeiden, da dieser Traktor OPS nicht entspricht.**

15. Lassen Sie keine Geräte und Zusatzgeräte in angehobener Stellung, wenn das Fahrzeug im Ruhestand oder unbemannt ist.
16. Wenn Sie Geräte oder Anhänger mit Ihrem Traktor benutzen, sollten Sie zuerst das Handbuch des Herstellers der betreffenden Teile lesen. Sie sollten immer die sichere Benutzung dieser Teile im Sinn haben.
17. Sie sollten genau wissen, wie Ihre Geräte funktionieren und welche Grenzen ihnen gesetzt sind.

18. Wenn Ihr Traktor unsachgemäß oder inkorrekt gehandhabt wird, kann er zu einer Gefahr für Sie und Personen in der Nähe werden. Den Traktor zu überladen oder ein unpassendes Zusatzteil zu benutzen kann auch gefährlich sein und sollte vermieden werden. Bitte lesen Sie im Kapitel "Hinweise zu den Gerätegrenzen" mehr über die Höchstlast für sichere Arbeit mit dem Traktor.

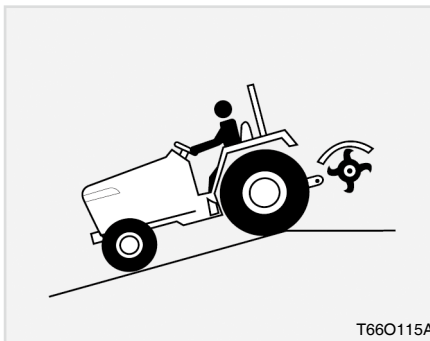


19. Wenn Sie vorwärts aus einem Graben oder einen steilen Abhang hinauffahren wollen, besteht die Gefahr, dass der Traktor nach hinten überschlägt. Um dies zu vermeiden, sollten Sie rückwärts aus dieser Position hinausfahren. Traktoren mit 4-Radantrieb geben das falsche Gefühl von Sicherheit, dass der Traktor bestimmt aus dieser Position herauskommt, also bit-



te doppelt vorsichtig sein. Sie sollten genau wissen, wie Ihre Geräte funktionieren und welche Grenzen ihnen gesetzt sind.

20. Versuchen Sie nie auf oder von einem fahrenden Traktor zu springen.



23. Arbeiten Sie nicht zu dicht an Gräben, Erdlöchern, Böschungen oder ähnlichen landschaftlichen Eigenschaften, die unter dem Gewicht des Traktors zusammenbrechen könnten. Das Risiko, dass der Traktor umfallen könnte, ist sogar noch größer, wenn der Boden nass oder nicht fest ist.

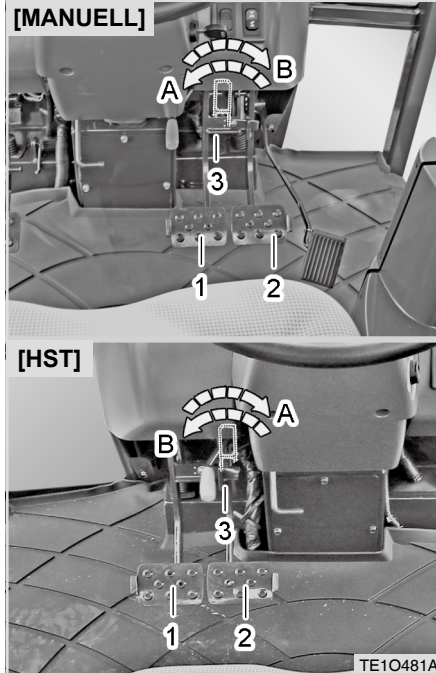
1

21. Wenn Sie in Gruppen arbeiten, lassen Sie die anderen immer vorher wissen, was Sie tun werden, bevor Sie es wirklich tun.
22. Fahren Sie nie "einen Abhang ohne Gang" hinunter. Wenn Sie die Kupplung durchtreten oder den Gang in Leerlauf legen, während Sie einen Abhang hinunterfahren, haben Sie keine Kontrolle über das Fahrzeug.



1-12 DK4510/5010/5510

BEIM FAHREN DES TRAKTORS

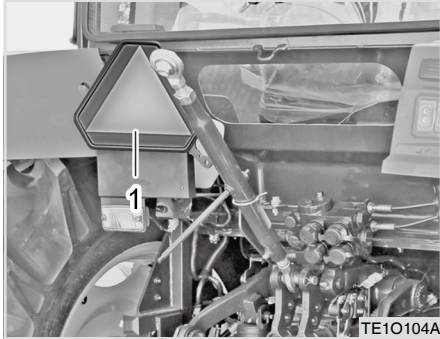


- (1) Bremspedal (L)
- (2) Bremspedal (R)
- (3) Bremssperre
- (A) Verriegelt
- (B) Entriegeln

1. Wenn Sie mit Straßengeschwindigkeit fahren, verschließen Sie die beiden Bremspedale miteinander. Bremsen Sie beide Räder zusammen ab oder zeitgleich, sobald Sie einen Notstopp durchführen. Ungleichmäßiges Bremsen bei Straßengeschwindigkeiten kann den Traktor zum Umfallen bringen.



2. Verlangsamen Sie die Geschwindigkeit des Traktors bevor Sie abbiegen. Wenn Sie mit hoher Geschwindigkeit abbiegen, besteht die Gefahr, dass der Traktor umfällt oder der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.

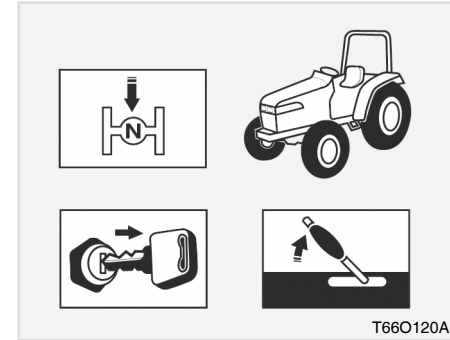


(1) SMV Zeichen "Langsames Fahrzeug"

3. Vergewissern Sie sich, dass das Zeichen "Langsames Fahrzeug (SMV)" sauber und gut lesbar ist. Benutzen Sie die Warnblinkanlagen, falls notwendig.
4. Richten Sie sich nach den örtlichen Verkehrs- und Sicherheitsbestimmungen.
5. Schalten Sie die Lichter an. Schalten Sie das Abblendlicht ein, wenn Ihnen ein anderes Fahrzeug entgegenkommt.

6. Fahren Sie immer mit einer Geschwindigkeit, die Sie gut kontrollieren können.
7. Benutzen Sie die Ausgleichsperre nicht, wenn Sie mit Straßengeschwindigkeit fahren. Es könnte schwierig sein, den Traktor zu kontrollieren.
8. Vermeiden Sie plötzliche Bewegungen mit dem Lenkrad, da man sonst die Kontrolle über den Traktor verlieren kann. Das Risiko ist besonders groß, wenn Sie mit Strabengeschwindigkeit fahren.
9. Nehmen Sie kein Gerät in Betrieb, wenn Sie auf einer Straße fahren. Sichern Sie die 3-Punkt-Ankoppelungsvorrichtung, indem Sie sie in die hohe Position fahren.
10. Wenn Sie eine Maschine abschleppen, benutzen Sie eine Kette und befestigen Sie ein "Langsames Fahrzeug" Zeichen an ihm.

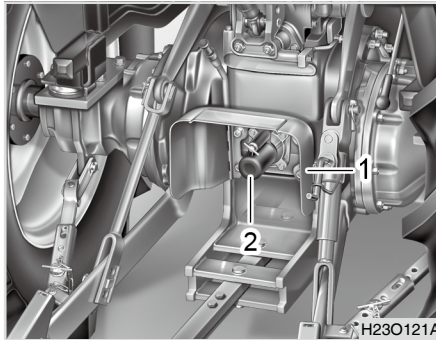
BEIM PARKEN DES TRAKTORS



1. Lösen Sie die Verbindung zum Zapfwellenantrieb [P.T.O.], senken Sie das Gerät, legen Sie alle Kontrollhebel in die Leerlaufposition, ziehen Sie die Parkbremse an, schalten Sie den Motor aus und ziehen Sie den Schlüssel ab.



BEI BENUTZUNG DES ZAPFWELLENANTRIEBS P.T.O.



(1) Zapfwellenabdeckung
(2) Zapfwellendeckel

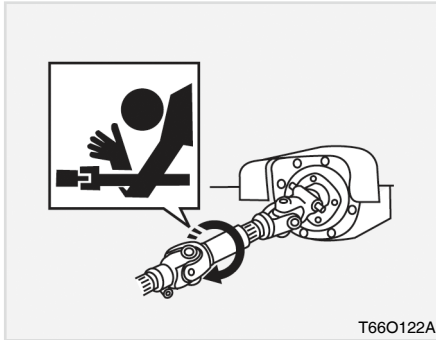
1. Vergewissern Sie sich, dass der Traktor vollständig angehalten ist, dass der Gang in der Leerlaufposition ist und dass alle beweglichen Teile im Ruhestand sind, bevor Sie jegliche Geräte, die Zapfwellenantrieb haben, verbinden, lösen, neu einstellen, säubern oder warten.
2. Lassen Sie die Zapfwellenabdeckung immer an ihrem Ort. Wenn

die Welle nicht in Benutzung ist, setzen Sie die Zapfwellenabdeckung wieder auf.

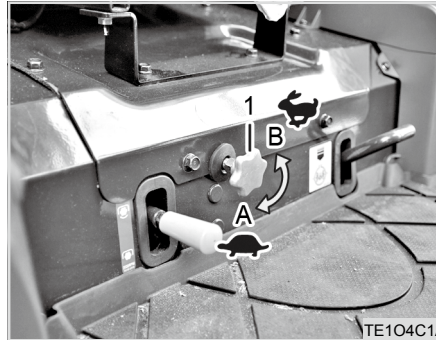
3. Bevor Sie Zapfwellen angetriebene Geräte montieren oder benutzen, lesen Sie die Anleitungen des Herstellers genau durch und kontrollieren Sie die Sicherheitsaufkleber auf den Geräten.

WARNUNG

- **Bevor Sie ein Gerät über die Zapfwelle betreiben, stellen Sie stets sicher, dass alle Umstehenden weit genug vom Traktor entfernt stehen.**
- **Bei Verwendung des Zapfwellenantriebs bei einem stehenden Traktor ist stets sicherzustellen, dass der Gang in Leerlaufposition und die Handbremse festgestellt ist.**
- **Bevor Sie ein zapfwellenangetriebenes Gerät in Betrieb nehmen, das an die Dreipunkt-Verbindung angekoppelt ist, heben Sie das Gerät auf seine volle Höhe an und prüfen Sie, ob mindestens $\frac{1}{4}$ der Gesamtlänge des Teleskopteils der Antriebswelle eingerastet ist.**
- **Vergewissern Sie sich, dass die Geräte und Zusatzgeräte ordnungsgemäß installiert sind und dass der Traktor und die Zapfwelldrehzahl des Geräts übereinstimmen.**

**BEIM GEBRAUCH DER 3-PUNKT ANKOPPLUNGSVORRICHTUNG**

4. Wenn Sie stehende Geräte mit Zapfwellenantrieb handhaben, ziehen Sie immer die Parkbremse an, und legen Sie Blöcke vor und hinter die Hinterräder. Vorsicht vor beweglichen Teilen.
5. Benutzen Sie keine Geräte mit Zapfwellenantrieb, deren Achsenabdeckungen beschädigt sind oder fehlen. Drehende Achsensäfte sind ein Einzugsgefahr.



- (1) Wahldrehknopf für die Senkungsgeschwindigkeit der 3-Punkt Kopplung
(A) SCHNELL (B) LANGSAM

1. Benutzen Sie die 3-Punkt Ankopplungsvorrichtung nur für Geräte, die ein entsprechendes Koppelungsteil besitzen.
2. Wenn Sie ein Gerät mit dem 3-Punkt Anhängerkopplungsteil benutzen, vergewissern Sie sich, dass Sie das entsprechende Gegengewicht auf dem Vorderteil des Traktors angebracht haben.
3. Wenn Sie ein solches Gerät auf der Straße transportieren, stellen Sie den Kontrollmechanismus zum Herabsenken des Gerätes in die "LOCK" [SPERRE] Position ein, um das Gerät in gehobenem Zustand zu halten.

1



SICHERHEITSVORKEHRUNGEN WÄHREND DER WARTUNG



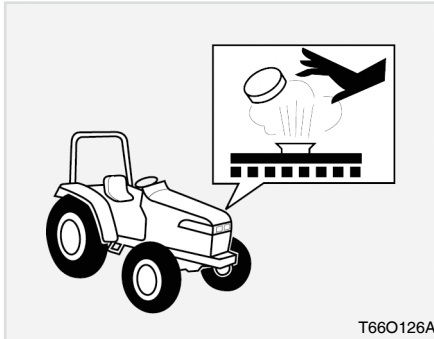
Um Ihren Traktor warten zu können, parken Sie ihn auf einer ebenen Oberfläche, ziehen Sie die Parkbremse an, legen Sie den Schalthebel in die Leerlaufposition und schalten Sie den Motor aus.

1. Rauchen Sie nicht, wenn Sie mit der Batterie umgehen oder tanken. Halten Sie offenes Feuer und Funken fern von der Batterie und dem Tank. Die Batterie ist leicht entzündbar, denn sie gibt Wasser und Sauerstoff ab, vor allem wenn sie aufgeladen wird.



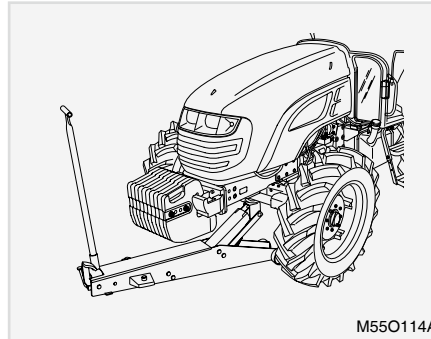
2. Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie mit der Wartung jeglicher Teile beginnen, die heiß gelaufen sein könnten, während der Traktormotor in Betrieb war.
3. Schalten Sie immer den Motor ab, wenn Sie tanken. Vermeiden Sie es den Tank zu voll zu haben, oder den Tank überlaufen zu lassen.
4. Wenn Ihre Batterie leer ist und Sie den Traktor mit Hilfe einer anderen geladenen Batterie starten wollen, lesen und befolgen Sie die Anweisungen genauestens.

5. Wir empfehlen, immer einen Verbandskasten und einen Feuerlöscher griffbereit zu haben



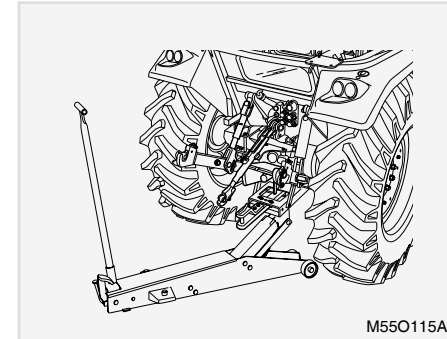
T66O126A

6. Schrauben Sie den Deckel des Kühlers nicht ab, wenn die Kühlfüssigkeit heiß ist. Wenn sie abgekühlt ist, drehen Sie den Deckel bis zur ersten Einrastung und lassen Sie sich Zeit um den überschüssigen Druck zu entweichen. Nachdem aller Druck entwichen ist, können Sie den Deckel ganz abschrauben. Wenn Ihr Traktor einen Reservetank für Kühlfüssigkeit hat, gießen Sie die Kühlfüssigkeit dort hinein, statt in den Kühler selbst.



M55O114A

7. Falls der Traktor aus Wartungsgründen angehoben werden muss, bringen Sie ihn zu einer entsprechend ausgestatteten Werkstatt.
8. Führen Sie vor einem Betrieb des Traktors die folgenden Tätigkeiten aus: Legen Sie den Allradantrieb, den ersten Gang und die Feststellbremse ein und legen Sie Bremsklötze an die Räder, die Bodenkontakt haben.
9. Bevor Sie den Traktor anheben, vermeiden Sie, dass er schwingt, indem Sie Holzkeile an der Vorderachse anbringen.



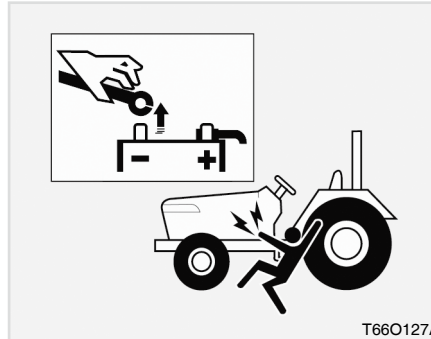
M55O115A

10. Benutzen Sie einen Wagenheber mit ausreichender Kapazität und setzen Sie ihn in der Mitte der Vorder- und Hinterachsen an und achten Sie auf die Gewichtsverteilung.
11. Am Traktor sind keine Aufkleber für die Aufnahmepunkte angebracht, da es zu schwierig wäre diese an den verfügbaren Stellen zu befestigen und diese sich während des normalen Betriebs des Traktors leicht lösen könnten.



ANMERKUNG

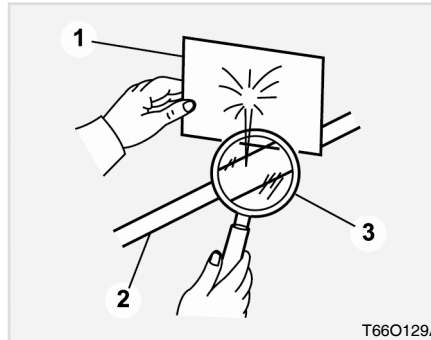
- Setzen Sie den Hubwagen an den Aufnahmepunkten gemäß des Betriebstyps und im Anschluss an die zuvor erteilten Sicherheitsverfahren an.



12. Wenn Sie mit den elektrischen Komponenten Ihres Traktors arbeiten, müssen Sie zuerst die Batteriekabel lösen.
13. Um sicher zu gehen, dass sich keine Unfälle durch eventuell entstehende Funken ergeben können, lösen Sie zuerst das negative Batteriekabel.

14. Reifen sollten nur von qualifizierten Fachkräften mit entsprechender Ausrüstung aufgezo-gen werden.
15. Es ist wichtig, dass die Reifen Ihres Traktors immer den richtigen Luftdruck haben, es verlängert das Leben der Reifen.
Pumpen Sie nicht mehr Luft in die Reifen als der im Handbuch oder auf dem Reifen empfohlene Druck.

16. Sichern Sie den Traktor, wenn Sie einen Reifen wechseln oder die Reifenspurweite verändern.

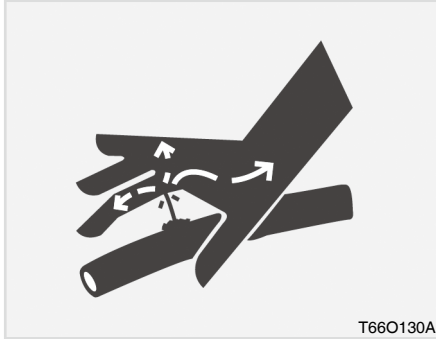


(1) Karton (2) Hydraulische Leitung
(3) Vergrößerungsglass

Bevor Sie wieder Druck in die hydraulischen Leitungen einlassen, prüfen Sie, ob alle Verbindungen fest sind und ob alle Leitungen, Rohre und Schläuche leckfrei sind.

1

17. Vergewissern Sie sich, dass die Reifenmuttern so fest nachgezogen sind, wie in den technischen Daten angegeben.
18. Leckende hydraulische Flüssigkeit ist schädigend für die Haut und kann schwerwiegende Verletzungen hervorrufen. Bevor Sie die hydraulischen Leitungen lösen, vergewissern Sie sich, dass zuerst der Druck abgelassen werden muss.



19. Flüssigkeiten können aus Stecknadel großen Löchern unsichtbar sein. Fühlen Sie deshalb nicht mit der Hand nach vermuteten Lecks.

Benutzen Sie stattdessen ein Stück Karton oder Holz. Es ist auch empfehlenswert, eine Sicherheitsbrille oder einen anderen Augenschutz zu tragen. Sollten Sie durch entweichende Flüssigkeit Schaden getragen haben,

suchen Sie sofort einen Arzt auf. Die Flüssigkeit kann Faulbrand und/oder schwerwiegende allergische Reaktionen hervorrufen.

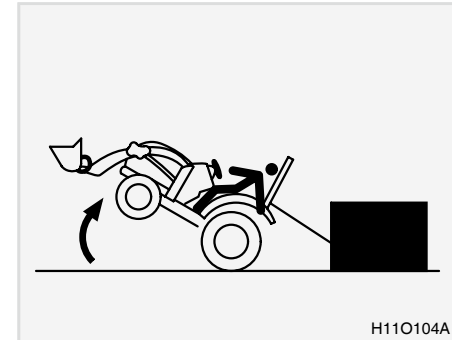
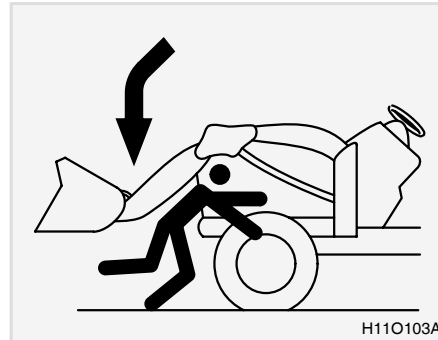
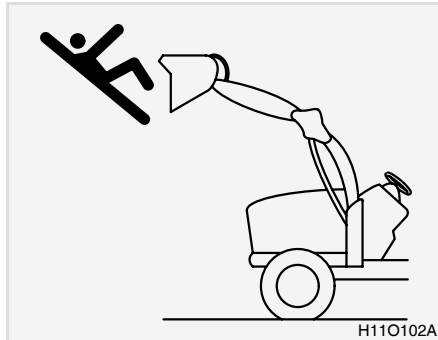


20. Beachten Sie bitte den Umweltschutz. Wenn Sie Kühlflüssigkeit oder Öl wechseln, entsorgen Sie es ordnungsgemäß.

Bitte beachten Sie die gültigen Normen für die Entsorgung von Maschinen- und Getriebeöl, Treibstoff, Kühlflüssigkeit, Filtern sowie der Batterie.



SICHERHEITSVORKEHRUNGEN BEIM EINSATZ EINES LADERS

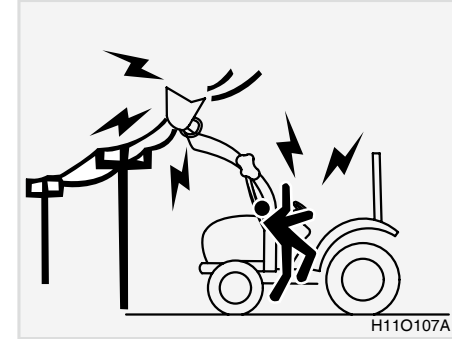
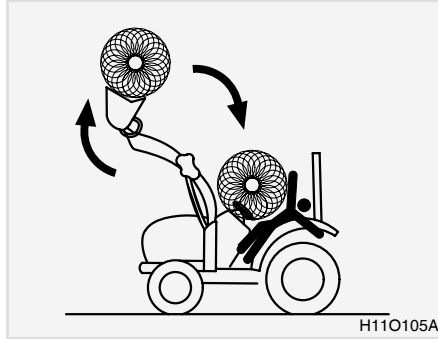


1

1. Ein Aufenthalt von Personen im Lader oder die Nutzung des Laders als Arbeitsoberfläche ist nicht gestattet. Anderenfalls kann es zu schweren Verletzungen oder gar Todesfällen kommen.

2. Sorgen Sie dafür, dass sich keine Personen in der Nähe oder unter dem angehobenen Lader befinden. Senken Sie den Ladearm auf dem Boden ab, bevor Sie den Traktor verlassen. Anderenfalls kann es zu schweren Verletzungen oder gar Todesfällen kommen.

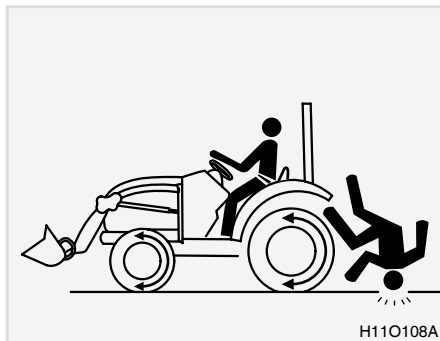
3. Der Traktor kann umkippen, wenn die Zugstange falsch belastet wird. Verwenden Sie eine Zugstange, die auf den Unterlenker der Dreipunktkupplung ausgerichtet ist. Anderenfalls kann es zu schweren Verletzungen oder gar Todesfällen kommen.



4. Befördern Sie nie einen großen Gegenstand im Lader, wenn nicht ein entsprechendes Arbeitsgerät angebracht wurde. Halten Sie ein Objekt während des Fahrens auf niedriger Höhe. Anderenfalls kann es zu schweren Verletzungen oder gar Todesfällen kommen.

5. Bringen Sie bei der Montage oder Demontage des Laders Teile fest an, die an der Ladeschaufel und am Ausleger angebracht sind. Ladeschaufel und Ausleger können anderenfalls herunterstürzen. Hierbei kann es zu schweren Verletzungen oder gar Todesfällen kommen.

6. Weder Ladearm noch Anbauten dürfen mit Stromleitungen in Berührung kommen. Anderenfalls kann es durch Stromschläge zu schweren Verletzungen oder gar Todesfällen kommen.



1

7. Sorgen Sie dafür, dass Zuschauer einen sicheren Abstand einhalten. Mitfahren ist nicht gestattet.

⊕ WICHTIG

- **ROPS (Überrollschutzaufbau), Sonnendach stellen kein FOPS (Schutz vor von oben herabfallenden Gegenständen) dar.**

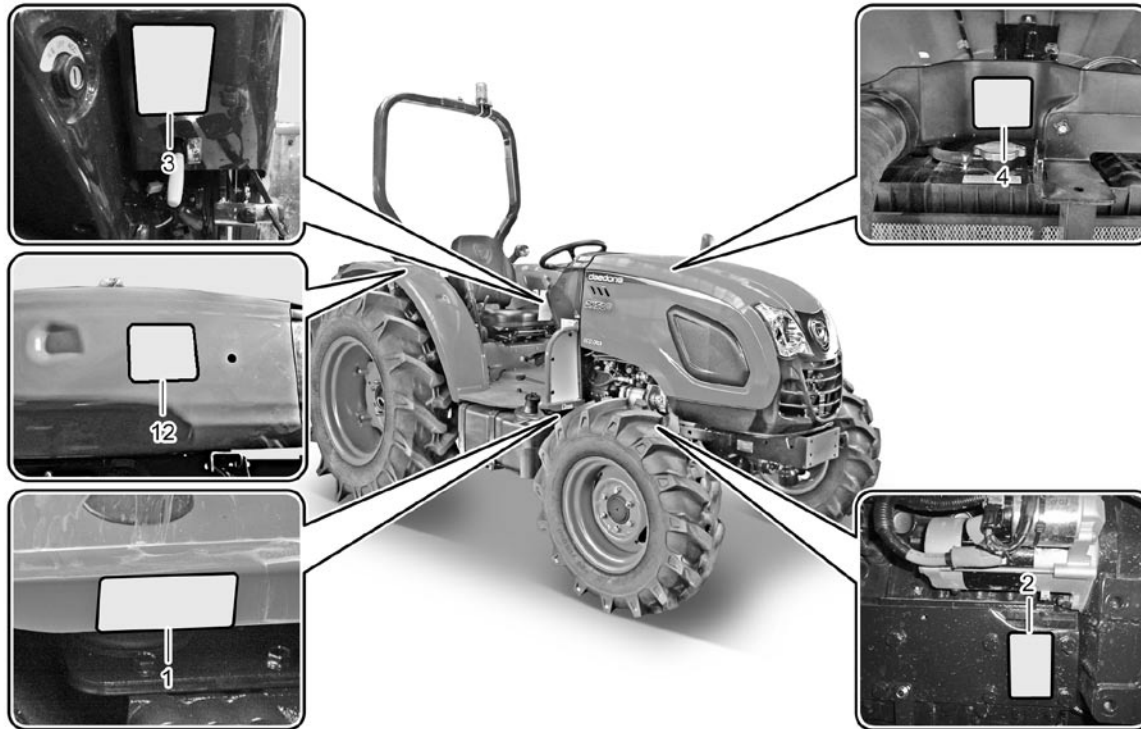
Es kann den Fahrer niemals vor herabfallenden Gegenständen schützen.

Vermeiden Sie es den Traktor in gefährliche Bereiche, wie beispielsweise herabfallender Felsen zu fahren.

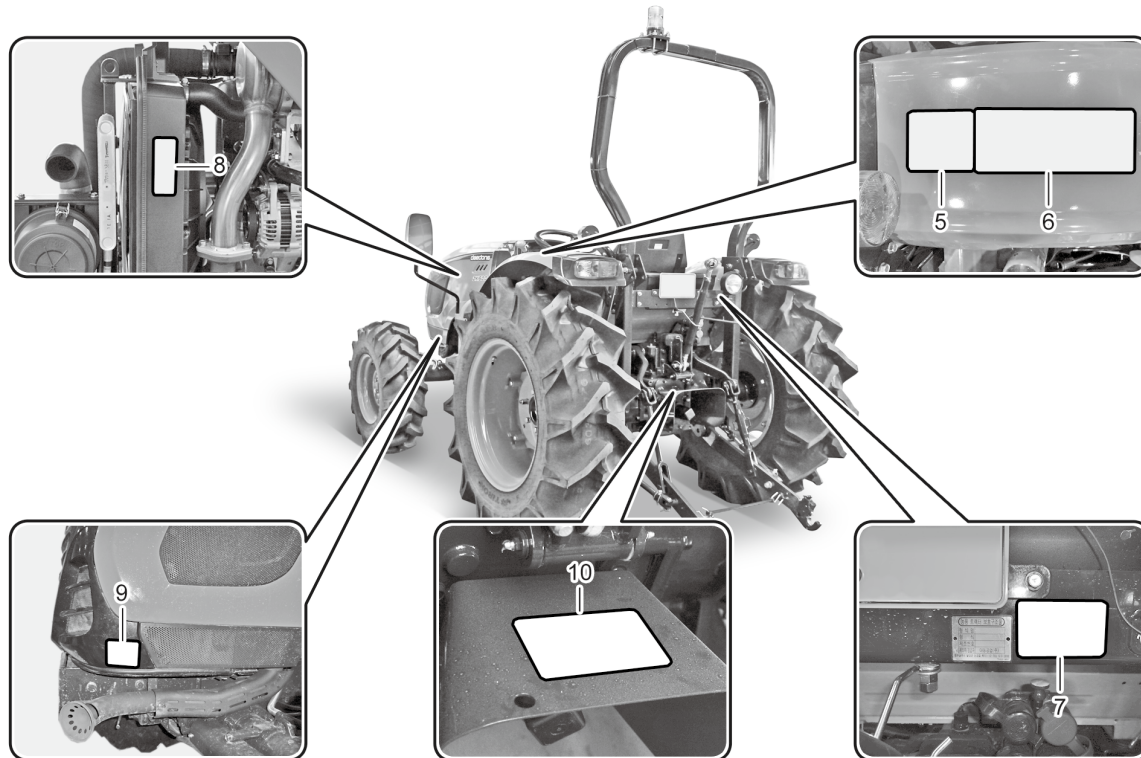
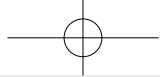


1-24 DK4510/5010/5510

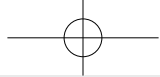
WARTUNG DER SICHERHEITSAUFKLEBER ANBRINGUNGSTORT DER AUFKLEBER



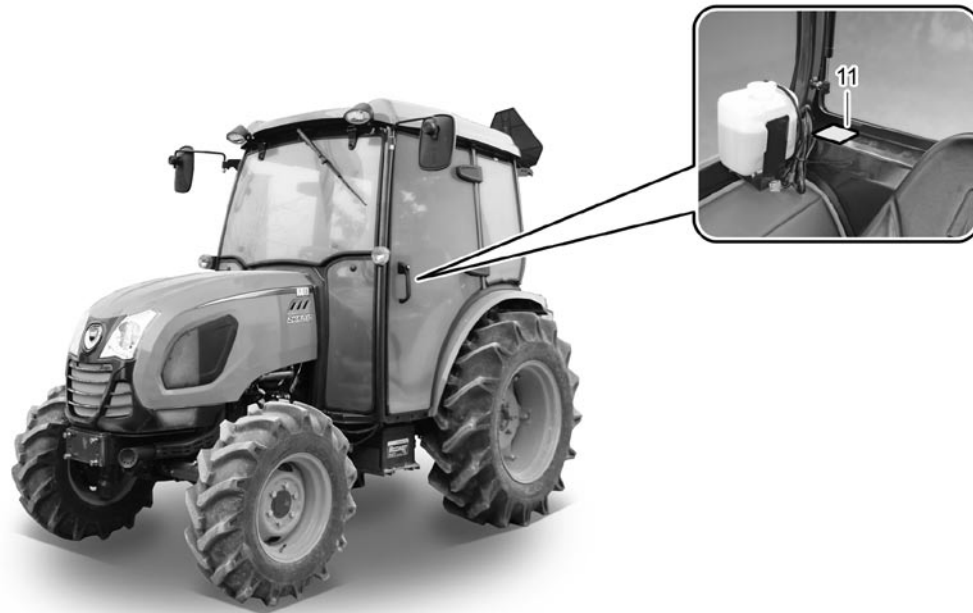
TD20101D



TD20102B



1-26 DK4510/5010/5510



TD20103A

AUFKLEBER

(1) Part No.: T4930-52481



(2) Part No.: T4682-53552



(3) Part No.: T4930-52351



(4) Part No.: T4930-52371



(5) Part No.: T4810-51181



Vorsichtsmaßnahmen zum sicheren Fahren
Ergreifen Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen für eine sichere Verwendung des Traktors.

- | | |
|--|--|
| Bei Start

Fahren

Während des Betriebs

Parken/Anhalten

Bei der Wartung/Reparatur | <ol style="list-style-type: none"> 1) Stellen Sie den Gangschalthebel auf Leerlaufposition. 2) Stellen Sie die Parkbremse fest. 3) Achten Sie darauf die linken und rechten Bremspedale zu verriegeln. 4) Versuchen Sie nie abrupt zu starten, zu bremsen oder abzubiegen. 5) Lassen Sie den Traktor nur vom Fahrer fahren. 6) Verwenden Sie keinesfalls die Differentialsperre während der Fahrt. 7) Drehen Sie kein Gerät wie beispielsweise eine Bodenfräse. 8) Bremsen Sie auf einer ungepflasterten Straße, einem landwirtschaftlichen Weg, Hügel oder einer scharfen Kurve ab. 9) Benutzen Sie Planken, wenn Sie auf ein Feld oder aus einem Feld fahren. 10) Lassen Sie nie jemanden in die Nähe des Traktors während des Betriebs. 11) Schalten Sie den Motor ab und ziehen Sie die Parkbremse an. 12) Verkeilen Sie die Räder auf einem Hügel. 13) Senken Sie das Gerät aus Sicherheitsgründen ab. 14) Schalten Sie den Motor aus. 15) Warten oder reparieren Sie das Fahrzeug auf einer sicheren und ebenen Stelle. |
|--|--|

(6) Part No.: T5210-52311W

⚠️ WARNUNG

Setzen Sie die Quick-Turn-Funktion nur während normaler Arbeitsvorgänge ein. Setzen Sie die Quick-Turn-Funktion nie unter den folgenden Bedingungen ein. Dies kann zu einem Überschlag führen.

1. Fahren bei hoher Geschwindigkeit
2. Fahren an einem steilen Abhang oder einer scharfen Wende
3. Pflügen bei hoher Geschwindigkeit
4. Bei Arbeiten mit einem Lader

Der Besitzer trägt die alleinige Verantwortung für alle Probleme, die durch das Nichtbefolgen der oben genannten Anweisungen auftreten.

1. Achten Sie darauf, den in diesem Handbuch angegebenen Anweisungen und den Sicherheitsaufklebern Folge zu leisten.
2. Halten Sie die Sicherheitsanweisungen im Bedienungshandbuch und in den Sicherheitsaufklebern ein.
3. Führen Sie niemals Änderungen an der Maschine ohne Genehmigung durch.
4. Befestigen Sie nie ein Gerät mit übermäßiger Kapazität abweichend von den Standardgeräten. Der Besitzer trägt die alleinige Verantwortung für alle Probleme, die durch das Nichtbefolgen der oben genannten Anweisungen auftreten.

1. Lüften Sie die Kabine in regelmäßigen Abständen während Sie in der Kabine mit aktivierter Klimaanlage längere Zeit arbeiten. Die Luft in der Kabine kann muffig werden.
2. Schlafen Sie nie bei eingeschalteter Klimaanlage in der Kabine. Es besteht Erstickengefahr.



1. Ist das Fahrzeug mit ROPS ausgestattet, müssen Sie stets den Sicherheitsgurt befestigen. Tragen Sie den Sicherheitsgurt jedoch nie, wenn kein ROPS installiert ist.
2. Achten Sie darauf den Sicherheitsgurt zu tragen, wenn Sie den mit ROPS ausgestatteten Traktor fahren. Überschlägt sich der Traktor, dann halten Sie das Lenkrad fest. Springen Sie nie vom Fahrzeug ab.

T5210-52311

(7) Part No.: T4373-52421

⚠️ VORSICHT

1. Prüfen Sie das GETRIEBE ÖL und füllen Sie es bis zum angegebenen Stand auf, bevor Sie die Zusatzausstattung benutzen (Belader, Anhänger).
2. A, B und C, D Anschlüsse sind nur zweifach wirkende Anschlüsse.

○ B
○ A

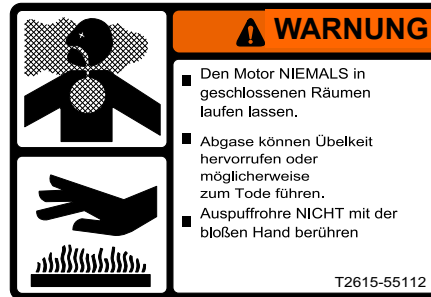
○ D
○ C

T4373-52421

(8) Part No.: T4625-52351



(9) Part No.: T4930-52471



(10) Part No.: T4930-52311



(11) Part No.: T4125-56121



(12) Teil Nr: F6800-29112

Dieser Traktor ist mit einem DPF (Dieselpartikelfilter) ausgestattet. Verwenden Sie das für den DPF vorgesehene Motorenöl der Güteklasse CJ-4. Die Verwendung eines nicht genehmigten Öls kann zu einem DPF-Ausfall führen.



Warnlicht
Regeneration
im Gange

1. Diese Leuchte leuchtet auf, sobald der DPF die Regeneration beginnt.
2. Berühren Sie während der Regeneration kein Bauteil des Dieselpartikelfilters, da diese sehr heiß werden.
3. Halten Sie sich fern vom DPF. Halten Sie sich fern vom DPF. Halten Sie Brennbares fern vom Auspuffrohr.



Warnleuchte ON

4. Lassen Sie den Motor bei einer Drehzahl von 1.700 1/Min oder höher laufen, bis diese Leuchte erlischt.
1. Parken Sie auf einem sicheren, ebenen Boden und halten Sie Brennbares fern vom Auspuffrohr.
2. So aktivieren Sie den aktiven Regenerationsprozess
 - 1) Verriegeln Sie das Bremspedal mit seinem Haken.
 - 2) Legen Sie den Schalthebel in die neutrale Position.
 - 3) Setzen Sie den Gashebel/Gaspedal in die "Leerlauf" Position.
- 4) Lassen Sie den Motor 3 - 4 Minuten warmlaufen.
- 5) Treten Sie nicht das Kupplungspedal durch.
- 6) Drücken Sie den Regenerationsschalter länger als 2 Sekunden.
3. Die Motordrehzahl ändert sich automatisch, bis der Regenerationsprozess abgeschlossen ist.
4. Im Normalfall dauert dieser Prozess circa 30 - 40 Minuten

AUFKLEBERWARTUNG

Um einen sicheren Betrieb zu unterstützen, sind Sicherheitsaufkleber auf dem Traktor angebracht. Befolgen Sie die Anweisungen auf den Aufklebern und folgende Anweisungen:



VORSICHT

- Die Aufkleber sollten sauber und intakt gehalten werden. Reinigen Sie einen verschmutzten Aufkleber mit Wasser und Seife und trocknen Sie ihn mit einem weichen Tuch ab.
- Verwenden Sie nie ein Lösungsmittel, wie Verdünner oder Azeton, da dies den Aufkleber beschädigen könnte.
- Spritzen Sie nie Wasser mit Hochdruck auf die Aufkleber. Anderenfalls könnte sich der Aufkleber lösen.

⊕ WICHTIG

- Wenden Sie sich bei einem beschädigten oder verloren gegangenen Aufkleber an Ihren lokalen KIOTI-Händler, um den Aufkleber umgehend ersetzen zu lassen.
- Bringen Sie den neuen Aufkleber an der richtigen Stelle ohne Blasenbildung an, nachdem Sie die Montageoberfläche gereinigt haben.
- Wenn ein Aufkleber auf einer Komponente angebracht ist, die ersetzt werden soll, muss auch der Aufkleber ersetzt werden.



SICHERHEITSVORKEHRUNGEN VOR DEM BETRIEB

FAHRZEUGIDENTIFIKATIONSNUMMER..... 2-2

PRODUKTIONSNUMMER2-2

GETRIEBE SERIENNUMMER2-2

GETRIEBENUMMER2-2

WICHTIGE ERSATZTEILE 2-4

ÖLE UND FLÜSSIGKEITEN2-4

FILTER.....2-4

RIEMEN UND GUMMITEILE.....2-5

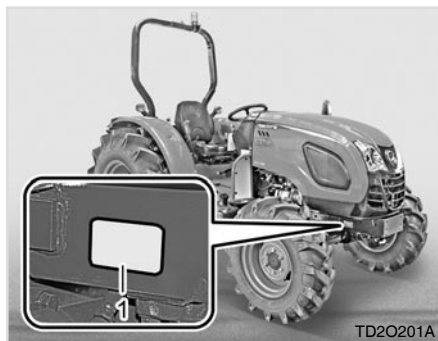
WEITERE KOMPONENTEN2-5

2

2



FAHRZEUGIDENTIFIKATIONSNUMMER PRODUKTIONSNUMMER



(1) Plakette mit Seriennr.

Diese Nummer dient der Identifikation des Fahrzeugs. Das Schild mit dieser Nummer ist vorne rechts am Vorderachsenrahmen angebracht.

Die Nummer wird ebenfalls auf das Barcodeetikett gedruckt, das sich an der Armaturenabdeckung rechts befindet.

GETRIEBE SERIENNUMMER



(1) Motor Seriennr

Das Motoridentifikationsschild ist an der Zylinderkopfabdeckung angebracht. Diese Nummer gibt den Motortyp, den Hubraum, die Injektionszeitfolge und das Herstellungsdatum an.

Bei einem Verlust des Aufklebers ist die Motornummer ebenfalls auf dem Zylinderblock hinter dem Getriebegehäuse aufgeprägt.

GETRIEBENUMMER



(1) Getriebe Seriennr.

Die Getriebenummer ist im hinteren Teil des Getriebegehäuses eingraviert.



Ihr Händler hat großes Interesse daran, dass Sie sich mit Ihrem neuen Traktor wohlfühlen und ist stets bereit, Ihnen dabei zu helfen, das Beste aus Ihrem Traktor herauszuholen. Nachdem Sie das Buch sorgfältig gelesen und verstanden haben, werden Sie bemerken, dass Sie in der Lage sein werden, einige, regelmäßig wiederkehrende Wartungsarbeiten selbst zu erledigen.

Wenn Sie Ersatzteile benötigen, haben Sie immer die Traktor- und Getriebenummer griffbereit. Für Wartungsarbeiten setzen Sie sich mit dem Händler in Verbindung, bei dem Sie den Traktor gekauft haben oder mit dem autorisierten **KIOTI** Vertragshändler Ihrer Gegend.

Wenn Sie Ersatzteile benötigen, haben Sie immer die Traktor- und Getriebenummer griffbereit.

Bevor Sie Geräte oder Zusätze benutzen, die NICHT von **KIOTI** als kombinierbar akzeptiert wurden, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Händler

in Verbindung, um die Kompatibilität mit Ihrem Traktor und die Sicherheit zu klären.

• **Traktor Modell Name:**

• **Traktor Serien Nr:**

• **Motor Serien Nr:**

• **Tag des Kaufes:**

Vom Händler auszufüllen.

WICHTIGE ERSATZTEILE ÖLE UND FLÜSSIGKEITEN



H11O204A

Für den Betrieb, die Schmierung, die Kühlung und als Korrosionsschutz für

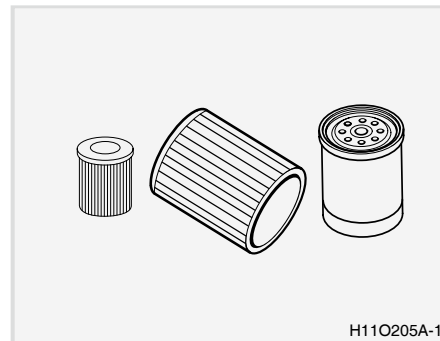
diverse Teile kommen unterschiedliche Öle und Flüssigkeiten zum Einsatz.

Bei nicht ausreichenden, verschmutzten oder veralteten Flüssigkeiten (auch Ölen) kann es zu einer schlechten Leistung, einem mangelhaften Betrieb, Ausfall von Teilen oder Fehlfunktionen des Traktors kommen. Sorgen Sie daher dafür, dass die rechts angegebenen Flüssigkeiten regelmäßig aufgefüllt oder ausgetauscht werden, um den Traktor in einem guten Zustand zu halten.

Nr.	Teil	Spezifikationen	CAPA [L (U.S. Gal.)]
1	Motoröl	Tier2 oder 3 (ohne DPF) - API CH Güteklasse oder höher Tier4 (mit DPF) - API CJ Güteklasse oder höher SAE 10W30, 10W40, 15W40	6,0 (1,6)(*) 9,7 (2,56)(**)
2	Getriebeflüssigkeit	Daedong : UTF55 oder Shell : DONAX-TD Exxonmobil : Mobilfluid 424 Exxon Hydraulic 560 BP : Tractran UTH	43,0 (11,4)
3	Schmiermittel	SAE Mehrzweckschmiermittel	Geringe Menge
4	Frostschutzmittel	Frisches, sauberes Wasser mit Ethylenglykol (50:50)	7,9 (2,1)(*) 8,9 (2,35)(**)

※ (*): CRDI (3FT-TL4) motor, (**): IDI (4B243) motor

FILTER



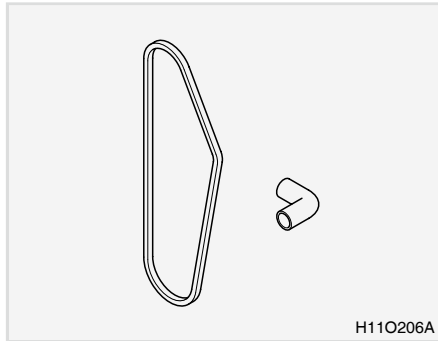
H11O205A-1

Filter für Motor, Getriebe, Luftreiniger und Klimaanlage sind Verbrauchsmaterialien, die Öl und Luft reinigen. Stellen Sie sicher, dass diese Posten beim Ölwechsel ausgetauscht werden.

Nr.	Teil Nr.	Teil	MENGE
1	E6201-32443	Motorölfilter	1
2	T4620-38033	Hydraulikfilter	1
3	E7230-11081	Luftreiniger	1
4	T4682-25732	Kraftstofffilter (B-Baureihe)	1
	F5805-16401	Kraftstofffilter (F-Baureihe)	1



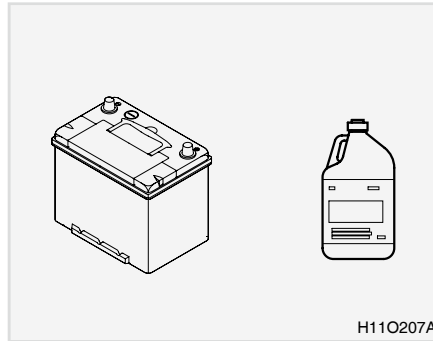
RIEMEN UND GUMMITEILE



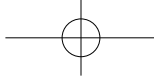
Riemen, Schläuche und Manschetten aus Gummi verschleißen und brechen mit der Zeit. Werden diese Teile nicht ausgetauscht, können Sie vollständig brechen und zu schweren Problemen am Traktor führen. Tauschen Sie daher die auf der rechten Seite angegebenen Posten regelmäßig aus, um Unfälle zu verhindern.

Nr.	Teil Nr.	Teil	MENGE
1	F6800-72531	Ventilatorriemen	1

WEITERE KOMPONENTEN



Die Batterie ist ein wichtiges Verbrauchsteil, das beim Start des Motors den Strom für die Lichtmaschine bereitstellt. Prüfen Sie daher täglich den Ladezustand, die Laufzeit und den Elektrolytzustand.



MEMO





SPEZIFIKATIONEN

ALLGEMEINE TECHNISCHE DATEN 3-2

ÄUSSERE ABMASSE3-2

ALLGEMEINE TECHNISCHE DATEN3-4

GERÄUSCHPEGEL WIE VOM FAHRER WAHRGENOMMEN ..3-7

VIBRATIONSSPEGEL DES TRAKTORS (AUSSETZUNG IN
BEZUG AUF VIBRATIONEN)3-8

TABELLE FAHRGESCHWINDIGKEIT 3-9

GERÄTEBEGRENZUNGEN 3-11

DIE GRÖSSTEN ZULÄSSIGEN GERÄTE3-11

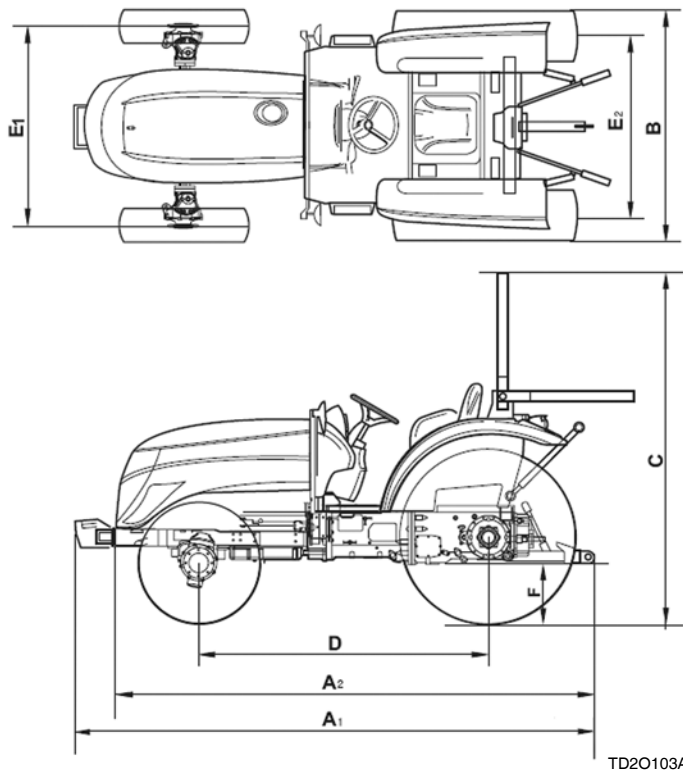
3

3

ALLGEMEINE TECHNISCHE DATEN

ÄUSSERE ABMASSE

ROPS



TD20103A

mm (in.)

POSTEN	MODELL	
	DK4510(NHS) DK5010(NHS)	DK5510(NHS)
1. Gesamtlänge (A1)	3.307 (130,2)	US/EU:3.320 (130,7) TH:3.307 (130,2)
2. Gesamtlänge (A2)	3.157 (124,3)	US/EU:3.170 (124,8) TH:3.157 (124,3)
3. Gesamtbreite (B)	1.596 (62,8) (*)/ 1.486 (58,5)(**)	
4. Gesamthöhe (C)	US	2.138 (84,2)
	EU	2.432 (95,7) (*)/ 2.232 (87,8)(**)
	TH	2.247 (88,5)
5. Radstand (D)	1.810 (71,2)	
6. Spurweite (E1)	US	1.254 (49,4) (*)/ 1.134 (44,6)(**)
	EU	1.284 (50,5) (*)/ 1.164 (45,8)(**)
	TH	1.254 (49,4)
7. Spurweite (E2)	US/EU	1.251 (49,2) (*)/ 1.141 (44,9)(**)
	TH	1.251 (49,2)
8. Bodenabstand (F)	US	368 (14,5)
	EU	388 (15,3)
	TH	347 (13,7)

(*) : Normal, (**) : Schmale Spurweite

※ A1: Gesamtlänge einschließlich Gewicht und eingeklapptem Überrollschutzaufbau

A2: Gesamtlänge einschließlich Gewicht und eingeklapptem Überrollschutzaufbau **ROPS**

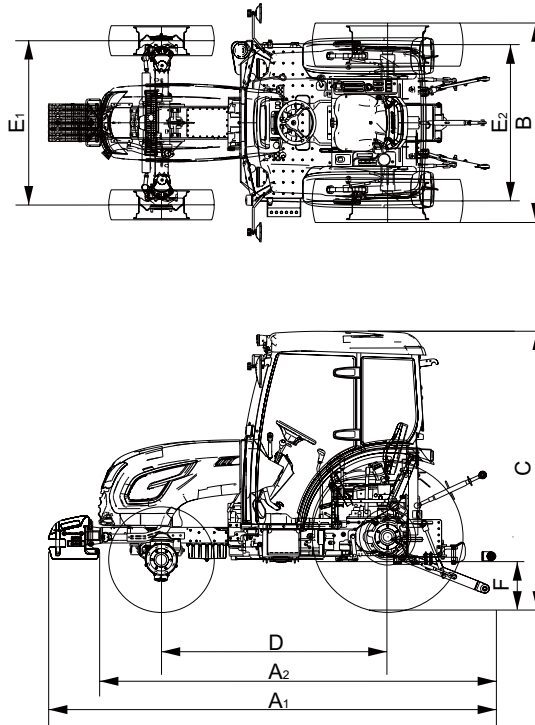
E1: Spurweite vorn

E2: Spurweite hinten

※ Diese Maße werden mit Standardreifen am Traktormodell mit Überrollschutzaufbau angegeben.



KABINE



TD20488A

※ Diese Maße werden mit Standardreifen am Traktormodell mit Überrollschutzaufbau angegeben.

mm (in.)

POSTEN	MODELL	
	DK4510(NHS) DK5010(NHS)	DK5510(NHS)
1. Gesamtlänge (A1)	3.307 (130,2)	US/EU:3.320 (130,7) TH:3.307 (130,2)
2. Gesamtlänge (A2)	3.157 (124,3)	US/EU:3.170 (124,8) TH:3.157 (124,3)
3. Gesamtbreite (B)	1.596 (62,8) (*)/ 1.486 (58,5)(**)	
4. Gesamthöhe (C)	2.230 (87,8)	
5. Radstand (D)	1.810 (71,2)	
6. Spurweite (E1)	US	1.254 (49,4) (*)/ 1.134 (44,6)(**)
	EU	1.284 (50,5) (*)/ 1.164 (45,8)(**)
	TH	1.254 (49,4)
7. Spurweite (E2)	US/EU	1.251(49,2) (*)/ 44,9 (1.141)(**)
	TH	1.251 (49,2)
8. Bodenab- stand (F)	US	368 (14,5)
	EU	388 (15,3)
	TH	347 (13,7)

(*): Normal, (**): Schmale Bauform

※ A1: Gesamtlänge einschließlich Gewicht und eingeklapptem Überrollschutzaufbau

A2: Gesamtlänge einschließlich Gewicht und eingeklapptem Überrollschutzaufbau **ROPS**

E1: Spurweite vorn

E2: Spurweite hinten

ALLGEMEINE TECHNISCHE DATEN

※ N: Narrow type, HS: H-Shuttle

POSTEN			MODELL		
			DK4510(N/HS)	DK5010(N/HS)	DK5510(N/HS)
Motor	Modell	US	3FT-TL4-U		
		EU	4B243LWL-E1	4B243LWL-E	3FT-TL4-E
		TH	4B243DL-A1	4B243DL-A	4B243DTL-A
	Zylinderanzahl		US: 3, EU/TH: 4		US/EU: 3, TH: 4
	Gesamthub cc (cu)		US: 1,826 EU/TH: 2.435		US/EU: 1.826, TH: 2.435
	Bohrung und Hub mm (in.)		83 × 102,4 (3,3 × 4)		
	Motor(brutto) Leistung PS (kW)	US	33,5 (44,9)	37,5 (50,3)	41 (55)
		EU	33,6 (45)	36,5 (49)	41 (55)
		TH	33,6 (45)	37,3 (50)	41 (55)
	Zapfwellenantriebsleistung PS (kW)		-		
Nominaldrehzahl U/ Min 1		2.600			
Fassungsvermögen	Treibstofftank L (U.S.gal.)		45 (11,9)		
	Getriebeflüssigkeit L (U.S.gal.)		43 (11,4)		
	Kühlmittel L (U.S.gal.)		US: 7,9 (2,1), EU/TH: 8,9 (2,35)		US/EU: 7,9 (2,1), TH : 8,9 (2,35)
	Motoröl L (U.S.gal.)		US: 6,0 (1,6), EU/TH: 9,7 (2,56)		US/EU: 6,0 (1,6), TH: 9,7 (2,56)
	Vorderachsträger L (U.S.gal.)	US/EU	Normal: 5,2 (1,4) / schmale Spurweite: 4,8 (1,27)		
		TH	5,2 (1,4)		
Antriebsstrang	Kupplung		Einscheiben-Trockenkupplung		
	Getriebe	Reversier	US/EU Synchr. Übertragung / H-Shuttle, TH: Synchr. Übertragung		
		Haupt	Synchrongetriebe, 4		
		Bereich	Konstanter Getriebetyp 2 (EU:4)		
		drehzahlen	US/TH: 4×2, EU: 4x4		



※ N: Narrow type, HS: H-Shuttle

POSTEN				MODELL		
				DK4510(N/HS)	DK5010(N/HS)	DK5510(N/HS)
Antriebsstrang	Bodengeschwindigkeit (Reifen für Landwirtschaft) km/h (mph)	Vorne	9,5 - 16	1,35 - 17,3 (2,17 - 27,9) / EU: 0,21 - 20,19 (0,34 - 32,5)		
		Hinten	13,6 - 24	1,31 - 16,9 (2,11 - 27,2) / EU: 0,20 - 19,63 (0,33 - 31,6)		
	Vier-Rad-Antrieb			EU: Hydraulik, US/TH: Mechanischer Vierradantrieb		
	Bremsen			Eingetauchte Scheibe		
	Differentialsperre			Hinten Standard		
Reifen	Landwirtschaftlich	Vorne	US/TH	Jeweils 8-16		
			EU	9,5-16 / 6PR		
		Hinten		13,6-24 / 6PR		
Hydrauliksystem	Pumpenleistung		L/min (gpm)	14,56 (55,1) [Haupt: 9,62 (36,4), Lenkung: 4,94 (18,7)]		
	Lenksystem:			Hydrostatische Servolenkung		
	Hydraulische Hebesteuerung			US: Positionskontrolle, EU/TH: Positions- und Zugkontrolle		
	Dreipunkt-Kupplung			Kategorie I		TH: Kategorie I US/EU: Kategorie II



3-6 DK4510/5010/5510

※ N: Narrow type, HS: H-Shuttle

POSTEN				MODELL		
				DK4510(N/HS)	DK5010(N/HS)	DK5510(N/HS)
Hydrauliksystem	Max. Tragkraft in Pfund Kgf (lbs.)		61 cm (24 Zoll) hinten	2.716 (1.232)		
			Unterer Lenker	2.998 (1.360)		
	Anzahl der äußeren Hydraulikventile			Standard: 2 (4EA)		
Zapfwelle	Hinten	Typ		Hydraulisch unabhängig		
		Zapfwelle		Keilverzahnungen SAE 1- 3/8" 6		
		Drehzahl U/Min 1	US	US: 540		
			EU	540/540E		
			TH	Jeweils 540/750		
Min. Wendekreis (mit einem Hinterrad in Bremsstellung)			m	EU: 2,63(Normal) / 3,42(schmale Spurweite)		
Gewicht (mit ROPS)			kg (lbs.)	3.417 (1.550)		
Max. Stützlast (vertikal)			kg (lbs.)	1.655 (750)		
Max. Lademassee des Anhängers			kg (lbs.)	9.480 (4.300)		
Option		7-polige Steckdose		○		
		Frontarbeitslampe		○(EU/TH)		
		Heckarbeitslampe		○		
		Sonnendach		○		
		Zughaken		○(EU)		
		Vorderer Kühlerschutz		○		
		SMV Zeichen		○(US/EU)		
		Anhängerkupplung		○		

※ Die technischen Daten unterliegen Änderungen ohne vorherige Ankündigung.



GERÄUSCHPEGEL WIE VOM FAHRER WAHRGENOMMEN

Die nachfolgenden Tabellen zeigen die Geräuschpegelwerte an, gemessen vom Fahrersitz bei momentanen Voraussetzungen in Übereinstimmung mit den Normen EEC 76/2009 (dBA) - Anhang II (ohne Last) - und während der Fahrt in Übereinstimmung mit der Norm EEC 2009/63 (dBA).

Traktoren ohne Kabine			
Typ	Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates	Geräuschpegel am Ohr des Fahrers gemäß 2009/76/EG	Geräuschpegel bei Bewegung gemäß 2009/63/EG
KEINE KABINE	2003/37/EG	Weniger als 90 dB(A)	Weniger als 89 dB(A)
KABINE			

※Hinweis: Vom Lieferant bereitgestellte Daten, Zulassungswerte sind anhängig.



VIBRATIONSSPEGEL DES TRAKTORS (AUSSETZUNG IN BEZUG AUF VIBRATIONEN)

⚠ WARNUNG

- *Der auf den gesamten Körper übertragene Vibrationspegel ist abhängig von verschiedenen Parametern; einige davon beziehen sich auf den Traktor, einige auf das Gelände und viele spezifische auf den Fahrer. Die vorherrschenden Parameter entsprechen den folgenden Typen: Gelände oder Arbeitsfläche und Fahrgeschwindigkeit.*
- *Vibrationen verursachen dem Fahrer Unbehagen, und gefährden in einigen Fällen seine Gesundheit und Sicherheit.*
- *Stellen Sie sicher, dass der Traktor in einwandfreiem Zustand ist und dass sämtliche Routinewartungsarbeiten korrekt und regelmäßig ausgeführt werden.*
- *Prüfen Sie den Reifendruck und die Lenk- und Bremssysteme.*
- *Prüfen Sie, ob der Fahrersitz und die Einstellsysteme in einwandfreiem Zustand sind, stellen Sie dann den Sitz auf das Gewicht und die Größe des Fahrers ein.*

⊕ WICHTIG

- Weitere Informationen bezüglich der Ganzkörper-Vibration (WBV) bei landwirtschaftlichen Zugfahrzeugen können spezifischeren Publikationen entnommen und die zugehörigen Risiken können in Übereinstimmung mit den Gesetzen des Landes einkalkuliert werden. Um die statistischen Werte basierend auf Ihrer täglichen Arbeit am Traktor korrekt einzuschätzen, ist ein spezifisches Messinstrument erforderlich, wie beispielsweise ein am Sitz angebrachter dreiachsiger Beschleunigungsmesser.

In Übereinstimmung mit der EU Richtlinie 78/764/EG zeigt die nachfolgende Tabelle die an den Sitzen gemessenen Vibrationspegel in AWS an.

Vibrationspegel des Fahrers			
Sitztyp	Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates	Leichtgewichtiger Fahrer	Schwergewichtiger Fahrer
W08SSS	78/764/EEC	0,83 m/s ²	0,75 m/s ²

* aws = korrekt gewogener Wert der Vibrationsbeschleunigung (m/s²)

**TABELLE FAHRGESCHWINDIGKEIT****US/TH**

km/h (mph)

BEREICHSGANGSCHALTUNG	HAUPTGANG-SCHALTUNG	Reifengrößen 13.6-24 6PR (AG)	
		Vorwärts	Rückwärts
Langsame Geschwindigkeit	1	2,06 (1,28)	2,01 (1,25)
	2	2,8 (1,73)	2,71 (1,68)
	3	4,7 (2,92)	4,62 (2,87)
	4	6,5 (4,04)	6,30 (3,91)
Hohe Geschwindigkeit	1	8,0 (4,97)	7,81 (4,85)
	2	10,8 (6,71)	10,5 (6,52)
	3	18,5 (11,50)	18,0 (11,18)
	4	25,1 (15,60)	24,5 (15,22)

※ Diese Daten sind Konstruktionsgeschwindigkeiten und können sich von den tatsächlichen Geschwindigkeiten unterscheiden.



3-10 DK4510/5010/5510

EU

km/h (mph)

BEREICHSGANGSCHALTUNG	HAUPTGANG-SCHALTUNG	Reifengrösse	
		13,6-24 6PR	
		Vorwärts	Rückwärts
Schleichgang	1	0,34 (0,21)	0,33 (0,21)
	2	0,45 (0,28)	0,44 (0,27)
	3	0,78 (0,48)	0,76 (0,47)
	4	1,06 (0,66)	1,03 (0,64)
Langsame Geschwindigkeit	1	1,3 (0,81)	1,3 (0,81)
	2	1,7 (1,06)	1,7 (1,06)
	3	3,0 (1,86)	2,9 (1,80)
	4	4,0 (2,49)	3,9 (2,42)
Niedrige Geschwindigkeit	1	2,1 (1,30)	2,0 (1,24)
	2	2,8 (1,74)	2,7 (1,68)
	3	4,7 (2,92)	4,6 (2,86)
	4	4,04(6,5)	6,3 (3,91)
Hohe Geschwindigkeit	1	9,8 (6,09)	9,5 (5,90)
	2	13,2 (8,20)	12,9 (8,02)
	3	22,6 (14,04)	22,0 (13,7)
	4	19,1(30,7)	29,9 (18,58)

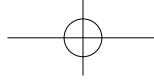
※ Diese Daten sind Konstruktionsgeschwindigkeiten und können sich von den tatsächlichen Geschwindigkeiten unterscheiden.



GERÄTEBEGRENZUNGEN DIE GRÖSSTEN ZULÄSSIGEN GERÄTE

mm (in.)

GERÄT	BESCHREIBUNG	DK4510/5010/5510	BEMERKUNG
1. Lader	Max. Schaufelbreite	1.676 (66)	
2. Löffelbagger mit Unterrahmen	Max. Baggertiefe	2.280 (89,7)	Löffeltiefbagger nicht an Dreipunkt-Kupplung verwenden
3. Ackerfräse	Max. Breite	1.656 (65,2)	
4. Kultivator	Max. Breite	2.133 (84)	
5. Stechhacke	Max. Breite	2.133 (84)	
6. Rotary Cutter - Pflanzenzerkleinerer	Max. Breite	1.650 (65)	
7. Rasenmäher	Max. Breite	1.828 (72)	
8. Rasenbelüfter	Max. Breite	1.828 (72)	
9. Harke	Max. Breite	2.133 (84)	



MEMO



daedong





FUNKTIONSBESCHREIBUNG UND BEDIENTIPPS

AUSSENANSICHT (ÜBERROLL SCHUTZAUFBAU)..... 4-3

AUSSENANSICHT (KABINE) 4-4

SCHALTER 4-5

MONTAGEORT 4-5

ZÜNDSCHLOSS..... 4-6

KOMBINATIONSSCHALTER 4-7

SCHALTER FÜR WARNLICHTANLAGE..... 4-9

VRW/QUICK-TURN SCHALTER..... 4-10

ZAPFWELLEN

-GESCHWINDIGKEITSREGLER 4-12

SCHALTER REGENERATION DES

DIESELPARTIKELFILTERS 4-13

SCHALTER ZAPFWELLENANTRIEB

(ON/OFF)..... 4-15

ZAPFWELLEN-AUSWAHLSCHALTER

(FALLS VORHANDEN)..... 4-16

ARMATURENBRETT..... 4-17

ARMATURENBRETT FUNKTIONEN 4-17

TACHOMETER/BETRIEBSSTUNDENZÄHLER..... 4-18

ECO ZAPFWELLE..... 4-18

TREIBSTOFFANZEIGER 4-18

TEMPERATURANZEIGE FÜR

MOTORKÜHLMITTEL 4-19

WARNLICHT WASSER-IN-KRAFTSTOFF 4-20

FAHRTRICHTUNGSANZEIGER 4-20

WARNLICHT WIEDERHERSTELLUNG..... 4-20

REGENERATIONSPROZESSANZEIGE 4-21

WARNLICHT ZAPFWELLEN-

GESCHWINDIGKEITSREGLER 4-23

QUICK-TURN ANZEIGE

(FALLS VORHANDEN)..... 4-23

ANZEIGE FÜR AKTIVIERTEN

VIERRADANTRIEB 4-24

ZAPFWELLENANZEIGE 4-24

EINZELNES BREMSLICHT..... 4-24

MOTORÖLDRUCK WARNLICHT..... 4-25

WARNLEUCHTE FÜR BATTERIESTAND..... 4-26

WARNLICHT PARKBREMSE..... 4-26

GLÜHKERZENANZEIGE 4-26

MOTOR-KONTROLLLEUCHTE 4-27

FERNLICHTANZEIGER 4-27

4

4



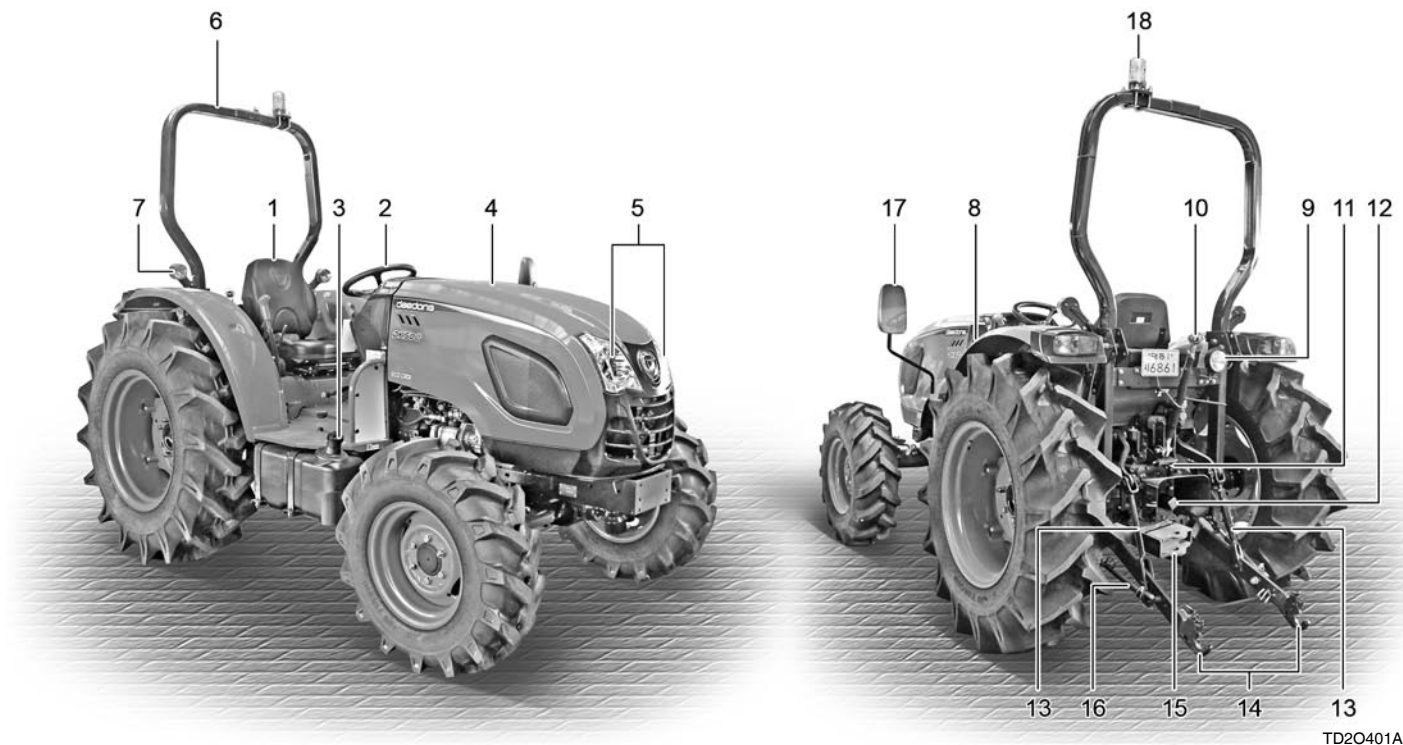
FUNKTIONSBESCHREIBUNG UND BEDIENTIPPS

BEDIENUNG DER INSTRUMENTE 4-28

HAUPTSCHALTHEBEL	4-29
GANGSCHALTUNG BETRIEBSART	4-29
GANGSCHALTHEBEL	4-30
KUPPLUNGSPEDAL	4-30
BREMSPEDAL	4-31
PARKBREMSE	4-32
FUSSGASPEDAL	4-32
HANDGASHEBEL	4-33
ANPASSUNG DES LENKRADS	4-33
PEDAL DIFFERENTIALSPERRE	4-34
SITZEINSTELLUNG	4-34
POSITIONSKONTROLLHEBEL	4-36
ZUGKONTROLLHEBEL (FALLS VORHANDEN)	4-36
BERÜHRUNGSHÉBEL FÜR ANHEBEN /ABSSENKEN (FALLS VORHANDEN)	4-37
GESCHWINDIGKEITSKONTROLLHEBEL FÜR HEBEARM (UNTERLENKER)	4-38
ZWEIFACHWIRKENDER HÉBEL	4-38

KABINENSYSTEM (FALLS VORHANDEN) 4-39

INNENRAUMVORRICHTUNGEN	4-39
SCHALTERKOMBINATION	4-39
INNENBELEUCHTUNG	4-40
BELÜFTUNG	4-41
TEMPERATURREGLERKNOPF	4-41
SICHERUNGSKASTEN	4-41
POSITION UND ÖFFNUNGSVERFAHREN DER NOTAUSGÄNGE	4-42
7-POLIGE STECKDOSE (OPTION)	4-42
REIFEN	4-43
REIFENDRUCK	4-44
SPURWEITE	4-45
RADANTRIEBSMOMENT UND RICHTUNG	4-48
ZUSÄTZLICHES GEWICHT (OPTION)	4-49

**AUSSENANSICHT (ÜBERROLLSCHUTZAUFBAU)**

TD20401A

- (1) Fahrersitz
- (2) Lenkrad
- (3) Kraftstofffilteranschluss
- (4) Motorhaube
- (5) Scheinwerfer

- (6) ROPS
- (7) Fahrtrichtungsanzeiger
- (8) Kotflügelgriff
- (9) Rückfahrscheinwerfer
- (10) Oberer Lenker

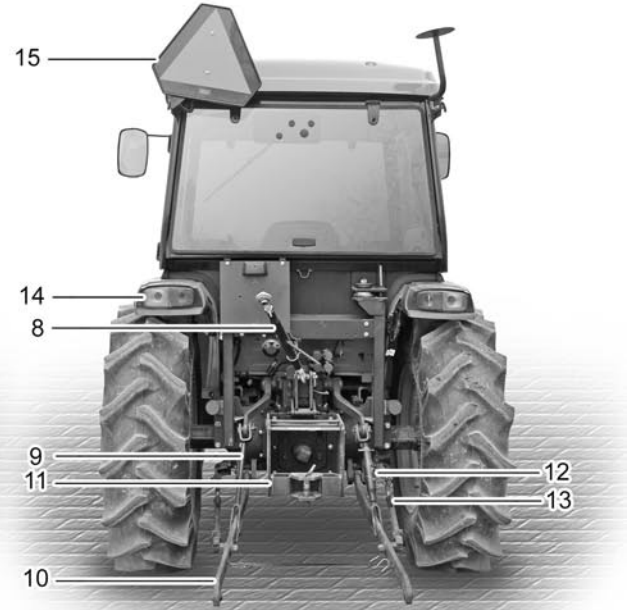
- (11) Ölstab
- (12) Zapfwelle
- (13) Hebestange
- (14) Unterer Lenker
- (15) Anhängerkupplung (Option)

- (16) Stabilisatorlenker
- (17) Rückspiegel
- (18) Leuchte (Option)



4-4 DK4510/5010/5510

AUSSENANSICHT (KABINE)



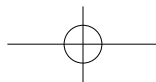
TD20489A

(1) Arbeitslampe
(2) Scheibenwischer
(3) Rückspiegel
(4) Fahrtrichtungsanzeiger

(5) Türgriff
(6) Motorhaube
(7) Frontscheinwerfer
(8) Oberer Lenker

(9) Hebestange
(10) Unterer Lenker
(11) Zugvorrichtung
(12) Kurbelwellenhebestange

(13) Stabilisatorlenker
(14) Heckleuchte
(15) Schild Langsam fahrendes Fahrzeug





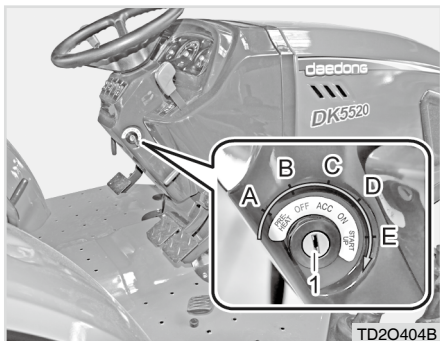
SCHALTER MONTAGEORT



4

- (1) Kombinationsschalter
- (2) Schalter für Vierradantrieb
- (3) Warnlichtschalter
- (4) Zündschloss
- (5) Zapfwellenwahlschalter Autom./Manuell
(falls vorhanden)
- (6) Schalter Zapfwellen-Geschwindigkeitsregler
- (7) Kontrollschalter Zapfwellen-Geschwindigkeitsregler
- (8) Schalter Regeneration des Dieselpartikelfilters
- (9) Zapfwellenschalter

ZÜNDSCHLOSS



(1) Zündschloss

(A) Vorheizen (B) AUS

(C) ACC (D) EIN (E) Start

• Vorheizen (A)

Die Position "A" zeigt das "manuelle Vorheizen" an. Diese Position wird automatisch wieder verlassen. Halten Sie den Schlüssel daher in dieser Position, während Sie vorheizen möchten. Die Funktion Vorheizen kann manuell aktiviert werden, wenn der automatische Vorheizbetrieb für das Starten des Motors nicht ausreicht. Das Vorheizen von mehr als 30 Sekunden kann die Lebensdauer des Vorheizsystems negativ beeinflussen.

• OFF (B)

Befindet sich der Schlüsselschalter in der Position "B", sind der Motor und alle elektrischen Geräte im Fahrzeug ausgeschaltet. Jedoch können Warnblinker und Fahrtrichtungsanzeiger zusammen mit ihren Anzeigeleuchten am Armaturenbrett betrieben werden.

• ACC (C)

Sobald der Schlüsselschalter auf Position "C" gesetzt wird, können Bremslichter, Warnblinker und Fahrtrichtungsanzeiger betrieben werden.

• EIN (D)

Die Position "D" zeigt die Position "ON" an. Sobald der Schlüsselschalter auf diese Position gestellt wird, leuchten die Kontrollleuchte für Öldruck und Batterieladung auf. (Nach dem Anlassen des Motors erlöschen sie)

Der automatische Vorheizbetrieb wird durch das Aufleuchten der Vorheizanzeige am Armaturenbrett angezeigt. Heizen Sie bei kaltem Wetter den Motor ausreichend auf, bis die Vorheizanzeige erlischt. (circa 9 Sekunden)

• START (E)

Die Position "E" zeigt "Start" an. Drücken Sie das Kupplungspedal durch und schalten Sie den Zapfwellenschalter aus, um den Motor zu starten. Sobald der Motor startet, lassen Sie den Schlüssel los. Dieser kehrt zur Position "D" zurück.

VORSICHT

- **Schalten Sie umgehend den Motor aus, wenn die Warnleuchte für den Öldruck nach Motorstart nicht ausgehen sollte. Der Motor könnte sonst schwer beschädigt werden.**



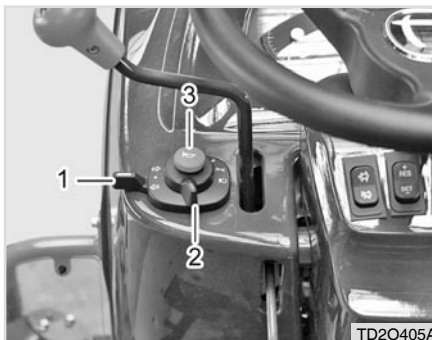
KOMBINATIONSSCHALTER

 VORSICHT

- Wenn die Warnleuchte für den Batteriestand nach dem Motorstart nicht ausgeht, prüfen Sie die elektrischen Systeme, wie die Lichtmaschine, auf Beschädigungen. Wird der Motor unter diesen Umständen weiter betrieben, kann dies zu einer Entladung der Batterie oder zu Schäden an den elektrischen Geräten führen.

 ANMERKUNG

- Der Zündschlüssel kann in jeder Richtung eingeschoben werden. Achten Sie ebenfalls darauf, Ihren Traktor nicht unbeaufsichtigt bei eingestecktem Zündschlüssel zu lassen.
- Die Hupe, der Fahrtrichtungsanzeiger und die Warnblinkanlage können bedient werden, ohne dass der Schlüssel steckt.



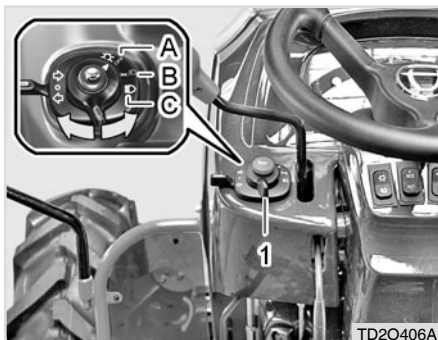
- (1) Lichtschalter des Fahrtrichtungsanzeigers
(2) Schalter für Scheinwerfer
(3) Hupenschalter

Der Kombinationsschalter besteht aus den Schaltern für Scheinwerfer, Fahrtrichtungsanzeiger und Hupe. Funktion nach Position:

Schalter	Funktionen
AUS	Scheinwerfer und Heckleuchten sind ausgeschaltet
	Abblendlicht und Heckleuchte sind eingeschaltet
	Fernlicht und Heckleuchte sind eingeschaltet
	Lampe für Fahrtrichtungsanzeiger ist eingeschaltet
	Scheinwerfer ist ausgeschaltet und Heckleuchten sind eingeschaltet



SCHALTER FÜR SCHEINWERFER



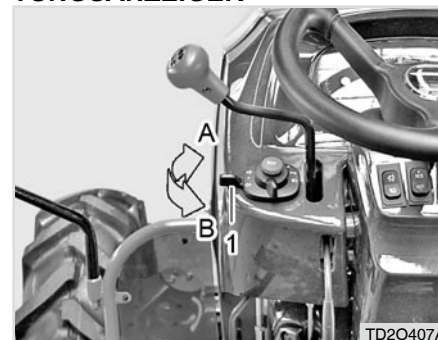
(1) Hebel für Scheinwerfer
(A) AUS (B) Abblendlicht EIN
(C) Fernlicht EIN

Der Schalter für die Scheinwerfer kann nur bedient werden, wenn sich der Schalter in der Position "ON" befindet. Durch Drehen des Schalters für die Scheinwerfer in Uhrzeigerrichtung leuchtet nach einem Klickgeräusch das Abblendlicht und nach weiteren Klickgeräuschen das Fernlicht auf.

⚠ WARNUNG

- Bei eingeschaltetem Fernlicht wird die Sicht der entgegenkommenden Fahrzeuge beeinträchtigt (Straßensicherheit!). Setzen Sie das Fernlicht nur ein, wenn dies notwendig ist.

SCHALTER FÜR FAHRTRICHTUNGSANZEIGER



(1) Lichtschalter des Fahrtrichtungsanzeigers
(A) Rechter Fahrtrichtungsanzeiger
(B) Linker Fahrtrichtungsanzeiger

Die Fahrtrichtungsanzeiger werden beim Abbiegen nach links oder rechts eingesetzt. Wenn Sie den Hebel nach oben drücken, leuchtet der rechte Fahrtrichtungsanzeiger. Wenn Sie den Hebel nach unten drücken, leuchtet der linke Fahrtrichtungsanzeiger.

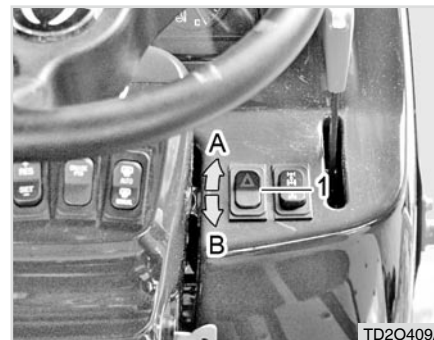
**ANMERKUNG**

- Der Hebel für die Aktivierung der Fahrtrichtungsanzeiger stellt sich nicht von selbst zurück. Achten Sie daher darauf, dass Sie nach jedem Abbiegevorgang den Fahrtrichtungsanzeiger wieder deaktivieren.
- Die Fahrtrichtungsanzeiger können betrieben werden, ohne dass der Schlüssel steckt.

SCHALTER FÜR HUPE

(1) Hupe

Der Schalter für die Hupe kann betrieben werden, ohne dass der Schlüssel steckt. Durch Drücken dieses Schalters ertönt die Hupe.

SCHALTER FÜR WARNLICHTANLAGE(1) Warnlichtschalter
(A) EIN

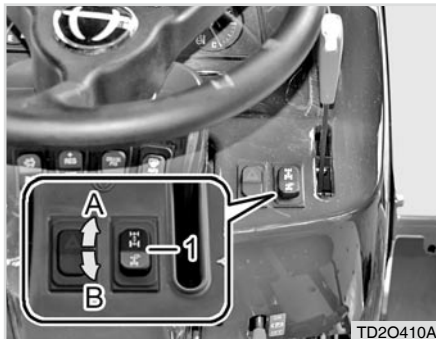
(B) AUS

Über diesen Schalter kann die Warnlichtanlage aktiviert werden. Hierüber informieren Sie andere Verkehrsteilnehmer, falls Ihr Traktor eine Fehlfunktion haben sollte. Durch Drücken dieses Schalters wird die Warnlichtanlage aktiviert. Über ein erneutes Drücken wird die Warnlichtanlage wieder ausgeschaltet. Bei Betrieb der Warnlichtanlage können die Blinklichter nicht bedient werden.

VRW/QUICK-TURN SCHALTER

 VORSICHT

- Wenn die Warnlichtanlage für längere Zeit bei ausgeschaltetem Motor eingeschaltet bleibt, kann sich die Batterie entladen. Verwenden Sie die Warnlichtanlage daher nur in Notfällen.
- Der Warnlichtanlage kann betrieben werden, ohne dass der Schlüssel steckt.



(1) Auswahlschalter für den Fahrmodus
(A) 4WD (B) QT

Mit diesem Schalter aktivieren Sie die Betriebsarten Vierradantrieb und QT (Quick-Turn). Während der Quick-Turn-Modus durch das Drücken des unteren Teilbereichs ausgewählt wird, wird der 4WD-Modus durch das Drücken des oberen Teilbereichs ausgewählt. Jeder Modus wird wie folgt ausgeführt:

Schal- terpo- sition	Wenden	Leuchte
2WD	Normales Wenden	Licht AUS
Vier- radan- trieb	Normales Wenden	Vierradan- trieb Leuchte EIN 
QT (Quick- Turn)	Wenn der Winkel der Fronträder bei der Wendung über 35 Grad beträgt, dreht sich das Rad auf der Wendeseite für eine scharfe Kurve doppelt so schnell als das Hinterrad.	QT Leuchte EIN 

 **VORSICHT**

- **Aktivieren Sie den Vierradantrieb nicht auf einer asphaltierten Straße oder bei Fahrten mit hoher Geschwindigkeit. Das kann zu unerwarteten Unfällen führen.**
- **Prüfen Sie, ob der Schalter in der Zweiradantriebsposition gestellt ist, bevor Sie mit hoher Geschwindigkeit fahren. Die Reifen können frühzeitig abgenutzt werden, wenn Sie mit der aktivierten Vierradantriebsfunktion bei hohen Geschwindigkeiten fahren.**

BETRIEB DES VIERRADANTRIEBS

Die Funktion Vierradantrieb dient zur Steigerung der Zugkraft, indem die Front- und Heckräder angetrieben werden (4-Rad). Drücken Sie den oberen Teilbereich des Vierradantriebsschalters, um den Vierradantrieb einzulegen. Da der Betrieb des Vierradantriebs durch Hydraulikdruck ausgeführt wird, kann er durch eine einfache Bedienung des Schalters gesteuert werden.

Der Vierradantrieb kann bei den folgenden Bedingungen eingesetzt werden:

1. Wenn auf feuchter Oberfläche mehr Zugkraft notwendig ist.
2. Beim Schleppen eines Anhängers oder Laders.
3. Bei Arbeiten im Sand.
4. Wenn der Traktor durch die Rückstoßkraft der Rotorfräse auf hartem Boden vorwärts geschoben wird.
5. Bei der Bewirtschaftung eines Felds oder beim Befahren einer Bodenerhebung.

 VORSICHT

Zur Vermeidung von Unfällen:

- **Aktivieren Sie die Funktion Vierradantrieb nicht bei Fahrten auf einer Straße. Der Vierradantrieb sollte nicht auf asphaltierten Straßen eingesetzt werden, da sich anderenfalls der Verschleiß der Reifen erhöht.**
- **Fahren Sie bei aktiviertem Vierradantrieb langsam, da die Steuer- und Bremseigenschaften anders ausfallen können.**
- **Der Vierradantrieb kann auch aktiviert werden, während das Fahrzeug fährt. Jedoch kann in diesem Fall ein Geräusch oder ein Ruck während der Aktivierung des Vierradantriebs auftreten. Um sicheres Fahren zu gewährleisten, ist es ratsam, den Vierradantrieb nach dem vollständigen Stillstand des Traktors zu aktivieren.**

VERWENDUNG DER QUICK-TURN-FUNKTION

1. Um die Quick-Turn-Funktion zu aktivieren, den Schalter nach unten drücken.
2. Bei der Nutzung des Schalters zur Aktivierung der Quick-Turn-Funktion stellen Sie stets sicher, dass die Vorderräder geradeaus zeigen.
3. Als Sicherheitsmaßnahme kann die Quick Turn-Funktion nicht aktiviert werden, wenn der Bereichsschalthebel in der Position für die schnelle Geschwindigkeit eingelegt wird, und die Motordrehzahl über km/h beträgt.
4. Vergewissern Sie sich, dass der Schalter vor Verlassen des Feldes an der 2WD oder 4WD-Position gestellt wird.
5. Achten Sie darauf, beim Fahren den 2WD (Zweiradantrieb) auszuwählen, da 4WD (4-Rad-Antrieb) oder Quick-Turn beim Fahren zu einem unerwünschten Unfall führen kann.

6. Biegen Sie beim Fahren nie scharf ab.
7. Wenn Ihre Arbeit auf den Frontlader oder die Vorderräder wirkende mittlere bis hohe Last braucht, kann die Quick Turn-Funktion die Quick Turn-Kupplungsscheibe schädigen oder vorzeitig verschleifen. Setzen Sie die Quick-Turn-Funktion nie unter den folgenden Bedingungen ein.

VORSICHT

- **Bei Arbeiten auf dem Feld zum Einsatz gilt die Quick Turn-Funktion als nützlich. Seien Sie jedoch vorsichtig bei der Nutzung dieser Funktion, da eine Fehlbenutzung zum Überschlagen führen kann. Nutzen Sie die Funktion nie beim Fahren. Nutzen Sie die Funktion ebenfalls nie am Steilhang und an der scharfen Ecke.**

ZAPFWELLEN-GESCHWINDIGKEITSREGLER



- (1) Schalter Zapfwellen-Geschwindigkeitsregler
(2) Kontrollschalter Zapfwellen-Geschwindigkeitsregler

Mit dieser Funktion kontrollieren Sie die Motordrehzahl für eine komfortable Bedienung bei mehr als 1.300 1/Min.



AKTIVIERUNG DES ZAPFWELLEN- GESCHWINDIGKEITSREGLERS

Lassen Sie den Motor mit einer Drehzahl von 1.300 U/min. laufen. Legen Sie die gewünschte Motordrehzahl fest. Stellen Sie bei gelösten Brems- und Kupplungspedalen den Geschwindigkeitsregler der Zapfwelle auf Position EIN und drücken Sie den Einstellbereich (-) des Kontrollschalters Zapfwellen-Geschwindigkeitsreglers.

Der Geschwindigkeitseinstellregler kann wie folgt betrieben werden, während die Zapfwellen-Geschwindigkeitsreglerfunktion aktiviert ist.

- RES(+): Zunahme von 50 1/Min.
- SET(-): Abnahme von 50 1/Min.

SO DEAKTIVIEREN SIE DEN ZAPFWELLEN- GESCHWINDIGKEITSREGLER

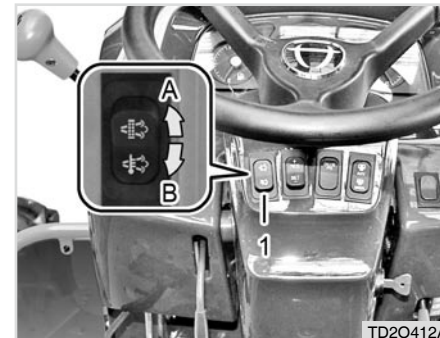
Drücken Sie das Brems- oder Kupplungspedal durch oder schalten Sie den Zapfwellen-Geschwindigkeitsregler aus, um die Funktion zu deaktivieren.

Falls die Zapfwellen-Geschwindigkeitsreglerfunktion deaktiviert ist, indem das Brems- oder Kupplungspedal mit dem in Position "EIN" stehenden Zapfwellen-Geschwindigkeitsregler durchgedrückt wird, wird durch einmaliges Drücken des RES(+) Schalters die vorherige Zapfwellenaktivierungseinstellung wieder aufgenommen.

⊕ WICHTIG

- **Der Zapfwellen-Geschwindigkeitsregler wird nicht deaktiviert, sobald Sie eines der Bremspedale bei voneinander abgekoppelten Bremspedalen durchtreten.**

SCHALTER REGENERATION DES DIESELPARTIKELFILTERS



(1) Schalter Regeneration des Dieselpartikelfilters

(A) Aktivierung (B) Deaktivierung

AKTIVIERUNG (OBERER TEIL DES SCHALTERS)

Gehen Sie wie folgt vor, sobald das Warnlicht Wiederherstellung aufleuchtet: (Siehe Seite 4-20)

1. Parken Sie den Traktor auf einer ebenen Grundfläche.
2. Lassen Sie den Motor im Leerlauf laufen.
3. Drücken Sie das Bremspedal durch und halten Sie das Fahrzeug an.

4. Haben Sie das Kupplungspedal nicht niederdrücken. (falls vorhanden)
5. Setzen Sie alle Schalthebel in die neutrale Position.
6. Lassen Sie den Motor 3 bis 4 Minuten laufen. Drücken Sie dann den Aktivierungsteil des Regenerations-schalters für circa 2 Sekunden.

ANMERKUNG

- Das Warnlicht 'Wiederherstellung im Gange' wird eingeschaltet, sobald die Temperatur des Dieselpartikelfilters (DPF) eine bestimmte Temperatur erreicht.
7. Die Regenerationswarnleuchte erlischt und die Regenerationsprozessleuchte blinkt.
- Warten Sie circa 30 bis 40 Minuten, bis der Regenerationsprozess abgeschlossen ist, bevor Sie Ihre Arbeit wieder aufnehmen.

DEAKTIVIERUNG (UNTERER TEIL DES SCHALTERS)

Drücken Sie auf keinen Fall den Deaktivierungsteil des Schalters, während der Regenerationsprozess aktiviert ist.

Der Schalter kann jedoch auf die Deaktivierungsposition gesetzt werden, um den Regenerationsprozess im Notfall zu stoppen.

VORSICHT

Gehen Sie wie folgt vor, um den Katalysatorfilter zu schützen:

- Verwenden Sie nur qualitativ hochwertigen Kraftstoff.
- Halten Sie den Ölwechselzeitplan des Motors ein.
- Prüfen Sie den Ölstand des Motors häufig, um den angegebenen Füllstand einzuhalten.
- Vermeiden Sie unnötigen Leerlauf des Motors.
- Schalten Sie den Motor nie während der Fahrt ab.

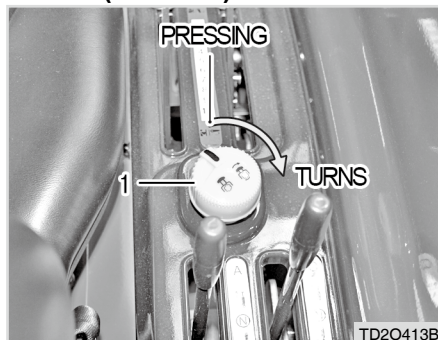
VORSICHT

Gehen Sie wie folgt vor, um den Katalysatorfilter zu schützen:

- Stellen Sie den Ganghebel bergab nie in Leerlaufposition.
- KIOTI vertreibt ein Dieseldieselfkraftstoffadditiv. Das sollte neu formuliert werden, um eine Verwechslung zu vermeiden.
- Vermeiden Sie das Fahren des Traktors bei beleuchtenden Warnleuchten.
- Achten Sie darauf, dass keine brennbaren Materialien, wie beispielsweise trockenes Gras und Papier, während des Parkvorgangs in die Nähe des Katalysatorfilters gelangen.



SCHALTER ZAPFWELLENANTRIEB (ON/OFF)



(1) Zapfwellenschalter

Der Zapfwellenschalter sorgt für die Stromversorgung vom Traktor zum Arbeitsgerät.

Schalten Sie diesen Schalter in die Position "OFF", bevor Sie den Motor starten. Sonst kann der Motor nicht gestartet werden.

Der hintere Zapfwellenantrieb dreht sich mit 540 U/Min. (1.), wenn die Motordrehzahl bei etwa 2.444 U/Min.

Drücken und drehen Sie den Schalter im Uhrzeigersinn, um die Zapfwelle zu aktivieren. Drücken Sie den Schalter einmal für die Deaktivierung.



VORSICHT

Verletzungs- und Unfallvermeidung:

- **Bevor das Zapfwellensystem demontiert oder gereinigt wird, müssen der Zapfwellenantriebsschalter in der Position "OFF" stehen, der Motor abgeschaltet und alle Teile abgeschaltet sein.**
- **Das Zapfwellengetriebe ist sauber zu halten. Prüfen Sie, ob die Abdeckung des Zapfwellengetriebes offen ist.**
- **Deaktivieren Sie den Zapfwellenantrieb und die Verbindungswelle, während Sie auf der Straße fahren.**



VORSICHT

Verletzungs- und Unfallvermeidung:

- **Achten Sie darauf, dass keine Körperteile, Kleidung oder Haare in sich bewegende Teile geraten, während der Zapfwellenantrieb in Betrieb ist. Anderenfalls kann es zu Verletzungen kommen.**

Während des Betriebs des Zapfwellenantriebs dürfen sich keine Personen in der Nähe des Traktors oder Arbeitsgeräts befinden.

ZAPFWELLEN-AUSWAHLSCHALTER (FALLS VORHANDEN)



(1) Zapfwellenwahlschalter

(A) Automatisch

(B) Manuell

Der Zapfwellen-Auswahlschalter wird für die Umschaltung zwischen Automatikbetrieb und manuellem Betrieb der Zapfwelle eingesetzt. Die Zapfwellen-Schalter können wie folgt verwendet werden:

1. Zapfwellen-Automatikbetrieb

Sobald der Zapfwellen-Auswahlschalter in die Stellung Automatik gesetzt wird, wird durch das Anheben des Hydraulikarms (oder eines Geräts) auf eine vorgegebene Höhe die Zapfwelle deaktiviert.

2. Manueller Betrieb der Zapfwelle

Befindet sich der Zapfwellenwahlschalter in der Position für den manuellen Betrieb, wird der Zapfwellenantrieb unabhängig von der Höhe des Hebearms (Arbeitsgerät) betrieben.

⊕ WICHTIG

- Um einen Stoß auf die Zapfwelle aufgrund einer abrupten Bedienung zu vermeiden, erhöhen Sie die Motordrehzahl langsam, nachdem Sie die Motordrehzahl abgesenkt und die Zapfwelle aktiviert hatten.

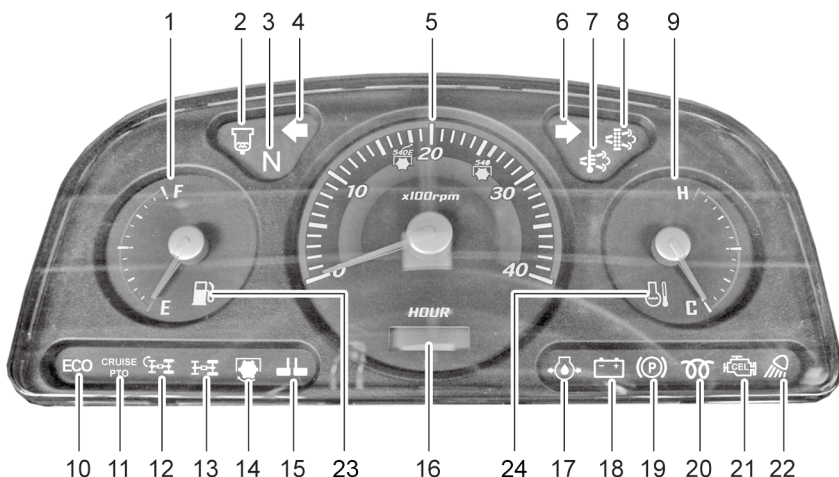
📖 ANMERKUNG

- Das Kennzeichen "▲" am Tachometer am Armaturenbrett zeigt 540 1/Min der Zapfwelle an.



ARMATURENBRETT ARMATURENBRETT FUNKTIONEN

Die Symbole auf dem Armaturenbrett werden eingeschaltet, wenn der Schlüsselschalter in die Position "EIN" gestellt wird.



TD20415B

- (1) Treibstoffanzeiger
- (2) Warnleuchte für Batteriestand
- (3) Neutralanzeige
- (4) Fahrtrichtungsanzeiger (L)
- (5) Tachometer
- (6) Fahrtrichtungsanzeiger (R)
- (7) Temperaturwarnleuchte für Dieselpartikelfilter
- (8) DPF Wiederherstellungsprozess-Anzeige
- (9) Temperaturanzeige für Kühlmittel
- (10) ECO-Zapfwellenleuchte (falls vorhanden)
- (11) Warnlicht Zapfwellen-Geschwindigkeitsregler
- (12) Neutralanzeige (falls vorhanden)
- (13) Anzeige für aktivierten Vierradantrieb
- (14) Zapfwellenleuchte
- (15) Einfaches Bremslicht
- (16) Betriebsstundenzähler
- (17) Warnleuchte für Motoröldruck
- (18) Batterieladekontrolle
- (19) Parkbremsenanzeige
- (20) Glühkerzenanzeige
- (21) Motor-Kontrollleuchte
- (22) Fernlichtanzeige
- (23) Fehlende Motorwarn Glühbirne
- (24) Temperaturanzeige für Kühlmittel

TACHOMETER/BETRIEBS-STUNDENZÄHLER



TD2O416A

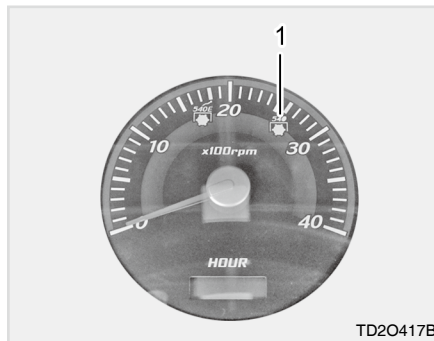
- (1) Tachometer
(2) Betriebsstundenzähler

Der Drehzahlmesser zeigt die Umdrehungen des Motors pro Minute an.

Der Stundenzähler zeigt die Gesamtanzahl der Betriebsstunden des Traktors in sechs digitalen Ziffern an. Die letzte Stelle steht für 1 Stunde.

Der Stundenzähler arbeitet nicht, wenn der Motor ausgeschaltet ist – auch wenn der Zündschlüssel auf der Position "EIN" steht.

ECO ZAPFWELLE



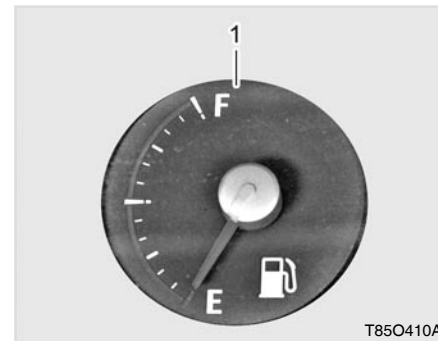
TD2O417B

- (1) 540 rpm

Die Zapfwellengeschwindigkeit kann wie gewünscht gemäß den Arbeitsbedingungen gewählt werden.

Die Stellung Geschwindigkeit 1 (1) (540 1/Min) des Zapfwellenschalthebels entspricht der Motordrehzahl für den mittleren Lastbereich, um 540 1/Min der Zapfwelle zu erreichen.

TREIBSTOFFANZEIGER



T85O410A

- (1) Treibstoffanzeiger
E: Leer F: Voll

Nachdem der Schlüsselschalter auf die Position "ON" gestellt wurde, wird hier der verbleibende Kraftstoffstand angezeigt.

- F: Kraftstoff vollständig aufgefüllt.
- E: Tank auffüllen.

Wird weitergefahren, während sich die Nadel unterhalb der Position "E" befindet, kann Luft in das Kraftstoffzuführsystem eindringen. In diesem Fall sollten Sie das System "entlüften". (Vollständige Anweisungen finden Sie unter "Entlüften des Kraftstoffsystems" im Kapitel "Wartung")



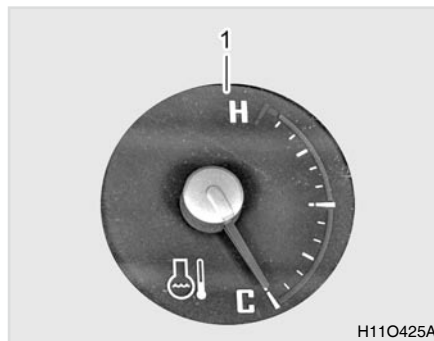
TEMPERATURANZEIGE FÜR MOTORKÜHLMITTEL

⚠️ WARNUNG

- Wenn die Warnleuchte für den niedrigen Kraftstoffstand am Armaturenbrett aufleuchtet, müssen Sie sofort Kraftstoff nachtanken.

📖 ANMERKUNG

- Verwenden Sie nur den speziell ausgewiesenen Kraftstoff, da anderenfalls der Motor beschädigt werden könnte.
- Verwenden Sie bei kaltem Wetter Kraftstoff für den Winter, um den Motor leichter starten zu können.
- Die Nadel kann sich beim Befahren von Bodenerhebungen oder Kurven bewegen, da der Kraftstoff im Tank bewegt wird.



(1) Temperaturanzeige für Kühlmittel
C: Kalt H: Heiß

Nachdem der Schlüsselschalter auf die Position "ON" gestellt wurde, wird hier die Temperatur des Kühlmittels angezeigt.

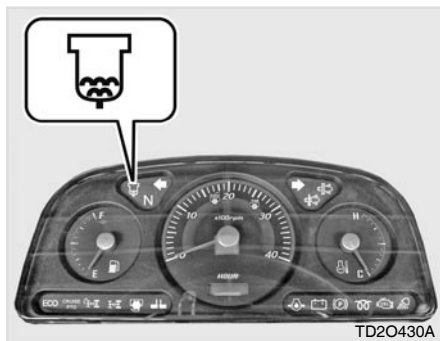
- C: Kühlmittel ist kalt.
- H: Kühlmittel ist heiß.

Befindet sich der Zeiger im Bereich "H" während der Fahrt, bedeutet dies, dass der Motor überhitzt ist. Verringern Sie sofort die Arbeitsbelastung.

⚠️ VORSICHT

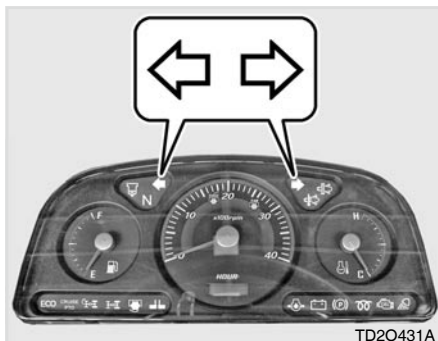
- Stellen Sie sicher, dass Sie die Arbeitsbelastung so ausrichten, dass die Nadel nicht in die rote Zone gerät.
- Bleibt die Nadel in der roten Zone, schalten Sie nicht sofort den Motor aus. Verringern Sie stattdessen die Arbeitsbelastung, um den Motor abzukühlen, bevor Sie ihn ausschalten.
- Stellen Sie sicher, dass der Kühlergrill sauber ist, sodass Luft durchströmen und den Motor kühlen kann.

WARNLICHT WASSER-IN-KRAFTSTOFF



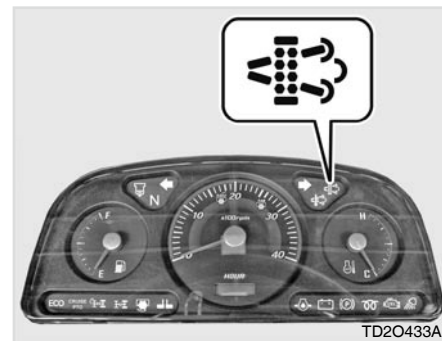
Der Summer ertönt, sobald sich eine bestimmte Menge Wasser (circa 45 cm³) im Kraftstofffilter angesammelt hat. Stoppen Sie in diesem Fall den Motor sofort und lassen Sie das Wasser aus dem Kraftstofffilter ab.

FAHRTRICHTUNGSANZEIGER



Durch Drücken des Schalters für die Fahrtrichtungsanzeige nach links oder rechts, leuchtet die entsprechende Leuchte grün auf.

WARNLICHT WIEDERHERSTELLUNG

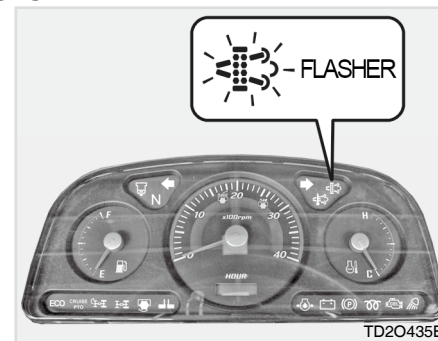
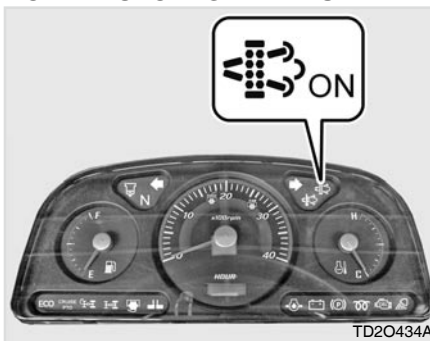
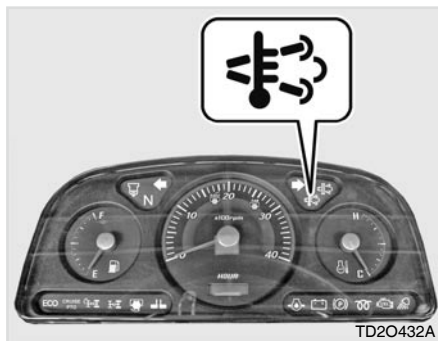


Sammelt sich Kohlenstoff im Abgaskatalysatorfilter, leuchtet das Warnlicht auf oder blinkt. Drücken Sie die "Regenerationstaste", falls diese Warnleuchte aufleuchtet.



REGENERATIONSPROZESSANZEIGE

KOHLENSTOFFGEHALT UND WARNSTUFEN



4

Diese Leuchte leuchtet auf, während der Regenerationsprozess im Dieselpartikelfilter ausgeführt wird.

⚠️ WARNUNG

- **Halten Sie Abstand von den DPF-Bauteilen während des Regenerationsprozesses, da der umgebende Bereich heiß wird. Ansonsten besteht die Gefahr einer Verletzung oder Verbrennungen.**

1. Kohlenstoffgehalt und Warnstufe 1 Kohlenstoffgehalt 100% - 110%
manuelle Regeneration erforderlich
Motordrehzahl reduziert (30%)

Falls dieses Licht aufleuchtet, drücken Sie den "Wiederherstellungsknopf" (Siehe Seite 4-13)

2. Kohlenstoffgehalt und Warnstufe 2 Kohlenstoffgehalt 110% - 120%
manuelle Regeneration erforderlich
Motordrehzahl reduziert (30%)

Falls der DPF-Regenerationsprozess nicht während der ersten Warnstufe ausgeführt wird, leuchtet die entsprechende Warnleuchte auf. Achten Sie darauf, die Taste "Regeneration" unter dieser Voraussetzung zu drücken.



3. Kohlenstoffgehalt und Warnstufe
3 Kohlenmonoxidbelastung über 120% DPF-Grenzwert / im aktivierten Notbetrieb ist die Motordrehzahl verringert (50%)

Die Motor-Kontrollleuchte leuchtet auf, sofern der DPF-Regenerationsprozess noch nicht durchgeführt wird. In diesem Fall muss der Dieselpartikelfilter ausgetauscht werden.

! WARNUNG

- *Bei der Warnstufe 3 (CEL-Leuchte EIN), können sowohl der manuelle als auch der automatische Regenerationsprozess nicht ausgeführt werden.*
- *Sobald die DPF-Warnleuchte aufleuchtet, müssen Sie darauf achten, die manuelle Regeneration auszuführen, da die aktive Regeneration nicht ausgeführt werden kann.*
- *Aktivierungsbedingung für die manuelle Regeneration*
 - *Kupplung betätigt*
 - *Bremse EIN*
 - *Leerlauf Motor 1/Min*
- *Falls eine der oben genannten Bedingungen während der Regeneration nicht zutrifft, wird der Regenerationsmodus deaktiviert.*

! WARNUNG

- *Andere allgemeine Bedienvorgänge können während des manuellen Regenerationsprozesses nicht durchgeführt werden. Während der Regeneration wird die Motordrehzahl beibehalten*
 - *bei 1.500 1/Min für eine Dauer von 10 Minuten*
 - *bei 2.600 1/Min für eine Dauer von 25 Minuten*
 - *bei 1.600 1/Min für eine Dauer von 3 Minuten*

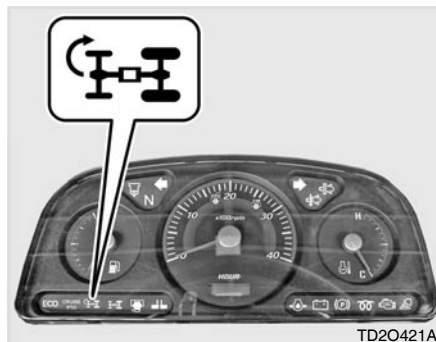


WARNLICHT ZAPFWELLEN- GESCHWINDIGKEITSREGLER



Mit diesem Schalter stellen Sie die Umdrehungen pro Minute der Zapfwelle ein. Bei dem in der EIN Stellung befindlichen Zapfwellen-Geschwindigkeitsregler, wird durch das Betätigen der Taste SET (-) diese Leuchte eingeschaltet.

QUICK-TURN ANZEIGE (FALLS VORHANDEN)



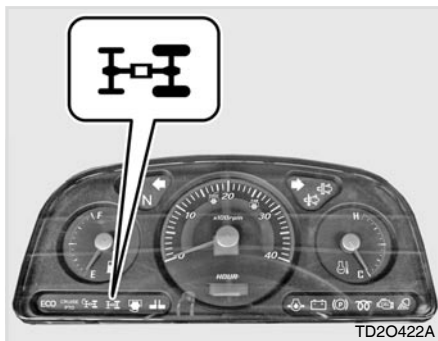
Das zeigt die Aktivierung der Quick-Turn Funktion an.

Diese Funktion wird nur aktiviert, wenn der Auswahlschalter des Antriebsmodus sich in der Stellung "QT" befindet und der Lenkwinkel der Vorderräder über 35° beträgt. Mit dieser Funktion wird der Wenderadius durch Erhöhung der Rotationsgeschwindigkeit der äußeren Fronträder reduziert, wodurch die Kurvengängigkeit im Vierradantrieb erhöht wird.

Das wird aus Sicherheitsgründen nur aktiviert, wenn der Bereichsschalthebel in den niedrigen Gang eingelegt ist.

Aufgrund einseitige Bremswirkung auf der entsprechenden Seite mit der Quick-Turn Funktion wird der Wenderadius weiter reduziert.

ANZEIGE FÜR AKTIVIERTEN VIERRADANTRIEB



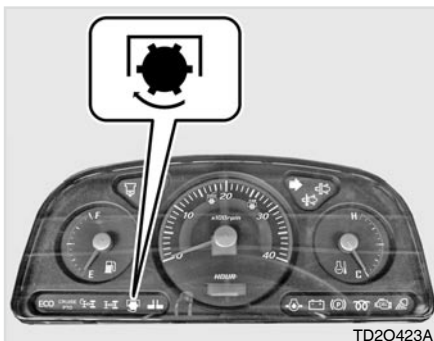
Diese Leuchte zeigt die Aktivierung des Vierradantriebs an.

Die 4-Rad-Anzeige wird vorübergehend ausgeschaltet, während der Quick-Turn-Modus in Betrieb ist.

! VORSICHT

- Vermeiden Sie den Einsatz der Bremsen im Vierradantriebsmodus, da dies die Nutzungsdauer der Achse verkürzen kann.

ZAPFWELLENANZEIGE

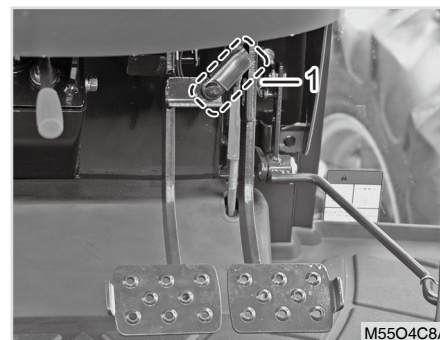
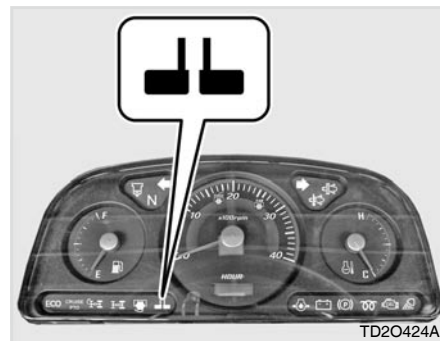


Diese Anzeige gibt den Status des Zapfwellenantriebs an. Ist der Zapfwellenantrieb aktiviert, leuchtet diese Anzeige. Ist der Zapfwellenantrieb nicht aktiviert, leuchtet diese Anzeige nicht.

! VORSICHT

- Setzen Sie den Zapfwellen-schalter auf die Position "OFF", um den Motor zu starten.

EINZELNES BREMSLICHT

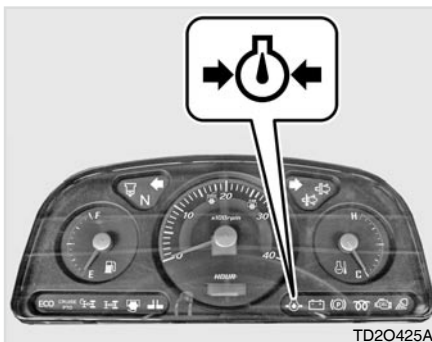


(1) Bremspedalverriegelung

Diese Leuchte zeigt den einzelnen Bremszustand an. Diese Leuchte leuchtet auf, sobald die Bremspedalverriegelung gelöst wird.

**⊕ WICHTIG**

- Bei Fahrten mit gelöster Bremspedalverriegelung (Verwendung einer einzelnen Bremse) auf einer Straße oder bei hoher Geschwindigkeit kann zu einem Überschlag führen. Befolgen Sie die Anweisung.
- Wenn das einzelne Bremslicht am Armaturenbrett aufleuchtet, dann sind die Bremspedale nicht verbunden, das heißt, jedes Bremspedal kann verwendet werden.
- Bei normalen Betriebsbedingungen halten Sie die Verriegelung in der Verriegelungsstellung.

MOTORÖLDRUCK WARNLICHT

Diese Leuchte leuchtet auf, wenn der Motoröldruck oder der Ölstand niedrig sind.

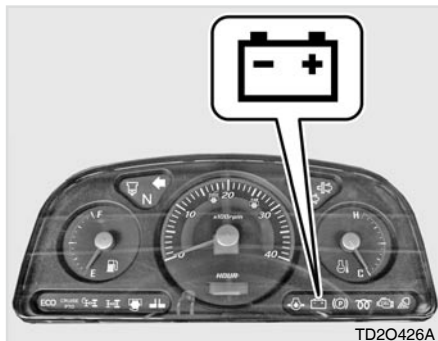
Diese Leuchte leuchtet auf, wenn der Zündschlüssel in die Position "ON" vor dem Motorstart gestellt wird. Nach Motorstart erlischt die Leuchte. Nach Motorstart erlischt die Leuchte. Leuchtet diese Leuchte während der Fahrt auf, schalten Sie umgehend den Motor ab und prüfen Sie den Motorölstand.

Leuchtet diese Leuchte auf, auch wenn der Motorölstand im ordnungsgemäßen Bereich liegt, lassen Sie den Traktor umgehend von Ihrem lokalen **KIOTI**-Händler oder einer Werkstatt reparieren.

**VORSICHT**

- Ist der Ölstand unter dem angegebenen Bereich, kann der Motor beschädigt werden.
- Der Motor kann schwer beschädigt werden, wenn der Traktor weiter gefahren oder betrieben wird, während die Warnleuchte für das Motoröl leuchtet.

WARNLEUCHTE FÜR BATTE- RIESTAND

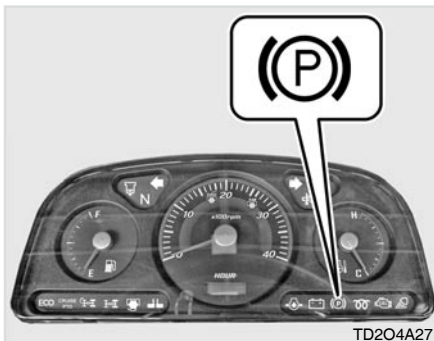


Diese Leuchte leuchtet auf, wenn der Zündschlüssel in die Position "ON" gestellt wird. Nach Motorstart erlischt die Leuchte.

! VORSICHT

- **Leuchtet diese Warnleuchte während des Fahrens auf, hat das Ladesystem, wie die Lichtmaschine, eine Fehlfunktion. Schalten Sie daher alle elektrischen Geräte aus und lassen Sie den Traktor von Ihrem lokalen KIOTI-Händler oder einer Werkstatt so schnell wie möglich überprüfen.**

WARNLICHT PARKBREMSE

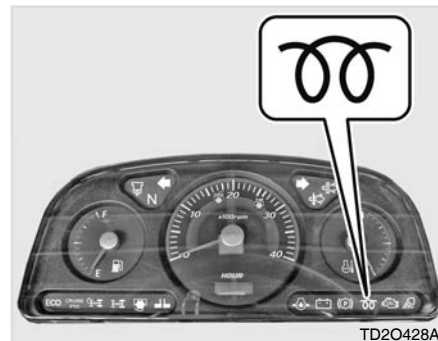


Wenn die Parkbremse angezogen ist, leuchtet diese Leuchte.

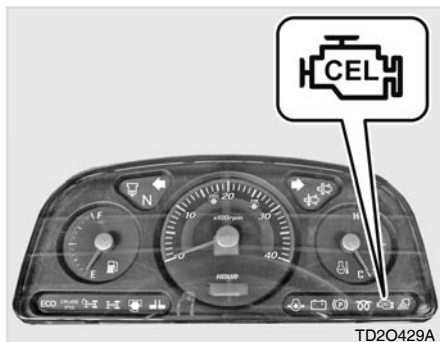
! VORSICHT

- **Leuchtet diese Leuchte auf, auch wenn die Parkbremse nicht angezogen ist, lassen Sie den Traktor umgehend von Ihrem lokalen KIOTI-Händler oder einer Werkstatt reparieren.**

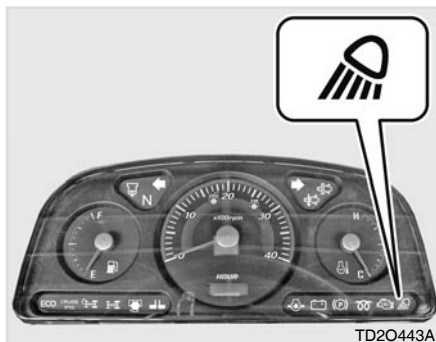
GLÜHKERZENANZEIGE



Diese Leuchte weist auf den Betrieb des Vorheizsystems hin. Wenn der Schalter auf die Position "ON" gestellt wird, leuchtet diese Anzeige für etwa 8 Sekunden auf. Beim Grundmodell leuchtet die Anzeige auf, wenn der Fahrer den Schlüssel in der "VORHITZEN"-Position hält.

**MOTOR-KONTROLLLEUCHTE**

Diese Leuchte zeigt den aktuellen Zustand des Motors an. Wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn diese Leuchte aufleuchtet während der Motor läuft oder während der Arbeit.

FERNLICHTANZEIGER

Dieses Licht leuchtet blau auf, wenn das Fernlicht eingeschaltet wird.

Bei eingeschaltetem Fernlicht wird die Sicht der entgegenkommenden Fahrzeuge beeinträchtigt. Setzen Sie daher das Fernlicht nur ein, wenn dies notwendig ist.

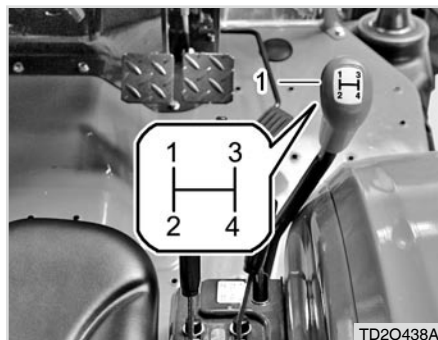
BEDIENUNG DER INSTRUMENTE



- (1) Hydraulischer Gangschalthebel
- (2) Gashebel (Hand)
- (3) Parkbremshebel
- (4) Kupplungspedal
- (5) Bremspedal (L)
- (6) Bremspedal (R)
- (7) Drosselregelpedal
- (8) Hauptgangschalthebel
- (9) Bereichsschalthebel
- (10) Schaltstock mit Doppelwirkung (A,B)
- (11) Schaltstock mit Doppelwirkung (C,D) (Option)
- (12) Kontrollhebel für Hebeposition
- (13) Zugkontrollhebel
- (14) Berührungshebel Heben/Senken
- (15) Zapfwellenschalthebel
- (16) Kontrollhebel für Kippen



HAUPTSCHALTHEBEL



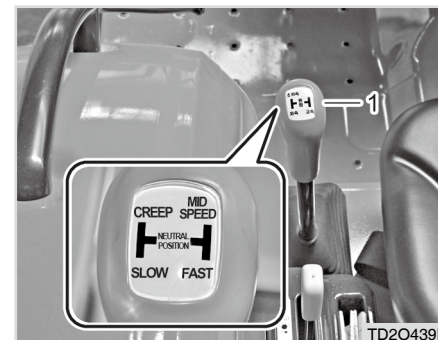
(1) Hauptgangschalthebel

Durch Schalten dieses Hebels durch die Position des H-förmigen Schaltwegs, können vier Geschwindigkeiten ausgewählt werden. Da das Getriebe ein Synchrongetriebe ist, kann ein Gangwechsel anhand des durchgetretenen Kupplungspedals während der Fahrt erfolgen.

Durch die Kombination von Hauptgangschalthebel (4 Geschwindigkeiten), Bereichsschalthebel (2 Geschwindigkeiten) und Gangschalt-

hebel stehen insgesamt 8 Fahrge-
schwindigkeiten in Vorwärtsrichtung
und 8 Geschwindigkeiten in Rück-
wärtsrichtung zur Verfügung.

GANGSCHALTUNG BETRIEBSART



(1) Bereichsschalthebel

Über den Bereichsschalthebel kann hohe, mittlere und niedrige Schleichgeschwindigkeit ausgewählt werden. Achten Sie darauf, den Bereichsschalthebel einzulegen, nachdem der Traktor vollständig zum Stillstand gekommen ist, indem Sie das Kupplungspedal betätigen.

Wenn der Hebel sich nicht frei bewegen lässt oder es zu ungewöhnlichen Geräuschen kommt, stellen Sie den Hebel in die neutrale Position, kuppeln Sie ein und wieder aus und versuchen Sie erneut, den Hebel zu bewegen.

GANGSCHALTHEBEL



(1) Gangschaltung

F: Vorwärtsfahrtrichtung

R: Rückwärtsfahrtrichtung N: Neutral

Über diesen Hebel wird zwischen Vorwärts- und Rückwärtsgängen umgeschaltet. Da das Getriebe ein Synchrongetriebe ist, kann ein Gangwechsel anhand des durchgetretenen Kupplungspedals erfolgen. Stellen Sie diesen Hebel in die neutrale Position, wenn der Traktor nicht gefahren wird.

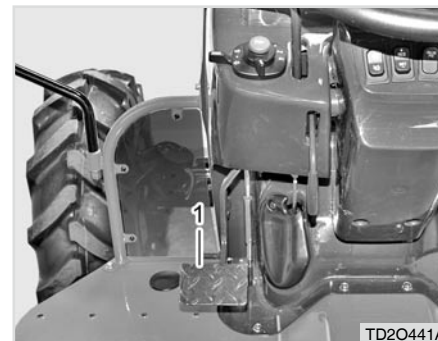
Bei dem hydraulischen Shuttle-Modell (H-Shuttle) ist ein Gangwechsel mit gelöstem Kupplungspedal bei

Fahrten mit niedriger Geschwindigkeit möglich. Vermeiden Sie Gangwechsel bei Fahrten mit hoher Geschwindigkeit."

! VORSICHT

- Achten Sie darauf, den Shuttle-Gangschalt Hebel nur bei stehendem Fahrzeug zu bedienen. Das Fahrzeug kann sonst abrupt wenden, wodurch Verletzungen und Getriebeschäden entstehen können.

KUPPLUNGSPEDAL

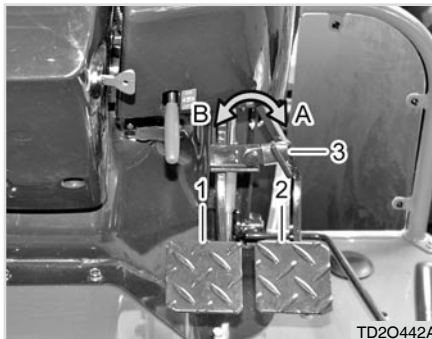


(1) Kupplungspedal

Treten Sie das Kupplungspedal immer vollständig durch. Um sanft anzufahren, schalten Sie den Hauptgangschalt Hebel und den Bereichschalt Hebel in die richtigen Positionen und lassen Sie langsam das Kupplungspedal los.

**⊕ WICHTIG**

- Legen Sie während der Fahrt nicht Ihren Fuß auf dem Kupplungspedal ab.
- Treten Sie das Kupplungspedal beim Schalten immer vollständig durch. Anderenfalls könnte das Getriebe beschädigt werden.

BREMSPEDAL

TD20442A

- (1) Bremspedal (L) (2) Bremspedal (R)
(3) Riegel der Pedalverriegelung
(A) Einkuppeln (B) Auskuppeln

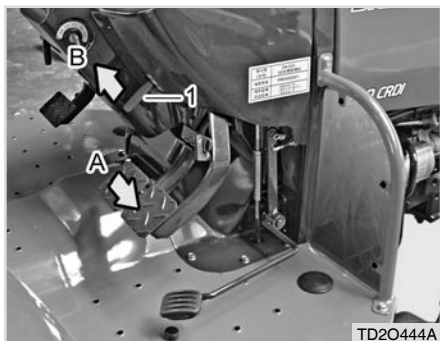
1. Verbinden Sie während der Fahrt auf einer Straße das linke und das rechte Bremspedal, wie auf der Abbildung gezeigt, miteinander. Der Traktor könnte sich überschlagen, wenn bei hoher Geschwindigkeit nur ein Bremspedal betätigt wird.
2. Bei einer scharfen Wendung auf einem Feld lösen Sie die Verbindung zwischen dem linken und dem rechten Bremspedal, um mit nur einem Bremspedal zu brem-

sen. Entriegeln Sie die Bremssperre und drehen Sie am Lenkrad, während Sie das Bremspedal auf der Wendeseite betätigen.

⚠ WARNUNG

- *Wenn Sie auf oder aus einem Feld fahren oder während der Fahrt empfiehlt es sich, das linke und rechte Bremspedal zu verriegeln, um einen Überschlag oder Aufprall zu vermeiden.*
- *Setzen Sie die Bremse für scharfe Kurven bei hoher Geschwindigkeit auch nicht bei Feldarbeiten ein. Der Traktor könnte sich überschlagen.*

PARKBREMSE



(1) Parkbremshebel
(A) Durchtreten (B) Ziehen

Bei durchgetretenem Bremspedal den Parkbremshebel nach oben ziehen, um die Parkbremse zu aktivieren.

Um die Parkbremse zu deaktivieren, drücken Sie erneut fest die Bremspedale.

VORSICHT

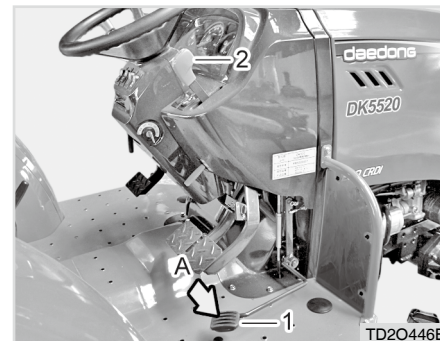
- Wird das Fahrzeug mit vollständig oder teilweise angezogener Parkbremse gefahren, kann dies zu einem frühzeitigen Verschleiß der Bremscheibe führen.

WARNUNG

Zur Vermeidung möglicher Verletzungen, Tod oder Kontrolle über den Traktor:

- Selbst bei ausgeschaltetem Motor kann das Fahrzeug sich unerwartet bewegen, ungeachtet der Gangschaltungsposition. Bevor Sie vom Traktor absteigen, ziehen Sie die Parkbremse sicher an, um zu verhindern, dass der Traktor unkontrolliert ist.

FUSSGASPEDAL

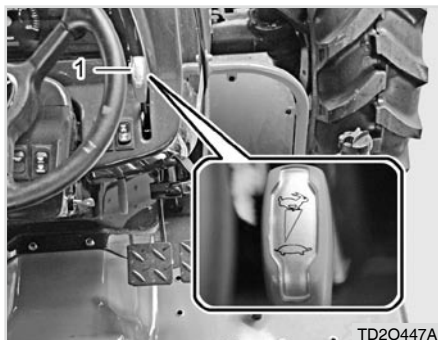


(1) Fußgaspedal (2) Gashebel (Hand)
(A) Durchtreten

Die Fußdrossel kommt hauptsächlich während des Fahrens auf einer Straße zum Einsatz. Der Handdrosselhebel wird zumeist bei Arbeiten auf dem Feld eingesetzt.



HANDGASHEBEL



(1) Gashebel (Hand)

 : Langsam  : Schnell

Über den Handdrosselhebel wird die Motordrehzahl gesteuert.

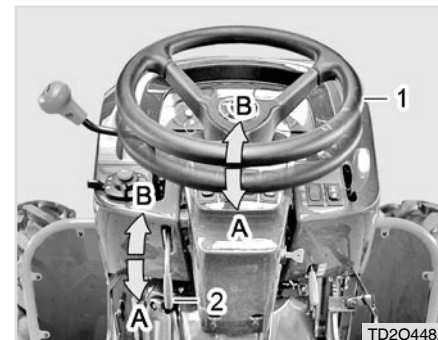
Der Motor beschleunigt auf seine volle Geschwindigkeit, wenn Sie  den Handdrosselhebel vollständig herausziehen. Wenn Sie  den Hebel hereindrücken, wird der Motor abgebremst.

Der Handdrosselhebel kommt hauptsächlich bei Arbeiten auf dem Feld zum Einsatz.

VORSICHT

- Setzen Sie den Handdrosselhebel nicht beim Befahren öffentlicher Straßen ein. Das kann ansonsten zu einem Unfall führen, da es schwierig wird den Traktor schnell abzubremsen.

ANPASSUNG DES LENKRADS



(1) Lenkrad
(A) Unten

(2) Neigungshebel
(B) Oben

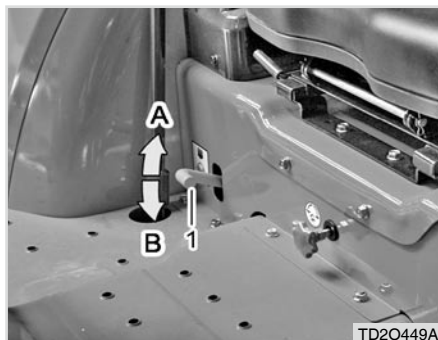
Der vertikale Winkel des Lenkrads kann wie gewünscht angepasst werden.

Ziehen Sie den Neigungshebel nach oben, passen Sie die Lenkradposition an und drücken Sie den Neigungshebel nach unten, um das Lenkrad zu fixieren.

VORSICHT

- Passen Sie die Lenkradposition nie während der Fahrt an! Es können sonst Verletzungen auftreten.

PEDAL DIFFERENTIALSPERRE



(1) Pedal Differentialsperre
(A) Lösen für die Deaktivierung
(B) Verriegeln

Die Differentialsperre schützt das Differentialsystem und hält die Raddrehung auf beiden Seiten gleich, um die Zugkraft der Hinterachse zu verbessern.

Durch Betätigung des Pedals wird die Differentialsperre aktiviert. Durch Loslassen des Pedals wird die Differentialsperre deaktiviert. Verwenden Sie dieses System unter den folgenden Bedingungen:

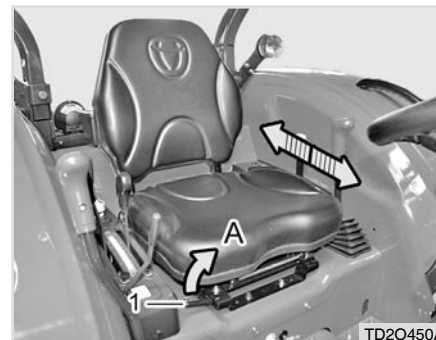
1. Wenn ein Rad rutscht und der Traktor sich auf dem Feld nicht bewegt.

2. Wenn schwer aus einem Feld herausgefahren werden kann.

! VORSICHT

- Die Differentialsperre sollte nur aktiviert werden, wenn die Kupplung eingelegt ist. Bewegt sich die Differentialsperre nicht, wenn Sie heruntergedrückt wird, lassen Sie sie los und versuchen Sie, diese erneut zu betätigen.
- Verringern Sie die Motorgeschwindigkeit, wenn Sie die Differentialsperre aktivieren. **Beschleunigen Sie den Traktor, nachdem Sie die Differentialsperre aktiviert haben.**
- Stellen Sie das Lenkrad in die Position für das Fahren in Geradeausrichtung, während die Differentialsperre aktiviert ist. Anderenfalls könnte das Differentialsystem beschädigt werden.

SITZEINSTELLUNG VERSCHIEBEN DES SITZES



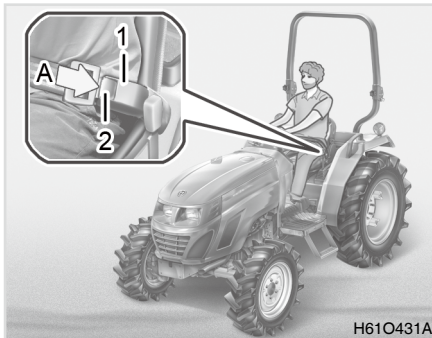
(1) Einstellhebel für Rückenlehne
(A) Ziehen

Um die Sitzposition einzustellen, ziehen Sie am Hebel (1) auf der linken vorderen Seite unter dem Sitz. Schieben Sie den Sitz in die gewünschte Position und lassen Sie den Hebel wieder los.

Stellen Sie sicher, dass der Sitz fest eingerastet ist, indem Sie nach der Anpassung leicht daran ruckeln.

**! VORSICHT**

- Halten Sie während der Anpassung der Sitzposition nicht die Hand zwischen die Sitze und die Schienen. Andernfalls könnte es zu Verletzungen kommen.

SICHERHEITSGURT

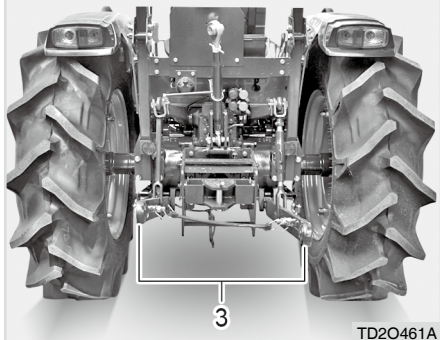
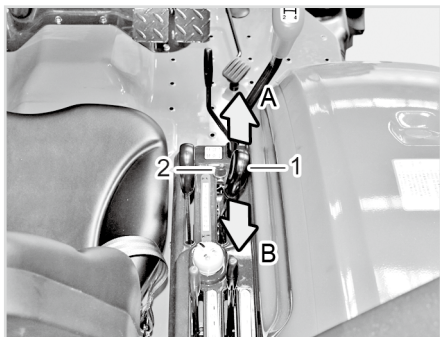
(1) Sicherheitsgurt
(A) Loslassen

(2) Auslöseknopf

! WARNUNG

- Befestigen Sie den Sicherheitsgurt stets ordnungsgemäß, wenn der Traktor mit einer Überrollstruktur ausgestattet ist. Tragen Sie ansonsten den Sicherheitsgurt nie.
- Stellen Sie sicher, dass sich der Sicherheitsgurt nicht verdreht. Der Sicherheitsgurt kann anderenfalls nicht richtig funktionieren.
- Der Sicherheitsgurt sollte so niedrig wie möglich um Ihren Körper verlaufen, nicht um Ihren Bauch oder um das Becken. Der Sicherheitsgurt bietet Ihnen sonst keinen ausreichenden Schutz.

POSITIONSKONTROLLHEBEL



- (1) Positionskontrollhebel (2) Rastbolzen
(3) Unterer Lenker
(A) Senken (B) Heben

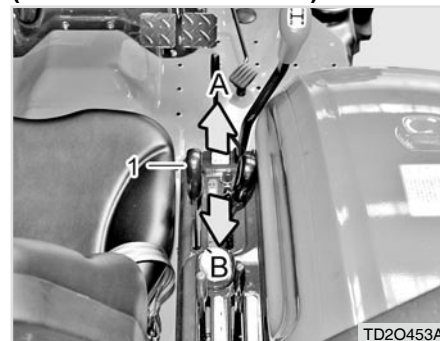
Der Positionskontrollhebel wird verwendet, um den Hebearm (Unterlenker) der Dreipunktaufhängung zu heben oder zu senken.

Das am Hebearm angebrachte Arbeitsgerät kann abgesenkt werden, indem der Hebel gedrückt wird. Es wird angehoben, wenn man am Hebel zieht.

Um die Senkhöhe des Arbeitsgerätes zu begrenzen, verwenden Sie den Sperrbolzen (2), um den Betriebsbereich des Hebels zu begrenzen.

Detaillierte Informationen finden Sie unter "Betrieb des Traktors" in Kapitel 5.

ZUGKONTROLLHEBEL (FALLS VORHANDEN)



- (1) Zugkontrollhebel
(A) Senken (B) Heben

Die Zugfunktion kann für einen Pflug verwendet werden, der am Unterlenker angebracht ist. (Hebearm)

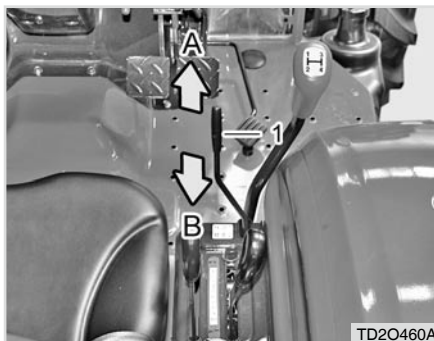
Wird der Pflug mit übermäßiger Kraft angewandt, wird der Hebearm automatisch angehoben, um den Zug zu verringern. Danach kehrt der Hebearm in seine Ausgangsposition zurück. Dies wird "Zugfunktion" genannt. Die Pflugtiefe kann über den Bodenzustand gesteuert werden, indem der Zugkontrollhebel auf



die Position "Tief" gestellt wird, um die Zugfunktion bei mittlerer Last zu aktivieren. Durch Setzen des Hebels auf die Position "Flach" wird die Zugfunktion bei leichter Last aktiviert.

Detaillierte Informationen finden Sie unter "Betrieb des Traktors" in Kapitel 5.

BERÜHRUNGSHEBEL FÜR ANHEBEN/ABSENKEN (FALLS VORHANDEN)



(1) Hebel für Heben/Senken
(A) Senken (B) Heben

Dieser Hebel ist so konstruiert, dass er einem Fahrer während der Arbeit zweckdienlich ist. Wenn ein rückwärtiges Gerät während der Arbeit angehoben werden muss, nachdem seine Position wie gewünscht anhand des Positionskontrollhebels eingestellt wurde, ziehen Sie diesen Hebel auf die Hebe-Position (b), um das Gerät auf die obere Grenzposition anzuheben. Das Drücken auf die Senk-Position (a) senkt das Gerät auf die voreingestellte

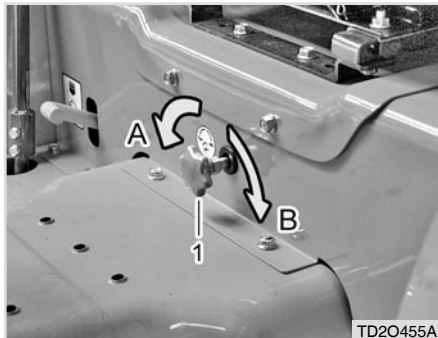
te untere Grenzposition. Daher ist es nicht notwendig die Höhe des Geräts anhand des Positionskontrollhebels erneut einzustellen.



VORSICHT

- Achten Sie nach dem Stoppen des Motors darauf, dass der Berührungshebel auf die Senkposition eingestellt ist. Eine hinter dem Traktor arbeitende Person kann sonst verletzt werden.
- Falls es unumgänglich ist den Hebel in die Hebe-Position zu setzen, befestigen Sie ihn mit dem Positionsrastbolzen.

GESCHWINDIGKEITSKONTROLLHEBEL FÜR HEBEARM (UNTERLENKER)



- (1) Kontrollhebel für Senkgeschwindigkeit
(A) Hohe Geschwindigkeit
(B) Niedrige Geschwindigkeit

Durch Drehen des Hebels gegen den Uhrzeigersinn wird die Senkgeschwindigkeit erhöht. Durch Drehen im Uhrzeigersinn wird die Senkgeschwindigkeit verringert. Durch Drehen des Hebels im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag kann das Arbeitsgerät in einer Position fixiert werden.

ANMERKUNG

- Über diesen Hebel wird nicht die Hebegeschwindigkeit des Hebearms gesteuert.

ZWEIFACHWIRKENDER HEBEL



- (1) Zweifachwirkender Hebel

Über diesen Hebel wird ein hinten angebrachtes hydraulisches Hilfsarbeitsgerät gesteuert.

Weitere Einzelheiten finden Sie in Kapitel 5 "Betrieb des Traktors".



KABINENSYSTEM (FALLS VORHANDEN) INNENRAUMVORRICHTUNGEN



- (1) Schalterkombination
(2) Temperaturregelknopf
(3) Innenbeleuchtung

- (4) Belüftung
(5) Sicherungskasten (Kabine)

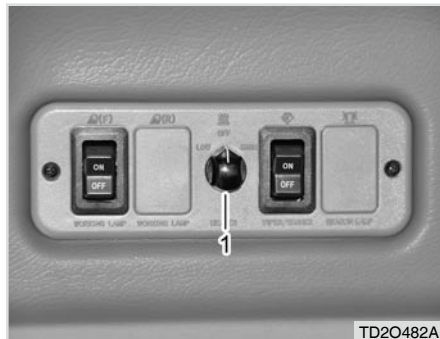
SCHALTERKOMBINATION SCHALTER FÜR FRONTARBEITSLAMPE



- (1) Schalter Frontarbeitslampe

Drücken Sie Ein um die Frontarbeitsleuchte einzuschalten und drücken Sie "AUS" um sie auszuschalten.

EINSTELLSCHALTER HEIZUNG- LUFTSTROMMENGE

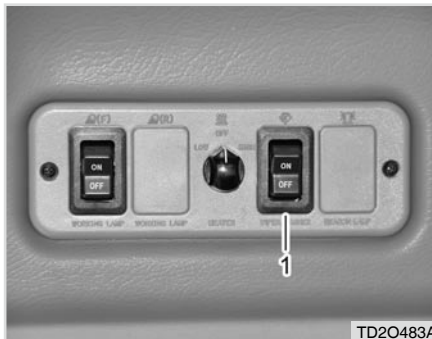


TD2O482A

(1) Einstellschalter Heizungs-Luftstrommenge

Stellen Sie den Schalter auf "NIEDRIG" um die Luftstrommenge zu verlangsamen und stellen Sie auf "HOCH" um die Luftstrommenge zu beschleunigen.

SCHALTER SCHEIBENWISCHER / WASCHERFLÜSSIGKEIT

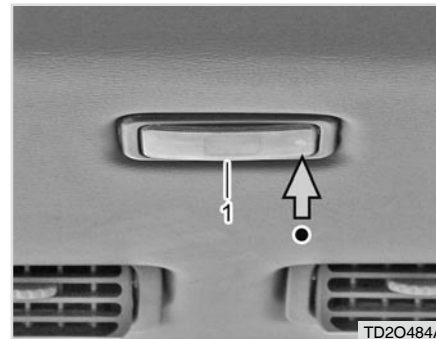


TD2O483A

(1) Schalter Scheibenwischer / Wascherflüssigkeit

Drücken Sie "EIN" um den Scheibenwischer zu aktivieren und halten Sie ihn gedrückt, bis die Wascherflüssigkeit herauskommt. Drücken Sie "AUS" um zu stoppen.

INNENBELEUCHTUNG



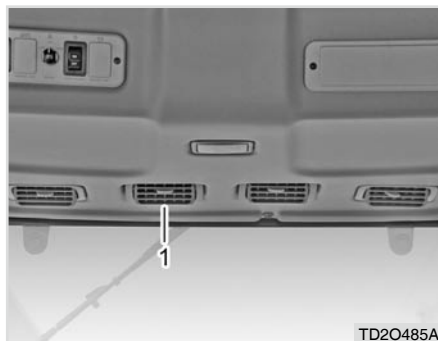
TD2O484A

(1) Innenbeleuchtung

Drücken Sie den rechten Rand (•) der Innenbeleuchtung einmal um die Leuchte einzuschalten und drücken Sie sie erneut um auszuschalten.



BELÜFTUNG

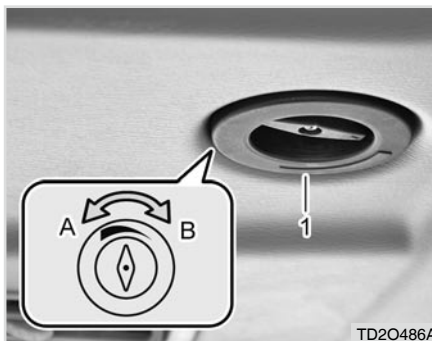


TD2O485A

(1) Belüftung

Stellen Sie den Hebel der Belüftung nach links und rechts sowie nach vorne und zurück, um die Luftstromrichtung einzustellen.

TEMPERATURREGLERKNOPF

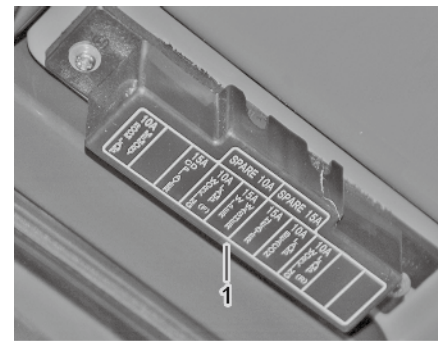


TD2O486A

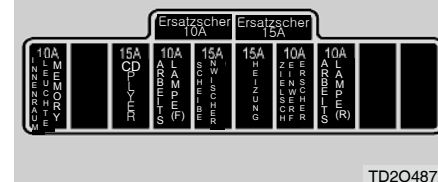
(1) Temperaturregelknopf
(A) Erhöhen (B) Senken

Stellen Sie den Knopf entgegen dem Uhrzeigersinn, um die Versorgung mit warmem Wasser zu erhöhen, welches die Temperatur der Luftstrommenge der Heizung erhöht. Drehen Sie im Uhrzeigersinn, um die Temperatur zu senken.

SICHERUNGSKASTEN



4



TD2O487A

(1) Sicherungskasten

Ziehen Sie die Abdeckung des Sicherungskasten heraus, um die beige-fügten Sicherungen unterschiedlicher Werte innen sehen zu können. Ersetzen Sie die Sicherung mit der erforderlichen Standardkapazität in Bezug auf die Größe der Sicherung für das jeweilige Gerät auf der Abdeckung.

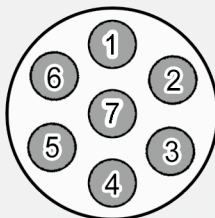
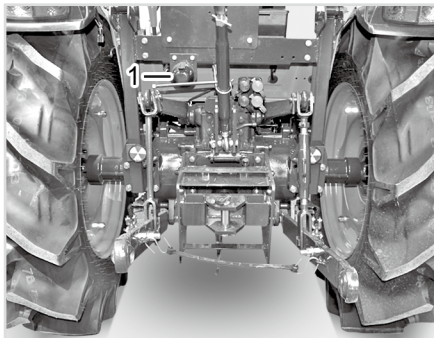
POSITION UND ÖFFNUNGSVERFAHREN DER NOTAUSGÄNGE



(1) Verschluss Rückfenster

Öffnen Sie im Notfall das Heckfenster und steigen Sie aus der Kabine.

7-POLIGE STECKDOSE (OPTION)



TD20462A

(1) Netzanschluss

Die 7-polige Steckdose befindet sich auf der hinteren linken Seite des Traktors. Hierüber kann Strom zu den Bremsleuchten, den Fahrtrichtungsanzeigern und den Positionsleuchten des Anhängers geliefert werden.

Nr.	Stromkreis	Farbe des Drahtes
1	Fahrtrichtungsanzeiger (LH)	Y
2	Ersatz	L
3	Boden	W
4	Fahrtrichtungsanzeiger (RH)	G
5	Heckleuchte (R)	Br
6	Bremsleuchte	R
7	Heckleuchte (L)	B

⚠️ WARNUNG

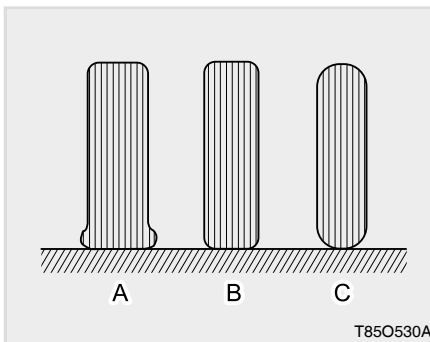
- **Beim Befahren von Straßen mit einem Arbeitsgerät mit Außenleuchten, wie beispielsweise einem Anhänger, müssen diese Leuchten über die 7-polige Steckdose mit Strom versorgt werden. Schalten Sie diese Leuchten ein, um Unfälle zu verhindern.**



REIFEN

⚠ WARNUNG

- **Prüfen Sie nach dem Anschluss an die 7-polige Steckdose die Funktion der Leuchten. Je nach Anhänger-spezifikationen leuchten sie möglicherweise nicht. Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren KIOTI-Händler.**



(A) Unzureichend (B) Standard
(C) Zu hoher Druck

Der Reifendruck ist fabrikmäßig zu der benötigten Stärke aufgepumpt. Sie sollten daher täglich geprüft und, wenn notwendig, neu aufgepumpt werden.

⚠ WARNUNG

- **Verwenden Sie keine Reifen, die größer oder kleiner sind als genehmigt.**

⚠ WARNUNG

- **Nehmen Sie keine Montage oder Demontage der Reifen vor. Lassen Sie diese Arbeit von qualifiziertem Titan-Reparaturpersonal durchführen.**



T46W030A

⚠ WARNUNG

- **Die Felgen können vom Rad abfallen. Halten Sie sich daher beim Prüfen oder Auffüllen der Reifenluft von diesen fern.**

REIFENDRUCK

Halten Sie immer den ordnungsgemäßen Reifendruck aufrecht. Stellen Sie sicher, dass der Reifendruck nicht den im Handbuch empfohlenen Druck übersteigt.

Posten		Reifengröße	Reifendruck
Vorne	Landwirtschaftlich	8-16, 6PR	235 kPa (2,4 kgf/cm ² , 34,1 psi)
		9,5-16, 6PR	138 kPa (1,4 kgf/cm ² , 20 psi)
Hinten	Landwirtschaftlich	12,4-24, 6PR	215 kPa (2,2 kgf/cm ² , 31 psi)
		13,6-24, 6PR	157 kPa (1,6 kgf/cm ² , 22,7 psi)

ANMERKUNG

- Halten Sie den Reifendruck vorne auf maximal, wenn eine maximale Last auf den Lader oder das Frontgewicht wirkt.
- Wenn Reifen aufgebracht werden, die eine andere Größe haben als die anderen am Fahrzeug installierten Reifen, wenden Sie sich an den **KIOTI**-Händler, um Informationen über das Verhältnis zwischen Vorder- und Hinterrreifen zu erhalten. Ein unzulässiges Drehzahlverhältnis zwischen Front-/Hinterrädern kann zu einem übermäßigen Verschleiß der Reifen führen.



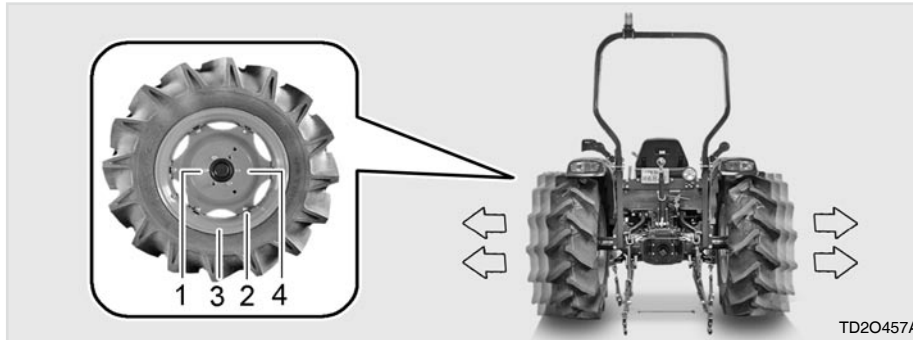
T46W031A

WARNUNG

- **Wenden Sie keine Hitze auf die Felgen oder die Scheibe an. Bei einem schnellen Druckanstieg könnte der Reifen platzen.**
- **Prüfen Sie die Reifen auf Reifendruck, Beschädigungen, Deformationen und übermäßigen Verschleiß und Beschädigungen von Randzone und Scheibe. Prüfen Sie darüber hinaus, ob lockere Radbolzen, Felgenbolzen oder Muttern vorliegen.**



SPURWEITE



(1) Bolzen

(2) Felgenbolzen

(3) Felge

(4) Scheibe

Bei Arbeiten auf einem Feld, bei denen Pflanzen geradlinig ausgerichtet sind, sollte die Spurweite angepasst werden, um zu verhindern, dass die Reifen die Pflanzen beschädigen. Es ist ebenfalls notwendig die Spurweite zu erhöhen, um Unfälle beim Arbeiten an einem Hang oder beim Abschleppen zu vermeiden.

WARNUNG

Benutzen Sie den Traktor niemals, wenn eine Felge, ein Rad oder eine Achse lose ist.

- **Ziehen Sie Muttern immer mit dem angegebenen Drehmoment fest.**
- **Führen Sie die täglichen Inspektionen durch.**



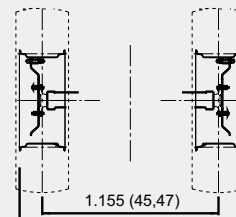
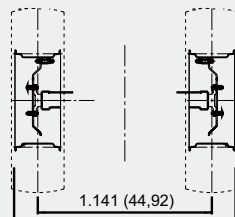
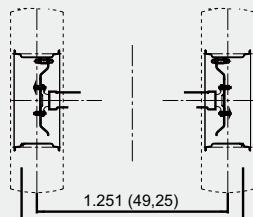
4-46 DK4510/5010/5510

STANDARD-SPURWEITEN (HINTERRAD)

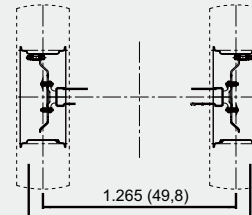
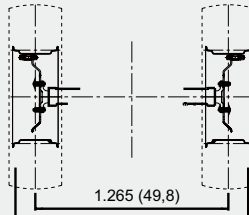
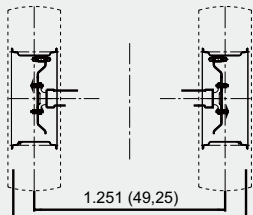
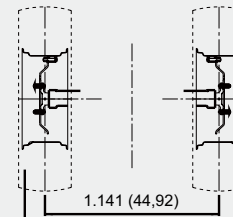
mm (in.)

13.6 - 24 (Landwirtschaft)

< Standard >



< Schmale >

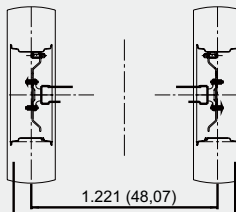
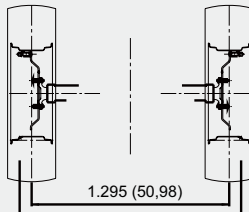
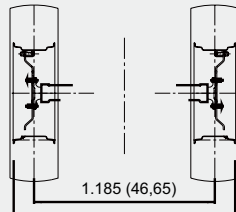


TD2O461E

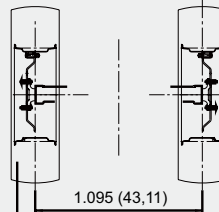


12.4 - 24 (Landwirtschaft)

< Standard >



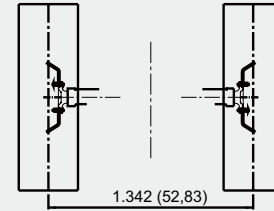
< Schmale >



mm (in.)

TD2O462D

14.9 - 24 (Industriell)

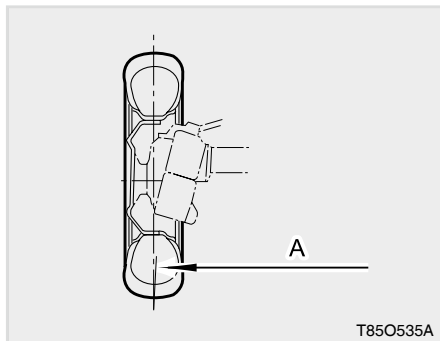


mm (in.)

TD2O463C

RADANTRIEBSMOMENT UND RICHTUNG

VORLAGE VORDERRADMONTAGE



T85O535A

(A) Spurweite

Die Spurweite der Vorderräder kann nicht verändert werden. Wenden Sie sich an Ihren lokalen **KIOTI**-Händler, wenn diese angepasst werden soll.

Schäden durch nicht genehmigte Modifikationen werden nicht von der Gewährleistung abgedeckt.

SPEZIFIKATION DER VORDERRÄDER UND RADBOLZEN/MUTTER ANZUGS-DREHMOMENT

Reifengröße (Landw.)

8-16 / 6PR

Anzugsdrehmoment des Radbolzens (Mutter)

196~225 N·m
144,6 ~ 166,3 lbf·ft
20 ~ 23 kgf·m

⚠ WARNUNG

- **Es sind nur von KIOTI genehmigte Reifen zu verwenden.**
- **Die Montage der Reifen muss wie auf der Abbildung gezeigt erfolgen.**
- **Wenden Sie sich an Ihren lokalen KIOTI-Händler, wenn Änderungen an den Reifen oder der Installationsmethode erforderlich sein sollten.**

VORLAGE HINTERRADMONTAGE



TD2O458A

(1) Radbolzen
(3) Felge

(2) Felgenbolzen
(4) Scheibe

RADMONTAGE RICHTUNG

Installieren Sie landwirtschaftlich genutzte Reifen mit ihrer seitlichen Pfeilmarkierung in Fahrtrichtung nach vorn.

Der Reifen ist korrekt installiert, wenn die Markierung "V" geradeaus zeigt, wenn sich der Reifen in der Vorwärtsposition befindet.



SPEZIFIKATION DER HINTERRÄDER UND RADBOLZEN/MUTTER ANZUGSDREHMOMENT

Reifengröße (Landw.)

13,6-24 / 6PR

Anzugsdrehmoment des Radbolzens (Mutter)

196~225 N·m
144,6 ~ 166,3 lbf·ft
20 ~ 23 kgf·m

WARNUNG

- *Es sind nur von KIOTI genehmigte Reifen zu verwenden.*
- *Die Montage der Reifen muss wie auf der Abbildung gezeigt erfolgen.*
- *Wenden Sie sich an Ihren lokalen KIOTI-Händler, wenn Änderungen an den Reifen oder der Installationsmethode erforderlich sein sollten.*

ZUSÄTZLICHES GEWICHT (OPTION) ZUSÄTZLICHES FRONTGEWICHT



(1) Zusätzliches Frontgewicht

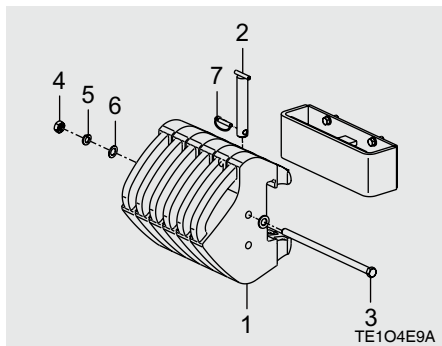
Wenn auf die Vorderräder ausreichend Gewicht, beispielsweise durch einen Frontlader, wirkt, muss das zusätzliche Frontgewicht entfernt werden.

Wenn die Vorderreifen schwer belastet werden, kann das Lenken erschwert werden. Darüber hinaus verschleißten die Reifen schneller und die Lebensdauer der Vorderachse verkürzt sich.

Ist der Lader nicht installiert, sollte aus Sicherheitsgründen am Frontrahmen des Traktors ein Gewicht angebracht werden.

Wird ein schweres Arbeitsgerät angebracht oder ein schwerer Anhänger gezogen, könnten die Vorderräder vom Boden abheben. Fügen Sie ausreichend Gewicht hinzu, sodass die Lenkbarkeit erhalten bleibt und ein Überschlagen verhindert wird.

KOMPONENTEN FÜR ZUSÄTZLICHES FRONTGEWICHT



- (1) Frontgewicht (2) Stift
(3) Frontgewichtbolzen (4) Mutter
(5) Scheibenfeder (6) Scheibenwischer
(7) Nadelkluppe

Prüfen Sie nach der Montage oder dem Entfernen eines Gewichts den Reifendruck und passen Sie diesen an.

Die Frontgewichte sind über den **KIOTI**-Händler verfügbar. Informationen über die erforderliche Anzahl der Gewichte erhalten Sie bei Ihrem lokalen **KIOTI**-Händler.

Max. Last

344 lbs. (26 kg x 6 Stück)



VORSICHT

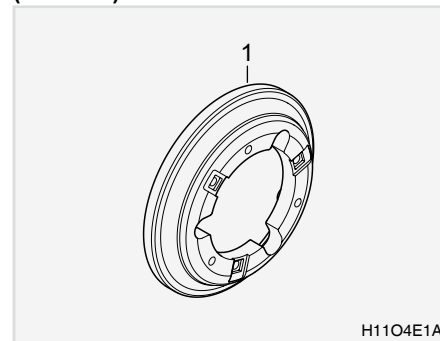
- Beim Transport schwerer Arbeitsgeräte kann zusätzliches Gewicht notwendig sein.
- Verringern Sie unabhängig vom zusätzlichen Gewicht die Geschwindigkeit, wenn Sie mit angehobenem Arbeitsgerät auf holperigen oder unebenen Straßen fahren. Der Traktor könnte sich überschlagen.



WICHTIG

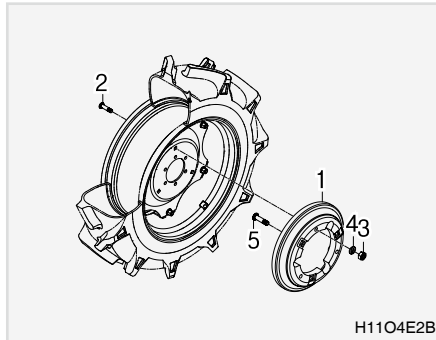
- Bringen Sie nur das erforderliche Gewicht an.
- Die Haltbarkeit von Achse und Rad kann sich verschlechtern.

ZUSÄTZLICHES HINTERES GEWICHT (OPTION)



(1) Gewicht hinten

Zusätzliches Gewicht hinten wird eingesetzt, um die Zugkraft des Traktors zu maximieren, indem die Bodenhaftung der Hinterräder bei Einsatz eines schweren Anhängers oder Pflugs erhöht wird.



- (1) Gewicht hinten (2) Gewichtsbolzen
(3) Mutter (4) Scheibenfeder
(5) Bolzen

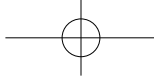
Weitere Informationen über die Montage erhalten Sie von Ihrem lokalen **KIOTI**-Händler.

Max. Last

25 kg x 4 Stück (220 lbs.)

⊕ WICHTIG

- Bringen Sie nur das erforderliche Gewicht an.
- Unnötiges Gewicht kann zu einer schlechten Bremsleistung, einem schnelleren Verschleiß der Bremscheiben, einer kürzeren Lebensdauer der Achse und einem höheren Kraftstoffverbrauch führen.



MEMO



daedong





HANDHABUNG

VOR DER IN-BETRIEBNAHME 5-2

ERSTER BETRIEB 5-2

HANDHABUNG DES MOTORS 5-3

STARTEN DES MOTORS 5-3

MOTOR AUSSCHALTEN 5-7

VORHEIZEN 5-8

STARTHILFE 5-9

BENUTZUNG DES TRAKTORS 5-10

BETRIEB DES TRAKTORS 5-10

AUF- UND ABBAU DER
ÜBERROLLSTRUKTUR (ROPS) 5-13

AUFKLAPPEN DER ÜBERROLLSTRUKTUR
IN DIE AUFRECHTE POSITION 5-15

PARKEN 5-16

WENDEN 5-18

BEFAHREN VON STEIGUNGEN 5-18

VORSICHTSMASSNAHMEN, WENN SIE
BEI FELDARBEITEN AUF DAS FELD
UND VOM FELD FAHREN 5-19

SICHERHEITSMASSNAHMEN BEIM
BEFAHREN VON STRASSEN 5-19

BE-/ENTLADUNG DES TRAKTORS AUF
EINEM LKW 5-20

SICHERHEITSMASSNAHMEN BEIM
EINSATZ DER SERVOLENKUNG 5-21

DREIPUNKTAUFHÄNGSKONTROLL
-SYSTEM 5-23

EXTERNE HYDRAULIK 5-26

5

5



VOR DER IN-BETRIEBNAHME

Es ist eine gute Routine, vor dem Start den Zustand Ihres Traktors zu prüfen. Sie sollten diese Routinekontrollen immer durchführen, bevor Sie ihn in Betrieb nehmen.

VORSICHT

- **Parken Sie den Traktor auf ebener Fläche, schalten Sie den Motor ab und ziehen Sie die Parkbremse an, bevor Sie Prüfungen oder Reparaturen vornehmen.**
- **Siehe "Tägliche Kontrolle" in Kapitel "Wartung" zwecks Betankung.**
- **Lesen Sie alle Informationen, die mit "GEFAHR", "WARNUNG" und "ACHTUNG" gekennzeichnet sind, sorgfältig durch, um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten.**

CHECKLISTE

- Gehen Sie einmal um den Traktor herum und inspizieren Sie ihn.
- Prüfen Sie den Ölstand.
- Prüfen Sie den Ölstand des Getriebes.
- Kühlmittelstand.
- Säubern Sie den Kühlergrill und die Abdeckung.
- Luftreinigerelement.
- Bremspedalspiel.
- Prüfen Sie alle Anzeigeleuchten am Armaturenbrett.
- Prüfen Sie Scheinwerfer und Rücklichter, sowie alle Arbeitslampen.
- Prüfen Sie, dass das sichtbare Kabelnetz keine Schäden aufweist.
- Prüfen Sie die Sicherheitsgurte und die Überrollstruktur auf Beschädigungen.
- Kraftstoffstand prüfen.
- Prüfen Sie alle Warnungs- und Gefahrenaufkleber.
- Reifendruck und Radbolzenfestigkeit.

Detaillierte Informationen finden Sie unter "Wartungsintervalle" in Kapitel 7.

ERSTER BETRIEB

Das Fahren eines neuen Traktors bei hohen Geschwindigkeiten oder hoher Last kann zu Beschädigungen führen.

Betreiben Sie den Traktor in den ersten 10 bis 20 Betriebsstunden bei ordnungsgemäßer Arbeitslast und Geschwindigkeit.

TIPPS FÜR DAS EINFAHREN

1. Starten Sie den Motor und lassen Sie diesen bei niedriger Drehzahl zuvor 3 - 4 Minuten laufen.
2. Erhöhen Sie die Leerlaufzeit bei kaltem Wetter.
3. Fahren Sie den Traktor nicht bei maximaler Geschwindigkeit auf Straßen.
4. Wenden Sie niemals eine übermäßige Last an.
5. Lassen Sie den Motor bei niedriger Drehzahl für 2 bis 3 Minuten laufen, bevor Sie ihn ausschalten.



HANDHABUNG DES MOTORS STARTEN DES MOTORS

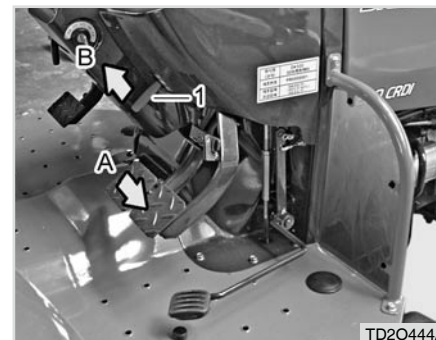
⚠ WARNUNG

Zur Vermeidung von Unfällen:

- *Lesen Sie die Warn- und Sicherheitsaufkleber auf dem Traktor sorgfältig durch.*
- *Lassen Sie den Motor nur in einem gut belüfteten Bereich laufen. Anderenfalls besteht Erstickungsgefahr durch Abgase.*
- *Starten Sie den Motor nur, wenn Sie sich auf dem Fahrersitz befinden. Der Traktor könnte abrupt losfahren, wodurch es zu Verletzungen oder Unfällen kommen könnte.*

⊕ WICHTIG

- Der Einsatz von Äther oder Startflüssigkeit zur Erleichterung des Motorstarts kann den Motor beschädigen. Darüber hinaus wird dies nicht durch die Gewährleistung abgedeckt.
- Versuchen Sie nicht, den Motor mehr als 10 Sekunden lang zu starten. So schützen Sie den Motor und die Batterie vor Beschädigungen.



(1) Parkbremshebel

(A) Durchtreten

(B) Ziehen

5

1. Stellen Sie sicher, dass sich keine Hindernisse im Bereich um den Traktor befinden.
2. Vergewissern Sie sich, dass die Parkbremse betätigt ist.

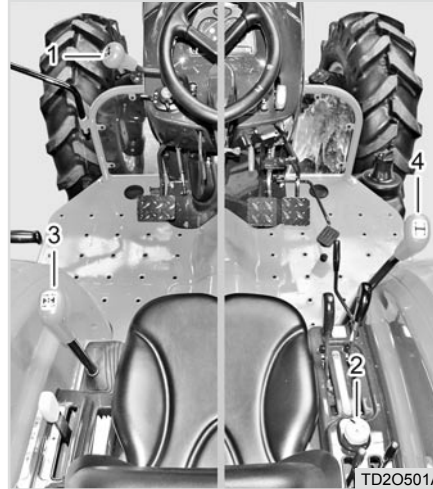
⊕ WICHTIG

- Vergewissern Sie sich, dass die Parkbremspedale voll durchgetreten sind, bevor Sie den Parkbremshebel anziehen.



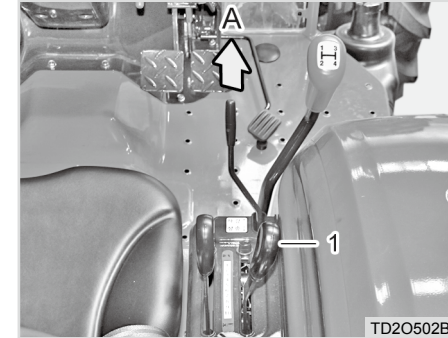
ANMERKUNG

- Wenn die Parkbremse betätigt ist, leuchtet das Kontrolllicht auf dem Armaturenbrett auf. Wenn die Parkbremse gelöst wird, schaltet er sich aus.



(1) Gangschalthebel (2) PTO-Schalter
(3) Bereichsschalthebel (langsam-schnell)
(4) Hauptgangschalthebel

3. Bewegen Sie Den Zapfwellenkupplungsschalter In Die "Off" Position. (Der Motor kann nicht gestartet werden, während die PTO eingekuppelt ist)
4. Schalten Sie Haupt-, Bereichs- und Reversierschalthebel in die neutrale Position.



(1) Positionskontrollhebel
(A) "Herunter"

5. Wird ein Gerät am Traktor befestigt, ziehen Sie den Positionskontrollhebel auf der Rückseite des Traktors, um das Gerät anzuheben.

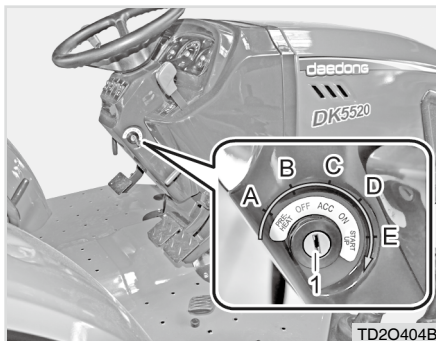
WARNUNG

- **Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen in der Nähe des Arbeitsgerätes oder hinter dem Traktor befinden.**



(1) Kupplungspedal

6. Schalten Sie den Handdrosselhebel in die "Langsame" Position. (Bei kaltem Wetter können Sie ihn auf "Schnell" stellen zwecks leichtem Startvorgang)
7. Treten Sie das Kupplungspedal durch. (Der Motor kann nicht gestartet werden, wenn die Kupplung nicht durchgetreten wird)



(1) Zündschloss

(A) Vorheizen

(B) AUS

(C) ACC

(D) EIN

(E) Start

8. Stecken Sie den Schlüssel in das Zylinderschloss, drehen Sie ihn in die Stellung "ON", und warten Sie bis die Glühkerzenanzeige erlischt (circa 8 Sekunden).

Wenn die automatische Vorheizung unzureichend ist, drehen Sie den Schlüssel und halten ihn in der Position "A" (manuelles Vorheizen) einige Sekunden für das manuelle Vorheizen. Während dieser Sekunden leuchtet die Glühkerzenanzeige am Armaturenbrett auf.

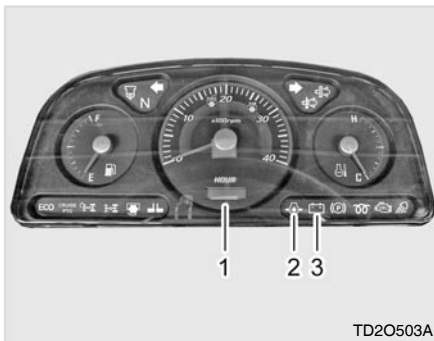
Es ist normal, dass die Warnleuchte für den Batteriestand und die Warnleuchte für den Motoröldruck aufleuchten, sobald der Schlüssel sich in Position "EIN" befindet, bevor der Motor startet.

⚠ WARNUNG

- **Versuchen Sie nie für mehr als 10 Sekunden, den Motor zu starten, da dies sehr viel Energie verbraucht. Sollte der Motor innerhalb von 10 Sekunden nicht starten, warten Sie 30 Sekunden und versuchen Sie es dann erneut.**
- **Wenn Sie versuchen den Motor erneut zu starten, warten Sie bis zum völligen Stillstand der Schwungscheibe.**

9. Lassen Sie nach dem Start des Motors den Schlüssel los. Der Schlüssel geht automatisch auf die Position "ON" zurück.

10. Lassen Sie den Motor für 3 bis 4 Minuten (im Winter 10 Minuten) warm laufen, nachdem Sie das Kuppelungs pedal losgelassen haben.



TD2O503A

- (1) Armaturenbrett
(2) Motoröldruck Warnlicht
(3) Batterieladekontrolle

11. Prüfen Sie, ob alle Warnleuchten auf dem Armaturenbrett erlöschen--"OFF".

Sollte eine Leuchte weiter leuchten, ist der Motor sofort abzuschalten und die Ursache herauszufinden.

ÜBERPRÜFEN DER WARNLEUCHTEN

1. Schalten Sie umgehend den Motor ab und prüfen Sie den Motorölstand, wenn die Warnleuchte für den Öldruck (2) nicht innerhalb von 4 bis 5 Sekunden nach Motorstart erlischt. Wenden Sie sich an Ihren **KIOTI**-Händler, wenn der Ölstand ordnungsgemäß sein sollte.

! WARNUNG

- **Der Motor kann schwer beschädigt werden, wenn er bei leuchtender Warnleuchte für den Öldruck betrieben wird.**

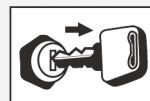
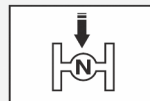
2. Wenn die Warnleuchte für den Batteriestand (3) 4 bis 5 Sekunden nach dem Motorstart nicht erlischt, bedeutet dies, dass die Batterie nicht geladen ist. Lassen Sie das Ladesystem, d. h. die Batterie und die Lichtmaschine reparieren.
3. Genauere Informationen über andere Anzeigen finden Sie unter "Armaturenbrett" im Kapitel 4.



MOTOR AUSSCHALTEN

⚠ WARNUNG

- Wird der Traktor für einen längeren Zeitraum gefahren, obwohl die Warnleuchte für den Batteriestand leuchtet, kann sich die Batterie entladen und das elektrische System des Traktors könnte beschädigt werden.



T85O532A

1. Vor dem Abschalten des Motors sollte die Drehzahl verringert werden.
2. Betätigen Sie das Kupplungspedal und schalten Sie alle Schalthebel in die neutrale Position.
3. Lassen Sie den Motor für etwa 2 bis 3 Minuten im Leerlauf laufen und drehen Sie dann den Schlüsselschalter in die Position "OFF", um den Motor abzuschalten.
4. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.

⚠ WARNUNG

- Nach dem Betrieb des Traktors sollten niemals der Auspuff oder heiße Abdeckungen berührt werden, bevor diese nicht abgekühlt sind.

⊕ WICHTIG

- Schalten Sie alle elektrischen Geräte aus und ziehen Sie den Zündschlüssel ab, bevor Sie den Traktor verlassen.
- Lassen Sie den Traktor nicht unbemannt. Er kann gestohlen werden, da alle für die Kioti Traktoren verwendeten Schlüssel dieselbe Form aufweisen.
- Die Hupe, der Fahrtrichtungsanzeiger und die Warnblinkanlage können bedient werden, ohne dass der Schlüssel steckt. Werden diese Komponenten allerdings betrieben, ohne dass der Motor gestartet ist, kann sich die Batterie entladen.



VORHEIZEN

Es wird empfohlen, den Motor vor dem Fahren immer warmlaufen zu lassen, um die Lebensdauer des Motors nicht zu verkürzen und eine Fehlfunktion des Motors zu verhindern. Stellen Sie vor dem Warmlaufen des Motors sicher, dass jedes Teil im Motor ordnungsgemäß geschmiert ist und jedes hydraulische Teil sich in einem einwandfreien Zustand befindet. So werden Fehlfunktionen des Motors und des Hydrauliksystems verhindert.

VORGEHENSWEISE BEIM WARMLAUFEN DES MOTORS (FÜR MANUELL TRAKTOR)

1. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn ohne Last für etwa 3 bis 4 Minuten bei niedriger Drehzahl laufen.
2. Bei kaltem Wetter sollte die Warmlaufzeit auf 10 Minuten verlängert werden.
3. Bei sehr kaltem Wetter sollte die Warmlaufzeit auf etwa 15 Minuten verlängert werden.
4. Die Motordrossel kann 50 % geöffnet sein, um die Warmlaufzeit zu verkürzen.
5. Der Motor ist ausreichend warmgelaufen, wenn die Temperaturanzeige auf dem Armaturenbrett 1/4 des normalen Temperaturbereichs anzeigt. Dies ist unabhängig von der Warmlaufzeit.
6. Nach Beginn der Arbeiten sollte die Arbeitslast nicht sprunghaft gesteigert werden.
7. Lassen Sie den Motor für etwa 2 bis 3 Minuten laufen, bevor Sie den Motor nach der Arbeit abschalten.

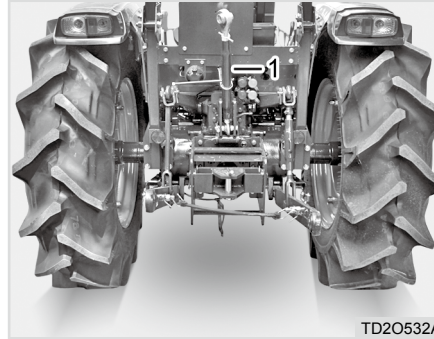
VORGEHENSWEISE BEIM WARMLAUFEN DES MOTORS (FÜR MANUELL TRAKTOR)

1. Nach dem Starten des Motors bei durchgedrückter Kupplung sicherstellen, dass der Reversierhebel sich in Leerlaufstellung befindet. Lassen Sie das Kupplungspedal langsam los zum Vorheizen.
2. Lassen Sie den Motor bei etwa 1500 U/min bei dem in nachfolgender Tabelle angegebenen Zeitraum in Übereinstimmung mit der jeweiligen Umgebungstemperatur laufen.

UMGEBUNGS TEMPERATUR	WARMLAUFEN PERIODE
0° C oder wärmer	5~10 minutes
0°C ~ -10°C	10~20 minutes
-10°C ~ -20°C	20~30 minutes
-20° C oder kälter	30 minutes oder mehr

**⚠ WARNUNG**

- **Ein übermäßiges Warmlaufen des Motors erhöht den Kraftstoffverbrauch und hat negative Auswirkungen auf die Lebensdauer des Traktors.**
- **Lassen Sie den Traktor nie für einen längeren Zeitraum ohne Aufsicht warmlaufen. Es könnte zu Bränden und Unfällen kommen.**
- **Lassen Sie den Traktor nie unbeaufsichtigt während des Aufwärmens.**
- **Achten Sie darauf die Parkbremse einzulegen, während Sie den Motor aufwärmen.**
- **Falls der Aufwärmvorgang ausgelassen oder versäumt wird, kann der Traktor abrupt anfahren und so tödliche Unfälle verursachen.**



- (1) Entladene Batterie (2) Starthilfekabel
(3) geladene Batterie
(A) Masse (Getriebegehäuse)

Wenn die Batterie entladen ist und der Motor nicht gestartet werden kann, ist ein Starten des Motors möglich, indem man die entladene Batterie an die Batterie eines anderen Traktors oder eine zusätzliche Batterie anschließt.

1. Prüfen Sie hierbei, ob die Spannung der entladenen Batterie mit der Spannung der anderen Batterie übereinstimmt. (Spezifikation für diesen Traktor: 12V)

2. Prüfen Sie die Länge des Überbrückungskabels und positionieren Sie einen anderen Traktor in der Nähe des Traktors mit der entladenen Batterie. Schalten Sie alle Schalthebel in die neutrale Position, ziehen Sie die Parkbremse an und schalten Sie den Motor ab.

3. Legen Sie Schutzbrille und -handschuhe an und öffnen Sie die Motorhauben der beiden Traktoren. Nehmen Sie die Abdeckungen der Batterieanschlüsse ab.

4. Schließen Sie die Krokodilklemmen an beiden Enden des roten, positiven Kabels an die positiven Anschlüsse beider Batterien an.

5. Schließen Sie eine Klemme des schwarzen, negativen Kabels an den negativen Anschluss der nicht entladenen Batterie an und die andere Klemme an die Karosserie des Traktors mit der entladenen Batterie. Schließen Sie die Klemme an einer Stelle der Karosserie an, die keinen Lack aufweist.

BENUTZUNG DES TRAKTORS BETRIEB DES TRAKTORS

6. Starten Sie den Motor des Traktors mit der nicht entladene Batterie.
7. Starten Sie den Motor des Traktors mit der entladene Batterie.
8. Nehmen Sie das schwarze Kabel von den negativen Batterieanschlüssen an beiden Traktoren ab.
9. Nehmen Sie das rote Kabel ab.
10. Lassen Sie den Motor für mindestens 30 Minuten laufen, um die entladene Batterie zu laden.
11. Wenn die Batterie wieder entlädt, ersetzen Sie diese oder überprüfen Sie das Ladesystem, wie z. B. die Lichtmaschine.



- (1) Fahrersitz
(2) Sitzeinstellhebel (Schieben)

1. Bringen Sie den Sitz in die richtige Position und legen Sie den Sicherheitsgurt um.

⚠️ WARNUNG

- Vergewissern Sie sich, dass der Sitz sicher eingerastet ist, nachdem Sie ihn verstellt haben.
- Verstellen Sie den Sitz nicht während der Fahrt. Der Sitz könnte plötzlich rutschen und Sie könnten die Kontrolle über den Traktor verlieren.



- (1) Sicherheitsgurt

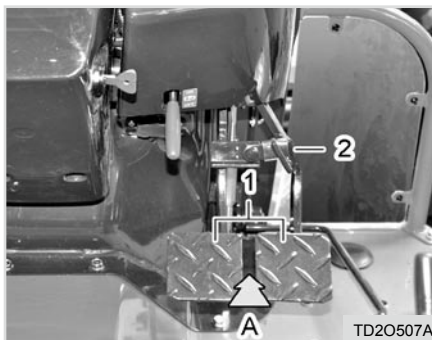
2. Legen Sie den Sicherheitsgurt an.

⚠️ WARNUNG

- Achten Sie darauf den Sicherheitsgurt anzulegen, falls der Traktor mit dem Überrollschutz oder der Kabine ausgestattet ist.

**! WARNUNG**

- *Der Sicherheitsgurt sollte um Ihr Becken oder so niedrig wie möglich verlaufen, nicht um Ihren Bauch oder um den Unterleib. Der Sicherheitsgurt bietet Ihnen sonst keinen ausreichenden Schutz.*
- *Tragen Sie den Sicherheitsgurt nicht, wenn der Überrollschutzaufbau eingeklappt oder nicht installiert ist.*

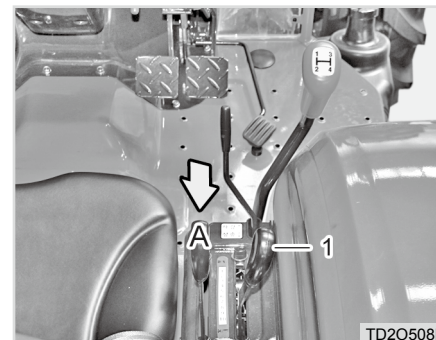


- (1) Bremspedal (L/R)
(2) Bremspedalverriegelung
(A) Durchtreten

3. Stellen Sie sicher, dass die Bremspedalen links und rechts verriegelt sind.

! WARNUNG

- *Wird nur ein Bremspedal bei hoher Geschwindigkeit betätigt, kann der Traktor aus der Spur geraten.*

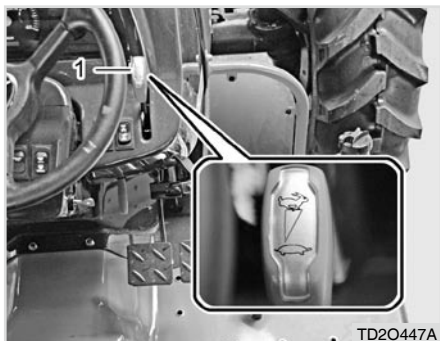


- (1) Positionskontrollhebel
(A) "OBEN"

4. Wenn ein Gerät angebracht ist, drücken Sie den Positionskontrollhebel nach hinten, um das Gerät anzuheben.

! ANMERKUNG

- Falls das Gerät nicht angehoben wird, drücken Sie den Berührungsschalter (Heben/Senken). Senken Sie sonst den Positionskontrollhebel ganz ab und heben Sie ihn dann erneut an.

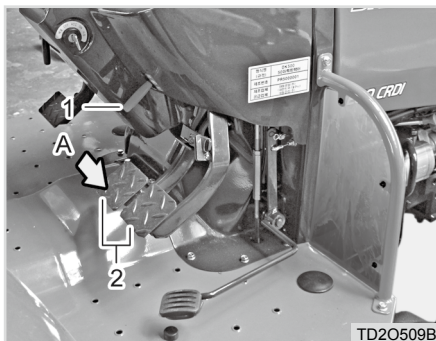


(1) Gashebel (Hand)

: Langsam

: Schnell

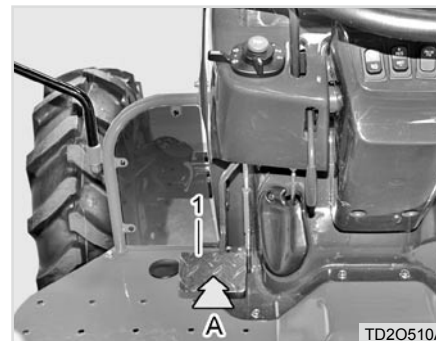
5. Erhöhen Sie langsam die Motordrehzahl vom Leerlauf bis zur mittleren Drehzahl.



(1) Parkbremshebel (2) Bremspedal

(A) Durchtreten

6. Drücken Sie das Bremspedal durch, um die Parkbremse zu lösen.



(1) Kupplungspedal

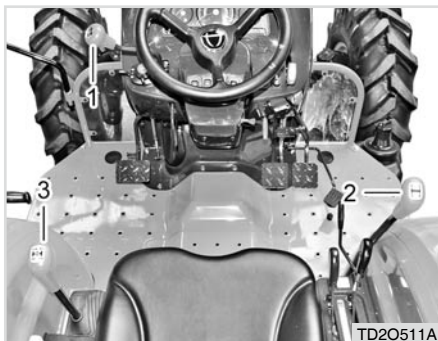
(A) Durchtreten

7. Treten Sie das Kupplungspedal voll durch.

! VORSICHT

Zur Vermeidung von Unfällen:

- Lassen Sie das Kupplungspedal nicht abrupt los. Der Traktor könnte abrupt starten und sich so überschlagen.



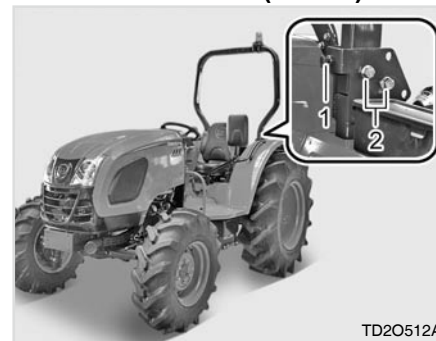
(1) Gangschalthebel (2) Hauptschalthebel
(3) Bereichsschalthebel

8. Wechseln Sie den Hauptgangschalthebel und den Bereichsschalthebel in die gewünschte Position.
9. Der Traktor rollt an, wenn das Kupplungspedal langsam losgelassen wird.

⚠ VORSICHT

- Legen Sie während der Fahrt nicht Ihren Fuß auf dem Kupplungspedal ab. Die Kupplungsscheibe könnte hierdurch frühzeitig verschlissen werden.
- Kuppeln Sie schnell aus und langsam wieder ein.
- Zur Sicherheit sollte die Traktorgeschwindigkeit nicht abrupt geändert werden.
- Beim Befahren von Neigungen oder beim Be- oder Entladen des Traktors auf einem Transportfahrzeug, sollte die Geschwindigkeit im Vorfeld verringert werden, damit ein Schalten während des Vorgangs nicht notwendig ist. Lassen Sie die Hand nicht auf dem Schalthebel liegen, während Sie einen Hang befahren. Der Traktor könnte den Hang herunterrollen, weil der Gang ausgekuppelt ist. Das ist äußerst gefährlich.

AUF- UND ABBAU DER ÜBERROLLSTRUKTUR (ROPS)



(1) Schlagbolzen (2) Montagebolzen

1. Schrauben Sie den Schlagbolzen ab. Lösen Sie dann die Montagebolzen.

⚠ VORSICHT

- Stellen Sie immer den Motor ab, ziehen Sie den Zündschlüssel heraus und legen Sie die Parkbremse ein, bevor Sie die Überrollstruktur auf- oder zusammenklappen.
- Führen Sie diese Arbeit immer von einer sicheren Position am hinteren Ende des Traktors aus.



⚠ VORSICHT

- Es ist äußerst gefährlich mit eingeklappter Überrollstruktur zu fahren. Klappen Sie die Überrollstruktur nur ein, wenn absolut keine Gefahr eines Überschlags besteht. Heben Sie die Überrollstruktur (ROPS) sofort an, falls die Situation sich ändert.



(1) ROPS

⚠ VORSICHT

Zur Vermeidung von Unfällen:

- Bringen Sie die Montagebolzen sicher an und befestigen Sie den Rahmen mit dem Schlagbolzen.

2. Klappen Sie den Bügel der Überrollstruktur nach unten.

⚠ VORSICHT

Zur Vermeidung von Unfällen:

- Halten Sie die Überrollstruktur mit beiden Händen fest und klappen Sie sie langsam und vorsichtig nach unten.

3. Richten Sie die Bolzenlöcher aus und passen Sie die Montageschrauben auf sie an.



AUFKLAPPEN DER ÜBERROLLSTRUKTUR IN DIE AUFRECHTE POSITION



(1) Montageschraube

1. Schrauben Sie die Montageschrauben ab.
2. Setzen Sie den Überrollschutzaufbau in die aufrechte Position.
3. Richten Sie die Bolzenlöcher aus und passen Sie die Montageschrauben auf sie an.
4. Ziehen Sie den Schlagbolzen an und befestigen Sie ihn mit der Mutter.

VORSICHT

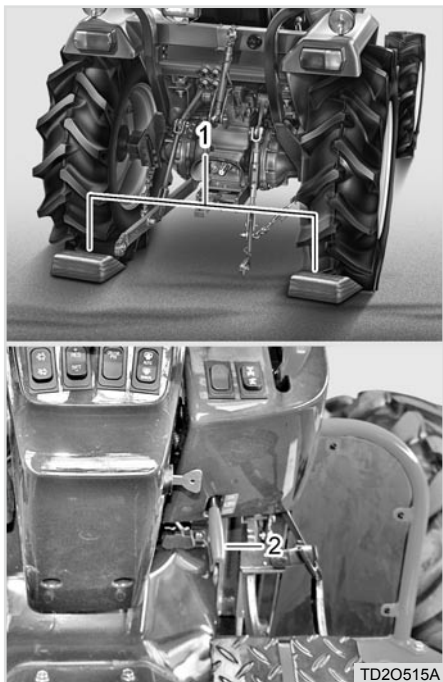
Zur Vermeidung von Unfällen:

- Setzen Sie den Überrollschutzaufbau aufrecht und legen Sie den Sicherheitsgurt während der Arbeit an. Legen Sie den Sicherheitsgurt nicht an, wenn der Überrollschutz eingeklappt sein sollte. Das Anlegen des Sicherheitsgurtes bei eingeklapptem Überrollschutz kann bei einem Überschlag des Traktors gefährlich sein.

WICHTIG

- ROPS (Überrollschutzaufbau), Sonnenverdeck oder Kabine sind kein FOPS (Schutz vor von oben herabfallenden Gegenständen.) Es kann den Fahrer niemals vor herabfallenden Gegenständen schützen. Vermeiden Sie es den Traktor in einem Gefahrenbereich, wie zum Beispiel Steinschlag-Zonen, zu fahren. Anderenfalls kann es zu schweren Verletzungen kommen.

PARKEN



(1) Blockieren

(2) Parkbremse

1. Ziehen Sie den Parkbremsenhebel (2) nach oben, während Sie gleichzeitig die Bremspedale vollständig durchtreten, um die Pedale mit der Verriegelung verriegeln. Drücken Sie die Pedale fester durch, falls die Bremskraft unzureichend ist.
2. Bevor Sie den geparkten Traktor verlassen, müssen Sie sicherstellen, dass das Zapfwellengetriebe zum Stillstand gekommen, das Arbeitsgerät auf den Boden abgesenkt und der Motor abgeschaltet ist.
3. Sollte es notwendig sein, den Traktor bei laufendem Motor zu verlassen, schalten Sie alle Schalthebel in die neutrale Position und ziehen Sie die Parkbremse fest an.
4. Beim Parken des Traktors auf einem Hang, schalten Sie den Motor bei betätigter Parkbremse ab und legen den niedrigen Gang ein.
5. Es ist erforderlich den Traktor an einem Hang bei laufendem Motor

zu parken, die Parkbremse einzulegen und alle vier Räder festzukeilen (1).

6. Um die Parkbremse zu deaktivieren, drücken Sie erneut fest die Bremspedale.

WARNUNG

- **Die Bremsscheibe kann schnell verschleifen, wenn mit angezogener Parkbremse gefahren wird.**
- **Parken Sie den Traktor nie auf einem steilen Abhang. Andernfalls kann es zu schweren Unfällen kommen.**

**⚠ WARNUNG**

Zur Vermeidung möglicher Verletzungen, Tod oder Kontrolle über den Traktor:

- *Selbst bei ausgeschaltetem Motor kann das Fahrzeug sich unerwartet bewegen, ungeachtet der Gangschaltungsposition. Bevor Sie vom Traktor absteigen, ziehen Sie die Parkbremse sicher an, um zu verhindern, dass der Traktor unkontrolliert ist.*

※ *Nur das H-Shuttle Modell.*

⊕ WICHTIG

- Der Traktor könnte sich bei laufendem Motor langsam bewegen, auch wenn Hauptgang- und Reversierschalthebel in der neutralen Position stehen. Dies ist normal und resultiert aus der Flüssigkeitsreibung im Getriebe. Dieses Symptom kann leicht auftreten, wenn der Motor bei hoher Drehzahl läuft, der niedrige Gang über den Bereichsschalthebel ausgewählt wird und die Viskosität des Getriebeöls bei niedrigen Temperaturen hoch ist. Um dies zu vermeiden, muss die Parkbremse aktiviert werden.
- Steigen Sie vom Traktor, nachdem Sie überprüft haben, ob der Traktor vollständig zum Stillstand gekommen ist und die Parkbremse fest angezogen ist.

⊕ WICHTIG

- Parken Sie den Traktor nicht auf hohem Bewuchs. Wenn Pflanzen den Auspuff berühren, kann es zu einem Brand kommen.

WENDEN

Falls möglich, sollte ein Abbiegen langsam durch Senken der Motordrehzahl erfolgen.

WARNUNG

Zur Vermeidung von Unfällen durch Verlust der Kontrolle über die Lenkung:

- ***Wird bei einer hohen Geschwindigkeit gewendet, kann sich der Traktor überschlagen.***
- ***Das Differentialsperrensystem ist beim Wenden mit hoher und niedriger Geschwindigkeit nicht einzusetzen. Anderenfalls kann es zu schweren Unfällen kommen.***

BEFAHREN VON STEIGUNGEN

1. Fahren Sie immer langsam an Abhängen. Fahren Sie an steilen Abhängen nicht mit einer schweren Ladung.
2. Schalten Sie in den niedrigeren Gang, um zu verhindern, dass der Motor hangaufwärts ausschaltet.
3. Fahren Sie im niedrigen Gang eine abschüssige Straße, um die Wirkung der Motorbremse zu unterstützen.

WARNUNG

- ***Stellen Sie sicher, dass die Bremspedal verriegelt sind und das Differentialsperrenpedal sicher gelöst ist.***
- ***Kuppeln Sie an einem steilen Abhang nicht aus und schalten Sie den Ganghebel nicht in die neutrale Position. Anderenfalls könnte der Traktor funktionsunfähig werden.***

WARNUNG

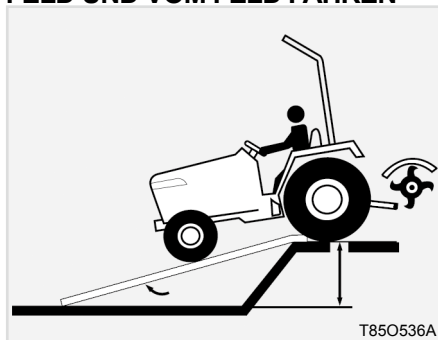
- ***Bevor Sie auf einen steilen Hang fahren, setzen Sie den Schalthebel herab auf einen geeigneten Gang. Versuchen Sie nie während der Fahrt auf einem Hang, den Schalthebel zu betätigen. Anderenfalls kann es zu schweren Unfällen kommen.***

WICHTIG

- ***Stellen Sie für Schwerlastaufgaben, wie Laderbetrieb vorne, die niedrige oder mittlere Geschwindigkeit über den Bereichsschalthebel ein.***



VORSICHTSMASSNAHMEN, WENN SIE BEI FELDARBEITEN AUF DAS FELD UND VOM FELD FAHREN



T85O536A

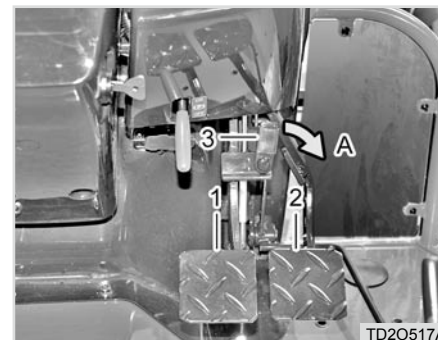
1. Stellen Sie sicher, dass die Bremspedalen links und rechts aktiviert sind.
2. Fahren Sie auf ein Feld im rechten Winkel zu einer Bodenerhebung auf und herunter.
3. Beim Auffahren auf eine Bodenerhebung wird empfohlen, den Vierradantrieb zu verwenden und rückwärts zu fahren.

SICHERHEITSMASSNAHMEN BEIM BEFAHREN VON STRASSEN



TD2O516A

- (1) Fahrtrichtungsanzeiger (RR)
- (2) Fahrtrichtungsanzeiger (VORN)



TD2O517A

- (1) Bremspedal (L)
- (2) Bremspedal (R)
- (3) Pedalverriegelung
- (A) Beim Befahren von Straßen

⚠ WARNUNG

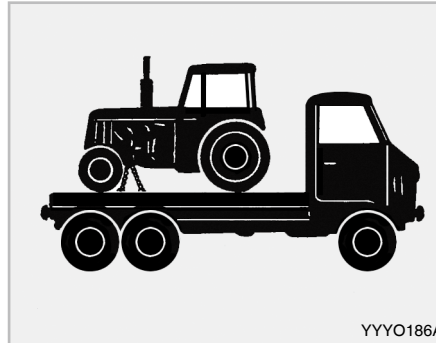
- **Vergewissern Sie sich, dass Sie die linke und rechte Pedale fest verbunden haben, bevor Sie eine Straße befahren. Wenn Sie nicht verriegelt sind, kann der Traktor auf eine Seite gezogen werden, welches einen Überschlag oder eine Kollision zur Folge haben kann.**



BE-/ENTLADUNG DES TRAKTORS AUF EINEM LKW

WARNUNG

- *Folgen Sie den Verkehrsregeln, wenn Sie auf öffentlichen Straßen fahren. Nur der Fahrer sollte in der Kabine sein, es sei denn, es ist ein Beifahrersitz montiert.*
- *Bleibt der Traktor auf einer öffentlichen Straße liegen, muss er zur Reparatur an einen sicheren Ort verbracht werden. Anderenfalls kann es zu Unfällen kommen.*



WARNUNG

- *Beim Transport des Traktors auf einem Lkw muss der Traktor fest am Lkw gesichert werden. Achten Sie darauf, dass die Höhe des Lkws inklusive dem geladenen Traktor nicht die maximal zulässige Höhe für Brücken oder Tunnel übersteigt. Anderenfalls kann es zu Unfällen kommen. Denken Sie immer an diese Anweisung. Unfälle dieser Art geschehen häufig.*

1. Beim Verladen des Traktors auf einem Lkw sollte der Traktor rückwärts auf den Lkw gefahren werden.
2. Sollte der Motor auf halber Strecke abgewürgt werden, ist sofort das Bremspedal zu treten. Lassen Sie dann das Pedal langsam los, bis Sie die Straße wieder erreichen. Starten Sie dann den Motor neu und versuchen Sie es erneut.



SICHERHEITSMASSNAHMEN BEIM EINSATZ DER SERVOLENKUNG



(1) Servolenk

1. Die Servolenkung ist nur bei laufendem Motor aktiv. Ist der Motor abgeschaltet, kann das Lenkrad bedient werden, das Lenken ist allerdings schwerer. Das Lenken ist bei niedrigen Geschwindigkeiten schwerer.

2. Wenn Sie das Lenkrad bedienen, während der Traktor steht, kann beim Einsatz des Arbeitsgeräts vor dem Lader o.ä. die Lenkung ein wenig schwerer werden. Lenken Sie in diesem Fall.

3. Beim Einsatz eines Laders ist der Luftdruck der Vorderreifen auf die maximalen technischen Daten einzurichten und gemäß der Beladung oder des Arbeitsgeräts auf der Dreipunktaufhängung auszurichten. Entfernen Sie das Frontgewicht, um zwischen dem Gewicht hinten und vorne einen besseren Ausgleich zu erreichen.

4. Beim Lenken in eine Richtung ertönt der Betriebston des Sicherheitsventils (Begrenzungsventil). Der Traktor darf nicht bedient werden, wenn dieses Signal dauerhaft ertönt. (kurzzeitiges Ertönen ist in Ordnung).

Die Temperatur der Hydraulikflüssigkeit könnte ansteigen. Es könnte zu einer Fehlfunktion kommen.

ANMERKUNG

Bei der Servolenkung dieses Traktors handelt es sich um ein System ohne Reaktion bei Belastung, das vollständig hydraulisch arbeitet.

- Ein vollständig hydraulisches System bedeutet, dass die für die Servolenkung benötigte Leistung nur über Hydraulikflüssigkeit übertragen wird und nicht über mechanische Vorrichtungen, wie z. B. Kolben. Dadurch ist er mit einem einfacheren Aufbau ausgestattet. Jedoch sind die Winkel des Lenkrads und der Vorderräder nicht aneinander gebunden, daher können sie manchmal verschieden sein. Daher kann der Winkel des **KIOTI**-Symbols auf der Mitte des Lenkrads unterschiedlich sein. Dies ist normal.



ANMERKUNG

- "Ohne Reaktion bei Belastung" bedeutet, dass die auf die Vorderachse wirkende Auflagekraft oder Stoßwirkung nicht an das Lenkrad weitergegeben wird. Daher kann das Lenkrad von der Abbiegeposition auf die Geradeausposition zurückgedreht werden.
- Daher ist es einfach das Lenkrad während der Fahrt zu steuern. (Es verfügt über eine automatische Rückkehrfunktion, jedoch ist seine Reaktionsfähigkeit nicht empfindlich.)

WARNUNG

- ***Beim Befahren von Straßen mit hinten am Traktor angebrachtem Arbeitsgerät wird die Reibkraft der Vorderräder schwächer, sodass die Lenkbarkeit eingeschränkt ist. Bringen Sie in diesem Fall ein geeignetes Frontgewicht an und fahren Sie bei niedriger Geschwindigkeit.***
- ***Bei einer Fehlfunktion beim Befahren einer Straße sollte der Traktor an einem sicheren Ort abgestellt und dann repariert werden. Sollte das Bewegen des Traktors nicht möglich sein, stellen Sie hinter dem Traktor ein Warndreieck auf. Anderenfalls könnte es zu einem Auffahrunfall kommen.***

WARNUNG

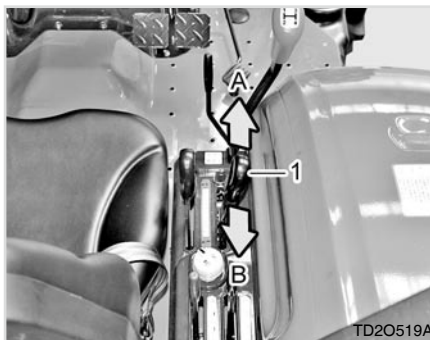
- ***Der Körperschwerpunkt des Traktors ist im Vergleich zu anderen Fahrzeugen höher. Daher ist auch die Möglichkeit eines Überschlagens des Traktors höher. Beim Befahren von seitlichen Neigungen, holperigen Straßen, Straßen mit großen Pfützen und von schmalen Straßen ist daher höchste Vorsicht geboten. Setzen Sie den Überrollschutzaufbau aufrecht und legen Sie den Sicherheitsgurt an.***



DREIPUNKTAUFHÄNGSKONTROLL-SYSTEM

⚠ WARNUNG

- Wird der Motor während der Fahrt abgeschaltet, verschlechtert sich die Lenkfähigkeit aufgrund des Verlustes von Hydraulikleistung. Hierbei kann es zu schweren Unfällen kommen. Schalten Sie den Motor nie während der Fahrt ab.
- Lassen Sie Ihre Hände nach dem Wenden am Lenkrad, um es wieder in die Geradeausstellung zurückzusetzen. Das Lenkrad geht nicht automatisch in die Ausgangsposition zurück. Wenn Sie während der Fahrt die Hände vom Lenkrad nehmen, können ernsthafte Verletzungen entstehen.



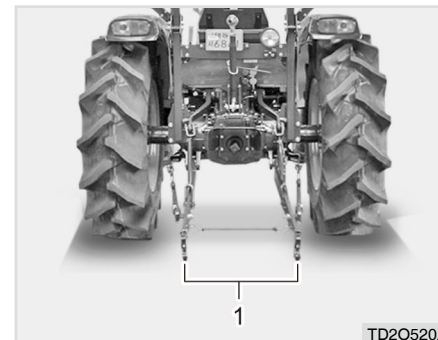
(1) Positionskontrollhebel

(A) Senken

(B) Heben

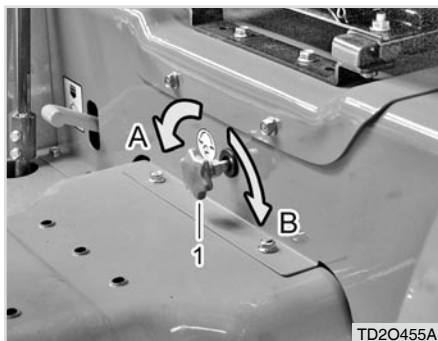
Die Dreipunktkupplung kann über den Positionskontrollhebel gesteuert werden.

1. Der Positionskontrollhebel wird verwendet, um den Hebearm (Unterlenker) der Dreipunktaufhängung zu heben oder zu senken.
2. Durch Drücken des Hebels nach vorne wird der Unterlenker gesenkt. Durch Ziehen des Hebels nach hinten wird der Unterlenker angehoben.
3. Die Höhe des Unterlenkers wird exakt proportional zur Position des Hebels kontrolliert.



(1) Unterer Lenker

4. Der Unterlenker wird durch die Hydraulikenergie des Traktors angehoben. Gesenkt wird er durch die Lageenergie seines eigenen Gewichts. Daher kann das Arbeitsgerät nicht über Hydraulikdruck gesenkt werden.
5. Das am Unterlenker angebrachte Arbeitsgerät kann daher durch Erhebungen am Boden angehoben werden, wenn es auf den Boden abgesenkt wird. Dies wird "Floating" genannt.



(1) Kontrollhebel für Senkgeschwindigkeit
(A) Hohe Geschwindigkeit
(B) Niedrige Geschwindigkeit

6. Die Senkgeschwindigkeit des Unterlenkers ist proportional zum angebrachten Gewicht, aber kann durch Anpassung des Durchlaufs der Hydraulikflüssigkeit kontrolliert werden. (Siehe "Kontrollventil für Senkgeschwindigkeit des Hebearms" auf Seite 4-38)

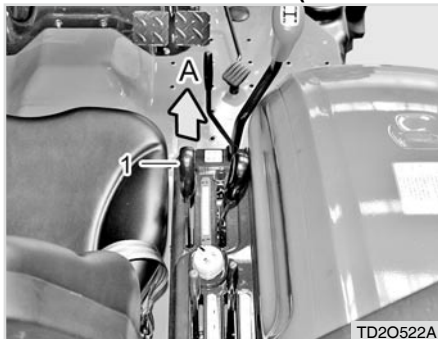


(1) Positionskontrollhebel
(2) Rastbolzen

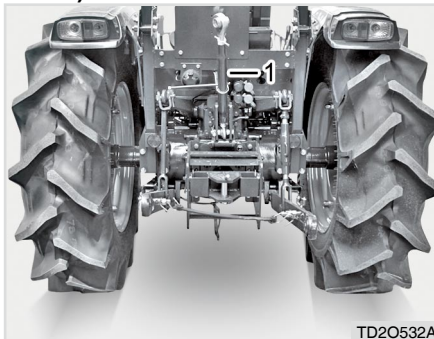
7. Die untere Grenze der Senkhöhe des Arbeitsgerätes kann durch Begrenzung der Bewegung des Kontrollhebels über den Sperrbolzen eingeschränkt werden.

! WARNUNG

- **Beim Versuch einen Gegenstand mit hohem Gewicht über die Dreipunktaufhängung anzuheben, während der Traktor nicht mit den geeigneten Frontgewichten ausgestattet ist, können die Vorderräder vom Boden abheben. Die Bedienungsanweisungen sind einzuhalten.**

**ZUGKONTROLLHEBEL (FALLS VORHANDEN)**

(1) Zugkontrollhebel
(A) Senken



(1) Oberer Lenker

1. Die Zugkontrollfunktion wird eingesetzt, um zu verhindern, dass sich die Räder im Stillstand drehen und der Motor aufgrund von zu großer Zugkraft abgeschaltet wird.

2. Die Zugfunktion wird aktiviert, wenn das obere oder mittlere Loch am Oberlenker der Dreipunktaufhängung eingesetzt wird. Das obere Loch ist für die sensitive Zugkontrolle.

3. Um die Pflugtiefe flach zu halten, schalten Sie den Zugkontrollhebel in die hintere (flache) Position. Durch äußere Bedingungen wird die Pflugtiefe mit der Zeit tiefer. Wenn die Last aufgrund der niedrigeren Pflugtiefe erhöht wird,

während sich der Zugkontrollhebel auf der Position "Shallow" (flach) befindet, wird eine flache Pflugtiefe aufrecht erhalten, da die Reaktionskraft über den Oberlenker auf das interne System übertragen wird. Der Hebearm wird somit automatisch angehoben.

4. Um die Pflugtiefe tief zu halten, schalten Sie den Zugkontrollhebel in die vordere (tiefe) Position.

5. Die Position des Zugkontrollhebels sollte je nach Bodenzustand unterschiedlich sein, um die Pflugtiefe konstant zu halten. Bei Arbeiten auf einem neuen Feld ist es empfehlenswert, den Zugkontrollhebel auf eine geeignete Position für die gewünschte Pflugtiefe zu stellen und den Hebel mit dem Sperrbolzen zu sperren.

6. Beim Einsatz eines Arbeitsgerätes, das keine Zugfunktion benötigt, wie z. B. eine Rotorfräse oder ein Mäher, sollte das unterste Loch des Oberlenkers verwendet und der Zugkontrollhebel in eine beliebige Position gestellt werden.

7. Wird der Zugkontrollhebel allerdings vorwärts bis zum Ende gedrückt, kann die niedrigste Position des Hebearms ein wenig abgesenkt werden. Wird der Hebel allerdings bis zum Ende zurückgezogen, kann die höchste Position des Hebearms ein wenig erhöht werden.

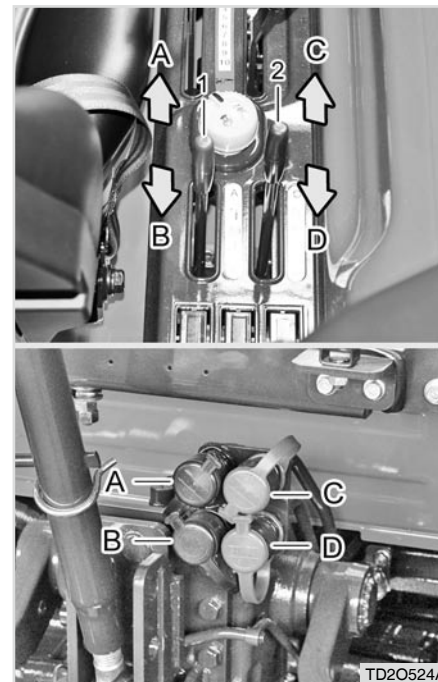
! VORSICHT

- Sollte es beim ordnungsgemäßen Betrieb des Hebearms zu einer ungewöhnlichen Geräuscentwicklung kommen, kann dies an einer Fehlfunktion des Hydrauliksystems liegen. Schalten Sie in diesem Fall den Motor für zusätzliche 10 bis 15 Minuten in den Leerlauf und versuchen Sie dann erneut, den Motor zu starten. Sollte das Problem bestehen bleiben, wenden Sie sich an Ihren lokalen KIOTI-Händler.

! VORSICHT

- Das Arbeitsgerät kann hoch- und herunterschwanken, da der Zugsensor während des Befahrens von holperigem Boden unter Schlägeinwirkungen liegt, wenn das mittlere oder unterste Loch des Oberlenkers ausgewählt ist. In diesem Fall schalten Sie den Zugkontrollhebel in die Position "Deep" (tief), um die Empfindlichkeit der Zugfunktion zu verringern, oder wählen Sie das oberste Loch des Oberlenkers aus.
- Wenn der Traktor längere Zeit gestanden hat oder die Getriebeflüssigkeit gerade gewechselt wurde, kann es zu einer ungewöhnlichen Geräuscentwicklung kommen und der hydraulische Hebearm ist möglicherweise vorübergehend funktionsuntüchtig. In diesem Fall lassen Sie den Motor für 3 bis 4 Minuten im Leerlauf laufen.

EXTERNE HYDRAULIK ZWEIFACHWIRKENDER HEBEL (FALLS VORHANDEN)



- (1) Hebel für zweifachwirkendes Ventil 1 & Hebel 1
 (2) Hebel für zweifachwirkendes Ventil 2 & Hebel 2
 (A) Anschluss A (B) Anschluss C
 (C) Anschluss B (D) Anschluss D



Druck ⇐ Zurück ←

Hebel 1		Drücken	Ziehen
Ventilan- schluss 1	A	Aus ⇐	Ein ←
	B	Ein ←	Aus ⇐
Hebel 2		Drücken	Ziehen
Ventilan- schluss 2	C	Aus ⇐	Ein ←
	D	Ein ←	Aus ⇐

	Koppler Größe
Anschluss A, B, C, D	PT 1 / 2

Das Gerät ist mit zwei doppelwirkenden Ventilen (automatische Rückkehr in die Ausgangsposition) ausgestattet, welche die außenliegenden Geräte mit Hydraulikdruck versorgen können. Nutzen Sie sie korrekt gemäß den Gerätespezifikationen.

- Der zweifachwirkende Hebel mit automatischer Rückkehr in die Ausgangsposition kehrt in seine neutrale Position zurück, um die Hydraulikflüssigkeit zu sperren, wenn der Hebel bedient und dann

wieder freigegeben wird. Allerdings sollte dieser Hebeltyp für das zweifachwirkende Ventil bei Betrieb mit einem Arbeitsgerät mit einer kurzen Öffnungszeit (z. B. Hydraulikzylinder) kontinuierlich gedrückt und gezogen werden.

⊕ WICHTIG

- **Schalten Sie den Ventilbedienhebel in arretierter Ausführung in die neutrale Position, wenn kein hydraulisches Arbeitsgerät zum Einsatz kommt. Wenn das Arretierventil für einen längeren Zeitraum in Betriebsposition gehalten wird, bleibt das Begrenzungsventil offen und die Temperatur der Hydraulikflüssigkeit steigt. Dies kann zur Beschädigung diverser Hydraulikteile führen, z. B. Öldichtungen und O-Ringe.**

⊕ WICHTIG

- **Bei geöffnetem Arretierventil wird der Motor unnötiger Belastung ausgesetzt. Daher verringert sich die Motorleistung drastisch. Es kommt zu erhöhter Geräusch- und Vibrationsentwicklung beim Öffnen des Begrenzungsventils.**
- **Bei Betrieb des Arretierventils wird das Starten des Motors erschwert. Dies gilt insbesondere im Winter. Auch erhöht sich der Abgasausstoß nach Motorstart.**



MONTAGE UND DEMONTAGE DES HYDRAULIKSCHLAUCHANSCHLUSS DES ARBEITSGERÄTES

MONTAGE

1. Schalten Sie den Motor ab, bevor Sie den Schlauch anschließen.
2. Bewegen Sie den Hebel des zweifachwirkenden Ventils vier oder fünf Mal vor und zurück, um den Druck in der Hydraulikleitung des Traktors abzugeben. Anderenfalls kann der Anschluss der Steckvorrichtungen schwierig sein. Auch kann Hydraulikflüssigkeit aus der Leitung spritzen und in Ihre Augen gelangen, während Sie die Anschlüsse vornehmen.
3. Entfernen Sie jegliches Fremdmaterial von den Steckvorrichtungen. Wenn Fremdmaterial in die Hydraulikkomponenten eintreten, kann dies zu einer Fehlfunktion des Systems führen.
4. Öffnen Sie die staubdichte Steckbuchse des Traktors und stecken Sie den Anschluss (Stecker) des Arbeitsgerätes ein. Das Einrasten der Steckvorrichtungen wird durch ein Klickgeräusch angezeigt.
5. Ziehen Sie am Hydraulikschlauch des Arbeitsgerätes, um zu prüfen,

ob die Steckvorrichtungen ordnungsgemäß angeschlossen sind.

6. Starten Sie den Motor und überprüfen Sie den Betriebsstatus und eventuelle Leckagen.

DEMONTAGE

1. Schalten Sie den Motor ab, bevor Sie den Schlauch abnehmen.
2. Lassen Sie Restdruck in den Hydraulikschläuchen des Arbeitsgerätes und des Traktors ab, indem Sie den Hebel des zweifachwirkenden Ventils vier bis fünf Mal betätigen.
3. Entfernen Sie jegliches Fremdmaterial um die Steckvorrichtungen.
4. Senken Sie das Gerät auf dem Boden ab oder entfernen sie etwaige von dem Gerät beförderte externe Lasten. Das Abklemmen von Schläuchen, während die äußere Last am Gerät aufliegt, ist äußerst schwierig und gefährlich aufgrund der unter Druck stehenden Flüssigkeit im Schlauch.

5. Nehmen Sie die Steckverbindung auseinander, indem Sie die Steckerbuchse des Traktors nach hinten ziehen.

6. Schließen Sie die staubdichte Abdeckung der Steckbuchse des Traktors. Umwickeln Sie den Steckerschlauch des Arbeitsgerätes mit einem Kunststoffbeutel, um Verunreinigungen zu verhindern.

⚠ WARNUNG

- **Nehmen Sie nie eine Montage oder Demontage des Hydraulikschlauchs des Arbeitsgerätes vor, während der Druck darin nicht abgelassen ist und der Motor noch läuft. Die Montage und Demontage könnte erschwert werden und die Hydraulikflüssigkeit könnte verspritzen und in Augen oder auf die Haut gelangen.**
- **Schalten Sie den Motor aus und tragen Sie Schutzbrille und Schutzhandschuhe vor der Arbeit.**



BETRIEB EINES DREIPUNKT-ARBEITSGERÄTES UND LADERS

MONTAGE UND DEMONTAGE DES DREIPUNKT-ARBEITSGERÄTES (EINSCHLIESSLICH ANSCHLUSS DES GELENKSTÜCKS) 6-2

BEDIENUNG FÜR DIE GERÄTEANBAUTEILE DER 3-PUNKT-ANKOPPLUNGSVORRICHTUNG 6-4

ANPASSUNG DER HEBESTANGE	6-5
ANPASSUNG DES OBERLENKERS	6-5
ANPASSUNG DES STABILISATORLENKERS	6-5
DEMONTAGE DES GERÄTS	6-6
ZUGVORRICHTUNG (OPTION) UND ANHÄNGER	6-6
ANBRINGEN DER ZAPFWELLE	6-7

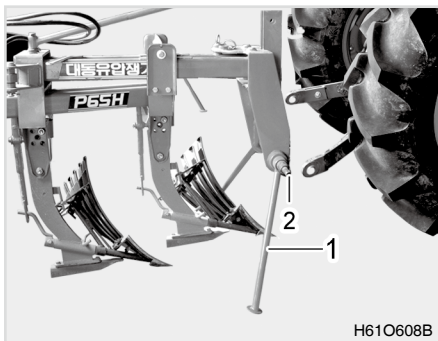
HANDHABUNG EINES LADERS 6-9

BEFESTIGUNGSPUNKTE FÜR FRONTLADER	6-10
BEFAHREN VON STEIGUNGEN	6-11
HYDRAULIKBLOCK	6-12

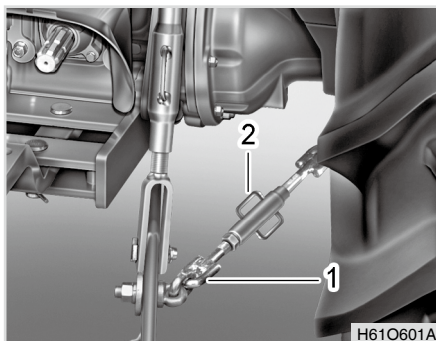
6

6

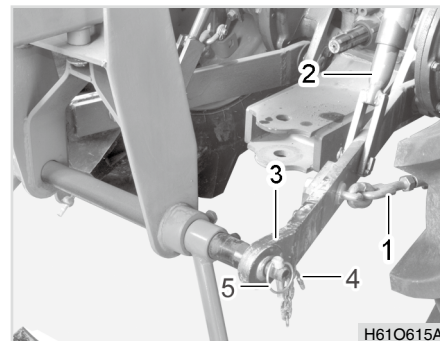
MONTAGE UND DEMONTAGE DES DREIPUNKT-ARBEITSGERÄTES (EINSCHLIESSLICH ANSCHLUSS DES GELENKSTÜCKS)



(1) Geräteabstützung (2) Gerätestift



(1) Stabilisatorlenker (2) Spannschraube

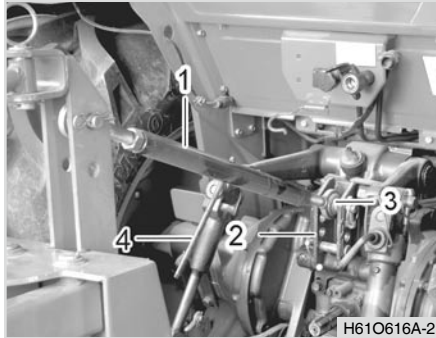


(1) Spannschraube (2) Hebestange (R)
(3) Unterer Lenker (4) Gerätestift
(5) Klappstecker

1. Setzen Sie das Arbeitsgerät auf ebenem Boden ab.
2. Fahren Sie mit dem Traktor rückwärts so nah wie möglich an das Arbeitsgerät (circa 5 cm). Passen Sie dann die Höhe des Unterlenkers so an, dass dieser parallel zu den Stiften im Arbeitsgerät ist.
3. Schalten Sie alle Schalthebel in die neutrale Position, schalten Sie den Motor ab und ziehen Sie die Parkbremse an.

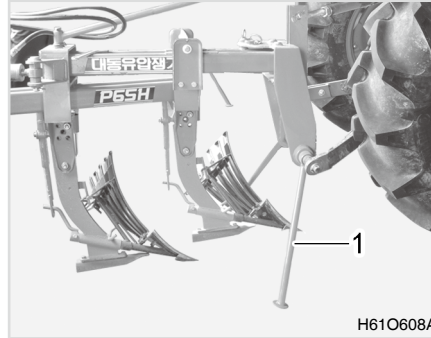
4. Verlängern Sie die Kette, indem Sie die Spannschraube des Stabilisatorlenkers drehen.

5. Installieren Sie zuerst den linken Unterlenker am Gerätestift, stecken Sie den Klappstecker in das Loch und drehen Sie den Ring, um den Gerätestift sicher zu halten.
6. Installieren Sie zuerst den rechten Unterlenker am Gerätestift, stecken Sie den Klappstecker in das Loch und drehen Sie den Ring, um den Gerätestift sicher zu halten.



(1) Oberlenker (2) Oberlenkerhalterung
(3) Einschnappstift
(4) Haken des Oberlenkers

7. Installieren Sie den Oberlenker am Oberlenkerloch des Geräts. Lösen Sie die Kontermuttern des Oberlenkers und drehen Sie den Griff des Oberlenkers, um die Länge erforderlichenfalls einzustellen. Richten Sie die Stiftlöcher für den Oberlenker und das Oberlenkerloch am Gerät aus, um den Befestigungsstift einzusetzen. Setzen Sie den Einschnappstift fest in das Loch des Befestigungsstiftes ein, um den Befestigungsstift zu halten.



(1) Abstützung des Arbeitsgerätes

8. Heben Sie das Gerät mithilfe der Positionskontrolle des Traktors an. Entfernen Sie die Arbeitsgerätehalterung, wenn notwendig. Richten Sie das Gerät aus, indem Sie die Länge der Kettenführungen auf beiden Seiten anpassen. Ziehen Sie die Kontermuttern an der Kettenführung fest an.

9. Passen Sie den Kippwinkel des Geräts an, indem Sie die Länge des Oberlenkers anpassen. Ziehen Sie die Kontermuttern des Oberlenkers fest an.

10. Passen Sie das Gleichgewicht des Geräts an, indem Sie die Länge der Hebestange (R) anpassen. Ziehen Sie die Kontermutter der Spannschraube der Hebestange (R) danach fest an.



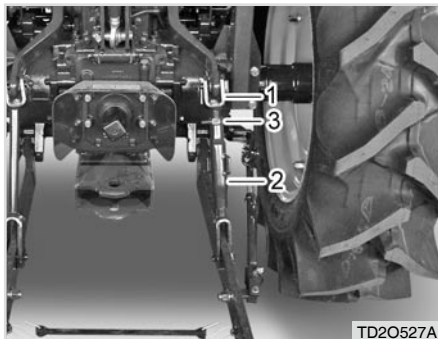
6-4 DK4510/5010/5510

BEDIENUNG FÜR DIE GERÄTEANBAUTEILE DER 3-PUNKT-ANKOPPLUNGSVORRICHTUNG



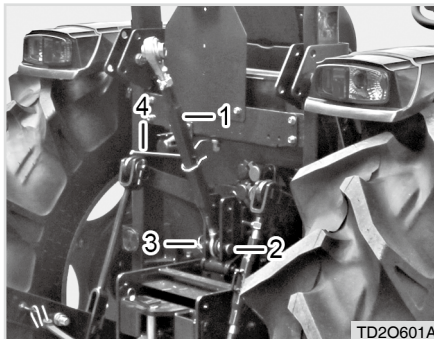
- (1) Oberer Lenker
- (2) Hebestange (L)
- (3) Hebestange (R)
- (4) Kette prüfen
- (5) Unterer Lenker
- (6) Ankopplungsvorrichtung (für TH)
Zugstange (für USA)
Steuerung der Zugvorrichtungshöhe (für EU)

TD20526A

**ANPASSUNG DER HEBESTANGE**

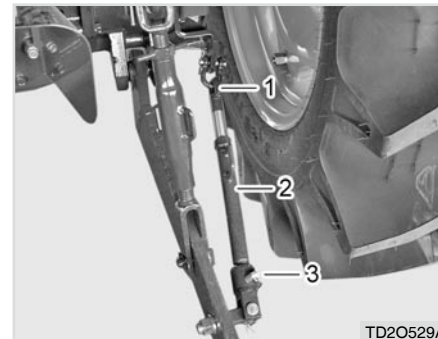
(1) Hebestange (2) Spannschraube
(3) Kontermutter

1. Stellen Sie den Arbeitsgeräteausgleich durch Drehen der Spannschraube der Hebestange ein.
2. Befestigen Sie es mit der Kontermutter nach der Anpassung.

ANPASSUNG DES OBERLENKERS

(1) Oberlenker (2) Befestigungsstift
(3) Klappstecker (4) Haken des Oberlenkers

1. Befestigen Sie den Oberlenker am gewünschten Loch, befestigen Sie Befestigungsstift und Achsnagel sicher.
2. Ziehen Sie die Kontermutter am Oberlenker fest an, nachdem Sie die Oberlenkerlänge angepasst haben.

ANPASSUNG DES STABILISATORLENKERS

(1) Stabilisatorlenker (2) Spannschraube
(3) Befestigungsstift

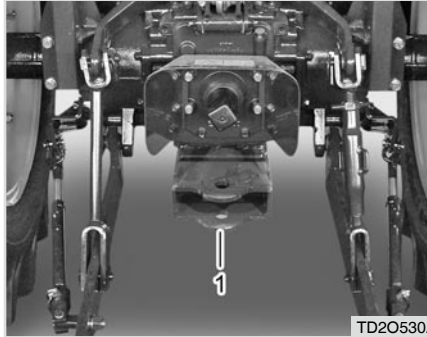
1. Stellen Sie die Kettenführung so ein, dass ein seitliches Ausschweichen des Gerätes verhindert wird. Hierüber wird zudem das Arbeitsgerät mittig hinter dem Traktor ausgerichtet.
2. Um den Stabilisatorlenker einzustellen, ziehen Sie den Stift heraus und nehmen die Einstellung vor, bis der gewünschte Abstand für die Querbewegung erreicht ist.



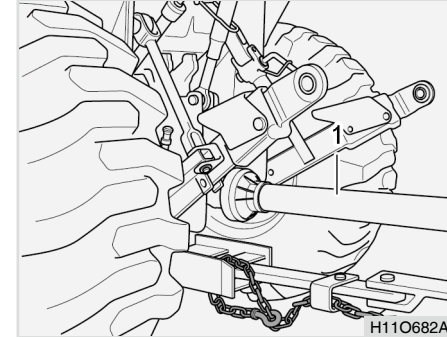
DEMONTAGE DES GERÄTS

1. Stellen Sie den Traktor mit dem Arbeitsgerät auf ebenem Boden ab und senken Sie das Arbeitsgerät ab. Installieren Sie erforderlichenfalls den Geräteträger.
2. Entfernen Sie den Oberlenker und die Unterlenker vom Gerät, indem Sie die Bolzen abnehmen.
3. Achten Sie darauf die Befestigungsstifte, die Achsnägel und die Nadelkluppe am Gerät wieder sicher einzusetzen, um diese sicher aufzubewahren.
4. Schalten Sie den Motor aus und bewegen Sie den fernbetätigten hydraulischen Kontrollhebel hin und her, um den Hydraulikdruck im System zu entlasten, bevor Sie die Hydraulikkoppler abnehmen.
5. Bringen Sie den Oberlenker wieder an seinem Haken an. Halten Sie beide Unterlenker mit einem Gummiband zusammen. Die Unterlenker können sonst die Hinterräder berühren und Schäden an den Unterlenkern und Reifen während der Fahrt verursachen.

ZUGVORRICHTUNG (OPTION) UND ANHÄNGER



(1) Zugstange

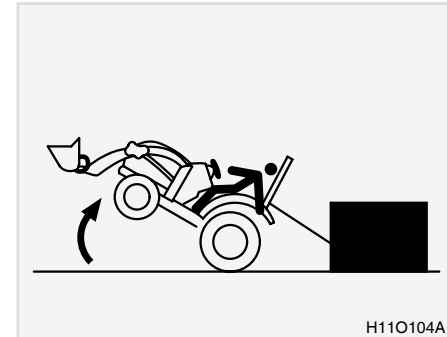


(1) Sicherheitskette

Über die Zugstange wird ein Arbeitsgerät, wie z. B. ein Anhänger, gezogen.

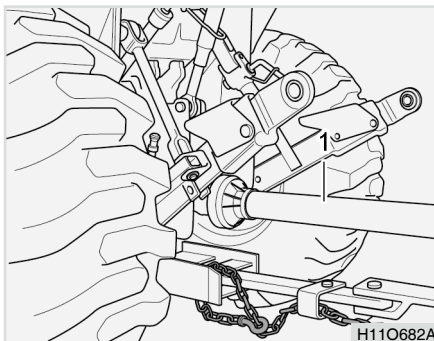
Prüfen Sie die maximale Zuglast des Anhängers und die maximale vertikale Last, die auf die Zugstange wirken darf.

Max. Anhängergewicht (Anhängers + Ladegewicht)	4.300 kg (9.480 lbs.)
Vertikale Last der An- kopplung (Zugstange)	750 kg (1.653 lbs.)

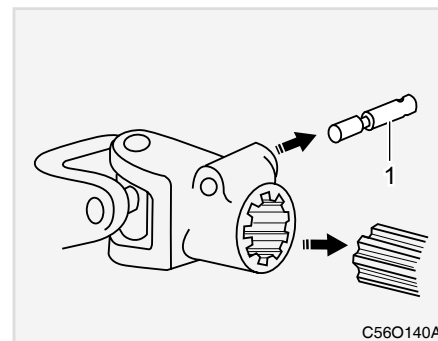


**⚠ WARNUNG**

- **Verwenden Sie nie ein anderes Teil zum Ziehen außer der Zugstange. Das Ziehen mit dem oberen Lenker, der Überrollstruktur und so weiter hat tödliche Unfälle zur Folge.**
- **Montieren Sie die Hilfssicherheitskette bei Anbringung eines Anhängers.**
- **Ein falscher Einsatz der Zugstange, selbst bei korrekter Positionierung, kann hinten einen Überschlag verursachen.**
- **Überlasten Sie weder Zusatzgeräte noch abgeschleppte Maschinen. Verwenden Sie entsprechende Gegengewichte, um die Traktorstabilität aufrecht zu erhalten. Koppeln Sie schwere Lasten nur an die Zugstange an.**
- **Vergewissern Sie sich, dass keine Person oder kein Hindernis sich zwischen dem Traktor und dem Anhänger befindet.**

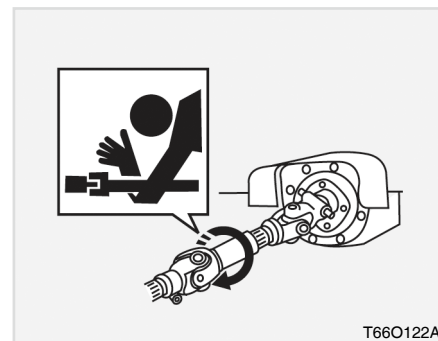
ANBRINGEN DER ZAPFWELLE

(1) Gelenkstück



(1) Sperrstift

1. Informationen über die Auswahl an Gelenkstücken erhalten Sie von Ihrem **KIOTI**-Händler.
2. Ein Gelenkstück darf weder zu kurz sein, da ansonsten an der höchsten Position die Verbindung mit den Wellen aufgehoben wird, noch zu lang, da hier in der tiefsten Position eine Kollision mit den Wellen auftreten könnte.
3. Bewegen Sie das Gelenkstück vor und zurück, um zu überprüfen, ob der Sperrstift richtig in der Nut der Zapfwelle liegt.

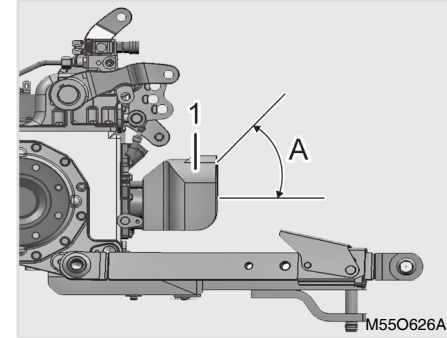


**⚠ WARNUNG**

- Stellen Sie sicher, dass die Zapfwellenabdeckung in ihrer Position ist, bevor Sie die Zapfwelle betreiben.
- Geraten Sie nicht zu nahe an die drehende Zapfwelle oder die Traktor-Zapfwelle. Dies kann zu schweren Unfällen führen.
- Bevor Sie ein Gerät über die Zapfwelle betreiben, stellen Sie stets sicher, dass alle Umstehenden weit genug vom Traktor entfernt stehen.
- Bei Verwendung des Zapfwellenantriebs bei einem stehenden Traktor ist stets sicherzustellen, dass der Gang in Leerlaufposition und die Handbremse festgestellt ist.
- Die Zapfwelle des Traktors und die Zapfwelle dürfen nicht in Kontakt mit umgebenden Teilen kommen.

⚠ WARNUNG

- Bevor Sie ein zapfwellenangetriebenes Gerät in Betrieb nehmen, das an die Dreipunkt-Verbindung angekoppelt ist, heben Sie das Gerät auf seine volle Höhe an und prüfen Sie, ob mindestens $\frac{1}{4}$ der Gesamtlänge des Teleskopteils der Antriebswelle eingerastet ist.



(1) Zapfwellenabdeckung

(A) Zulässiger Winkel des Gelenkstücks: 50°

Siehe nachfolgende Tabelle bezüglich der Installation eines Gelenkstücks.

Zapfwellentyp

6 Keilverzahnungen SAE 1- 3/8"

Zulässiger Winkel des Gelenkstücks

50°



HANDHABUNG EINES LADERS



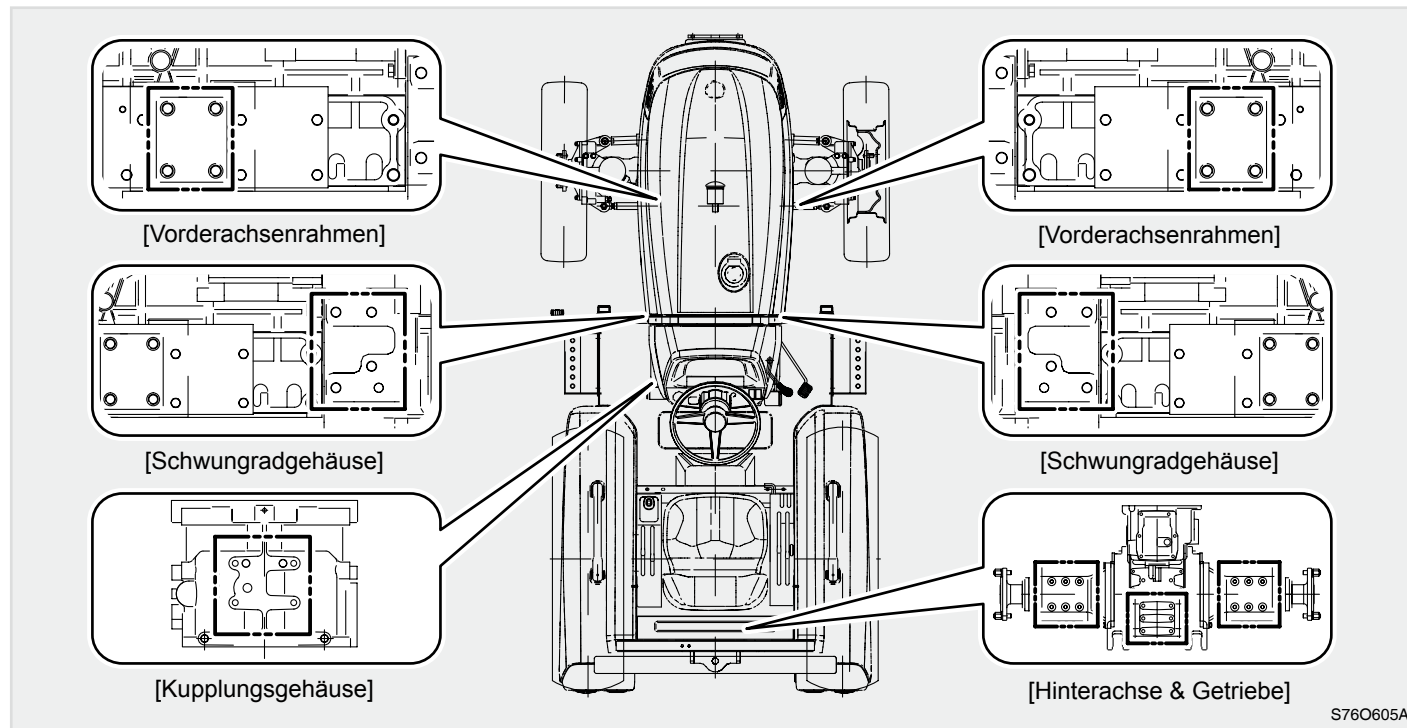
- (1) Montagehalterung des Lagers
- (2) Ausgleichszylinder
- (3) Ladearm
- (4) Ausleger
- (5) Kühlerschutz
- (6) Kippzylinder
- (7) Schaufel

Genaue Informationen über die Montage und den Einsatz des Frontladers erhalten Sie im separaten Handbuch des Laders.

WICHTIG

- **Prüfen Sie den Stand der Getriebeflüssigkeit und füllen Sie, falls nötig, Flüssigkeit auf, nachdem Sie ein Arbeitsgerät, wie einen Lader oder Löffelbagger, montiert und eine Testfahrt gemacht haben.**

BEFESTIGUNGSPUNKTE FÜR FRONTLADER

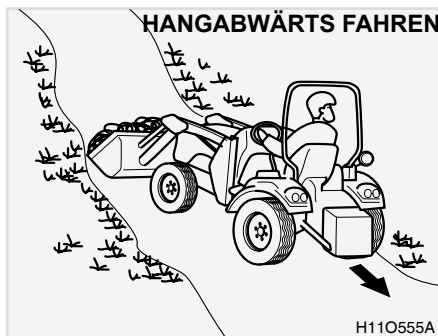
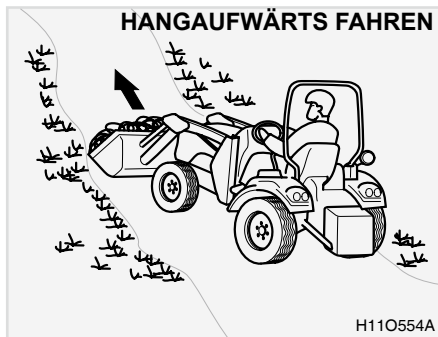


⚠️ WARNUNG

- Bei der Installation des Frontladers den Bolzen für die Montagehalterung am angegebenen Punkt sicher befestigen.



BEFAHREN VON STEIGUNGEN BEI MONTAGE EINER BELADENEN SCHAUFEL UND BALLAST HINTEN



BEI MONTAGE EINER NICHT BELADENEN SCHAUFEL UND BALLAST HINTEN

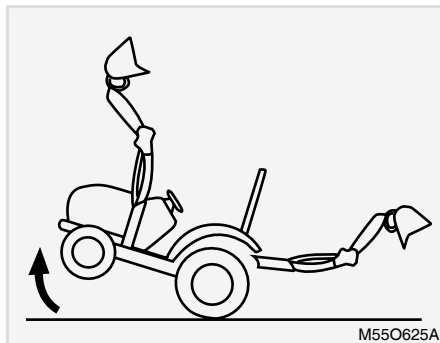


Beim Fahren hangabwärts mit leerer Schaufel und Ballast hinten muss sich der Ballast hinten auf der höher gelegenen Seite befinden. Mit anderen Worten: fahren Sie hangaufwärts rückwärts und hangabwärts vorwärts.

Setzen Sie den Vierradantrieb ein, um beim Befahren einer Neigung mit beladener Schaufel und Ballast hinten einen höheren Reibungsschluss zu erreichen.

Heben Sie die Schaufel und das Gerät beim Befahren holperiger Straßen so an, dass sie auf keinen Gegenstand stoßen.

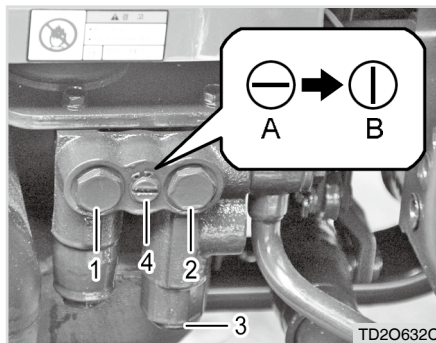
PARKEN MIT MONTIERTEM LADER



! **VORSICHT**

- Beim Parken eines Traktors mit Lader oder Löffelbagger ist sicherzustellen, dass der Lader oder der Ausleger des Löffelbaggers auf den Boden abgesenkt wird. Anderenfalls könnte der Traktor instabil werden. Dies könnte zu Unfällen, wie z. B. einem Überschlag, führen.

HYDRAULIKBLOCK



- (1) Ein (vom Steuerventil des Geräts)
 (2) Aus (an das Steuerventil des Geräts)
 (3) Zurück (vom Steuerventil des Geräts)
 (4) Ablassschraube
 (A) AUS (B) EIN

! **ANMERKUNG**

- Die Schläuche und Anschlussstücke für die Montage werden mit dem Lader geliefert.
- Einzelheiten zum Geräteanbauverfahren finden Sie im **KIOTI** Benutzerhandbuch des Frontladers.

! **WARNUNG**

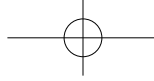
- Ein Aufenthalt von Personen im Lader oder die Nutzung des Laders als Arbeitsoberfläche ist nicht gestattet. Anderenfalls kann es zu schweren Verletzungen oder gar Todesfällen kommen.
- Sorgen Sie dafür, dass sich keine Personen in der Nähe oder unter dem angehobenen Lader befinden. Senken Sie den Ladearm auf dem Boden ab, bevor Sie den Traktor verlassen. Anderenfalls kann es zu schweren Verletzungen oder gar Todesfällen kommen.
- Befördern Sie nie einen großen Gegenstand im Lader, wenn nicht ein entsprechendes Arbeitsgerät angebracht wurde. Halten Sie ein Objekt während des Fahrens auf niedriger Höhe. Anderenfalls kann es zu schweren Verletzungen oder gar Todesfällen kommen.

**⚠ WARNUNG**

- **Bringen Sie bei der Montage oder Demontage des Laders alle Teile fest an, die an der Ladeschaufel und am Ausleger angebracht sind. Ladeschaufel und Ausleger können anderenfalls herunterstürzen. Hierbei kann es zu schweren Verletzungen oder gar Todesfällen kommen.**
- **Weder Ladearm noch Anbauten dürfen mit Stromleitungen in Berührung kommen. Anderenfalls kann es durch Stromschläge zu schweren Verletzungen oder gar Todesfällen kommen.**

⊕ WICHTIG

- **ROPS (Überrollschutzaufbau), Sonnenverdeck oder Kabine sind kein FOPS (Schutz vor von oben herabfallenden Gegenständen.) Es kann den Fahrer niemals vor herabfallenden Gegenständen schützen. Vermeiden Sie es den Traktor in einem Gefahrenbereich, wie zum Beispiel Steinschlagzonen, zu fahren. Anderenfalls kann es zu schweren Verletzungen kommen.**



MEMO





WARTUNG

WARTUNGSCHECKLISTE..... 7-3

TÄGLICHE KONTROLLE 7-3

WARTUNGSINTERVALLE 7-4

SCHMIERMITTEL 7-8

WARTUNGSCODE 7-9

ABNEHMEN DER HAUBE (A)..... 7-9

TREIBSTOFFSTAND UND TANKEN (C) ... 7-10

GETRIEBEFLÜSSIGKEITSSTAND
PRÜFEN(D)..... 7-11

MOTORÖLSTAND PRÜFEN (E) 7-12

KÜHLMITTELSTAND PRÜFEN (F)..... 7-13

SÄUBERUNG DES KÜHLERGRILLS,
DES KÜHLUNGSNETZES UND DES
ÖLKÜHLERGITTERS(G)..... 7-14

BREMS-UND KUPPLUNGSPEDALE
PRÜFEN (H)..... 7-14

MESSGERÄTE, MESSUHREN UND
ANZEIGEN PRÜFEN (I) 7-15

SCHEINWERFER, WARNBLINKANLAGE,
USW. PRÜFEN (J)..... 7-15

SICHERHEITSGURTE UND
ÜBERROLLSTRUKTUR PRÜFEN (K) 7-15

MOTORÖLWECHSEL UND AUSTAUSCH
DES FILTERS (L) 7-15

WECHSEL VON GETRIEBEFLÜSSIGKEIT
UND FILTER (M) 7-17

ÖLWECHSEL
VORDERACHSENGEHÄUSE (N)..... 7-19

BREMSPEDAL NACHSTELLEN (O)..... 7-20

SCHMIERNIPPEL (P)..... 7-22

DREHMOMENT RADBOLZEN/
-MUTTERN PRÜFEN (Q)..... 7-23

KUPPLUNGSPEDAL NACHSTELLEN (R) ... 7-23

KRAFTSTOFFFILTER (S) 7-24

LUFTREINIGERFILTER REINIGEN
UND ERSETZEN (T) 7-24

TREIBSTOFFLEITUNGEN PRÜFEN (U) ... 7-25

SPANNUNG DES
VENTILATORRIEMENS PRÜFEN (V) 7-26

BATTERIE (W)..... 7-27

PRÜFUNG DER
EINLASSLUFTLEITUNG (X) 7-30

VORSPUR NACHSTELLEN (Y) 7-30

7

7



WARTUNG

KÜHLWASSERSCHLAUCH UND -KLEMME PRÜFEN (Z)	7-31
SERVOLENKUNGSLEITUNG (AA)	7-31
DREHZAPFEN DER VORDERACHSE NACHSTELLEN (AD)	7-32
MOTORVENTILÖFFNUNG NACHSTELLEN (AE)	7-32
AUSTAUSCH DES LUFTREINIGERFILTERS (AF)	7-32
KÜHLSYSTEM ENTLEEREN UND KÜHLMITTEL ERNEUERN (AJ)	7-33
FROSTSCHUTZMITTEL	7-35
TREIBSTOFFSYSTEM ENTLÜFTEN (AK) ..	7-36
WASSER VOM KUPPLUNGSGEHÄUSE ABLASSEN (AL)	7-38
KAROSSERIESICHERUNG (AN)	7-38
TRÄGE SICHERUNG (AP)	7-40
GLÜHBIRNEN AUSWECHSELN (AQ)	7-41



WARTUNGSCHECKLISTE TÄGLICHE KONTROLLE

WARTUNGSINTERVALL		Wartungscodes
Posten	WARTUNG ERFORDERLICH	
Motoröl	Ölstand prüfen und Öl nachfüllen, falls notwendig. Nicht überfüllen.	E
Hydraulikölstand (Getriebe/Vorderachse)	Stand prüfen und nachfüllen, falls notwendig.	D
Luftfilter und seine Filter	Prüfen Sie den Filter auf Leckage und Beschädigung. Säubern Sie das Element.	T
Motorkühlsystem	Reinigen Sie den Kühler, den Filter und das Gitter. Prüfen Sie den Stand des Kühlmittels und füllen Sie Frostschutzmittel nach, wenn notwendig.	F, G, AC
Sicherheitsgurt	Zustand des Sicherheitsgurts und der Montageeinrichtungen prüfen. Reparieren oder ersetzen, falls notwendig.	
Reifen	Auf Verschleiß, beschädigte Reifen prüfen und sicherstellen, dass Reifengröße und Luftdruck korrekt sind.	
Parkbremse	Prüfen Sie auf Funktion und lassen Sie sie bei Bedarf von Ihrem Händler anpassen.	
Reinigung der Pedale	Bremspedale, Fahrsteuerpedal, Kupplungspedal und Fußablagebereich reinigen.	H
Allgemeine Posten	Auf lose oder beschädigte Teile, beschädigte Kabinenelemente, Instrumentenbetrieb, lose Radmutter/-bolzen, Ölleckagen und beschädigte oder fehlende Kennzeichnungen (Aufkleber), Bodenmatten prüfen. Ersetzen Sie sie bei Bedarf.	Q, AG, AH, AM
Zapfwelle	Überprüfen Sie den Zustand der Nuten. Ersetzen Sie die Zapfwellenabdeckung, falls beschädigt oder fehlend.	
Dreipunkt-Verbindung	Betrieb und Zustand von Stiften, Lenkern und Stangen prüfen.	
Lader (falls vorhanden)	Montageausrüstung auf lose und zerbrochene Teile prüfen.	

※ Siehe Abschnitt "Wartungscode" bezüglich detaillierter Informationen zu den Wartungscodes.

WARTUNGSINTERVALLE

Nr.	Wartungsintervall Posten			Wartungshäufigkeit										Betriebsalter		Bemerkung	Wartungscode
				10	50	100	200	250	400	600	800	1500	3000	1 Jahr	2 Jahr		
1	Motoröl und Filterv	Wechseln	DI / IDI		⊙			○						○			L
			Tier 2 oder 3					○						○			
			CRDI						○					○			
			Tier 4						○					○			
			Prüfen			○											E
2	Getriebeölfilter		Auswechseln		⊙		○										M
3	HST-Ölfilter		Auswechseln		⊙		○										
4	Getriebeflüssigkeit		Wechseln						○								M
	Getriebeölstand		Prüfen	⊙													D
5	Vorderachsenöl		Wechseln						○								N
	Vorderachse Ölstand		Prüfen	⊙													
6	Vorderachsenzapfen		Nachstellen							○							
7	Motoranlassersystem		Prüfen		○												
8	Schmieren		Anwenden		○												P
9	Radbolzen Anzug		Prüfen		○												Q
10	Batteriezustand		Prüfen			○									*3		W

※ Tier 2 oder 3 - Ohne DPF(Dieselpartikelfilter), Tier 4 - Mit DPF

※ DI: Direct Injection / IDI: In Direct Injection / CRDI: Common Rail Direct Injection



Nr.	Wartungsintervall Posten		Wartungshäufigkeit										Betriebsalter		Bemerkung	Wartungscode
			10	50	100	200	250	400	600	800	1500	3000	1 Jahr	2 Jahr		
11	Luftreinigerelement	Prüfen	⊙													T, AF
		Säubern			○										*1 #	
		Auswechseln				○							○		*2	
12	Element für Treibstofffilter	Auswechseln				○									#	S
13	Keilriemen, Klimaanlage- genriemen	Nachstellen			○										*3	V, AB
14	Kupplungspedalspiel	Nachstellen		⊙	○											O
15	Bremspedalspiel	Nachstellen		⊙	○											R
16	Kühlmittleitungen und Klemmen	Prüfen				○										G
		Auswechseln												○		
17	Kühlergrill	Säubern	⊙													Z
18	Servolenkungs- schlauch und Ölleitung	Prüfen				○										AA
		Auswechseln												○		
19	Treibstoffleitung	Prüfen			○											#
		Auswechseln												○		
20	Lufteingangsleitung	Prüfen				○										X
		Auswechseln												○	*3	



7-6 DK4510/5010/5510

Nr.	Wartungsintervall Posten		Wartungshäufigkeit										Betriebsalter		Bemerkung	Wartungscode
			10	50	100	200	250	400	600	800	1500	3000	1 Jahr	2 Jahr		
21	Vorspur	Nachstellen				○										Y
22	Motorventilöffnung	Nachstellen								○						AE
23	Injektionsdruck Kraftstoffeinspritzdüse	Prüfen									○				#	
24	Injektionspumpe	Prüfen										○			#	
25	Kühlsystem	Säubern												○		AJ
26	Kühlmittel	Auswechseln												○		AJ
	Kühlmittelstand	Prüfen	⊙													F
27	Klimaanlagenfilter	Auswechseln											○			AI
28	Treibstoffsystem	Prüfen													*3	AN,AQ AP
29	Sicherungen	Auswechseln													*3	AM, AN
30	Glühlampen	Auswechseln													*3	AQ
31	Sicherheitsgurt	Prüfen	○													
32	Reifendruck und Schäden	Prüfen	○													
33	Parkbremse	Prüfen	○													



Nr.	Wartungsintervall Posten		Wartungshäufigkeit										Betrieb- salter		Bemer- kung	Wartungs- code
			10	50	100	200	250	400	600	800	1500	3000	1 Jahr	2 Jahr		
34	PTO Abdeckung	Prüfen	☐													
35	3-Punkt-Aufhängung & Deichsel	Prüfen	☐													
36	Pin Befestigungs	Prüfen	☐													

⊕ WICHTIG

- **☉ Nach den ersten 10 oder 50 Betriebsstunden.**
 - * 1 Luftreiniger sollte bei staubigen Bedingungen häufiger gereinigt werden als bei normalen Bedingungen.
 - * 2 Jedes Jahr oder alle 6 Reinigungen.
 - * 3 Nur ersetzen, wenn notwendig.
- Die oben mit # markierten Posten sind als emissionskritische Teile von KIOTI im US-EPA über Abgasemissionen gelistet. Als Eigentümer sind Sie für die Durchführung der erforderlichen Wartungen nach der Anweisung verantwortlich.



7-8 DK4510/5010/5510

SCHMIERMITTEL

Zur Vermeidung von schwerwiegenden Schäden an Ihrem Traktor, benutzen Sie nur Original KIOTI Flüssigkeiten, Öle und Schmierstoffe oder entsprechende Produkte.

Nr.	Posten	[L (U.S. gal.)]	Schmierstoffe
1	Treibstoff	45 (11,9)	Schwefelfreier Dieseldieselkraftstoff (Schwefelgehalt: 15 ppm)
2	Kühlmittel	7,9 (2,1)(*) / 8,9 (2,35)(**)	Frostschutzmittellösung: Ethylenglykol + reines Wasser (50:50)
3	Motoröl	6,0 (1,6)(*) / 9,7 (2,56)(**)	Ölspezifikation : Tier2 oder 3 (ohne DPF) - API CH Güteklasse oder höher Tier4 (mit DPF) - API CJ Güteklasse oder höher Ölviskosität: SAE 10W30, 10W40, 15W40
4	Getriebeflüssigkeit	43,0 (11,3)	DAEDONG UTF55 oder S h e l l : DONAX-TD Exxonmobil : Mobilfluid 424 Exxon Hydraul 560 B P : Tractran UTH Im Winter: DURATRANTM XL Synthetic Blend
5	Vorderachsenöl	5,2 (1,37)	Getriebeöl SAE 90 oder besser oder gleich wie Getriebeöl
6	Schmiermittel - Vorderachsträger - Bremspedal - Bremshebel - Halterung des Oberlenkers - Kontrollhebel	Wenig	SAE-Mehrzweckschmiermittel

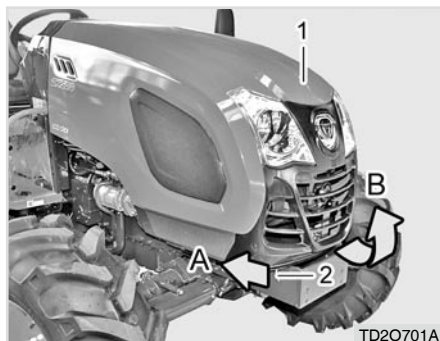
※ (*): CRDI (3FT-TL4) motor, (**): IDI (4B243) motor

! WARNUNG

- **Prüfen Sie regelmäßig den Ölstand. Falls notwendig, gießen Sie Öl nach, bevor Sie mit dem Arbeiten beginnen.**
- **Der Traktor muss sich auf ebenem Boden befinden, wenn Sie den Ölstand prüfen und Öl nachgießen.**

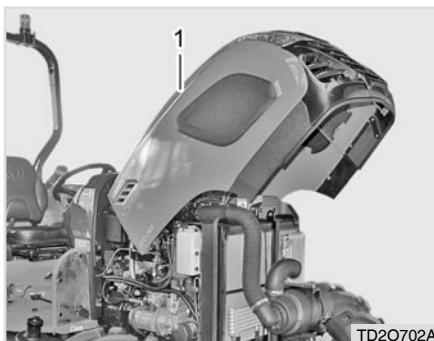


WARTUNGSCODE ABNEHMEN DER HAUBE (A)



(1) Haube
(A) Ziehen

(2) Öffnungsknopf
(B) Öffnen



(1) Haube

1. Es ist sehr einfach die Haube über den One-Touch Zugknopf zu öffnen.
2. Die Haube bleibt dank des Luftzylinders geöffnet. Drücken Sie die Haube einfach ohne Anstrengung nach unten, um sie zu schließen.

! VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass Sie sich nicht die Finger einklemmen, wenn Sie das Seitenteil wieder einsetzen.
- Öffnen Sie nie die Seitenabdeckungen, während der Motor läuft.

! VORSICHT

- Öffnen Sie nie die Haube, während der Motor läuft.

TREIBSTOFFSTAND UND TANKEN (C)



(1) Tankverschlussdeckel

Der Kraftstofftank befindet sich in der Mitte der Traktorkarosserie. Achten Sie darauf, reinen und qualitativ hochwertigen Dieselmotorkraftstoff zu verwenden.

AUFNAHMEVERMÖGEN TANK

45L (11.9 U.S.gal.)

1. Drehen Sie den Startschlüssel in die "ON" Position und prüfen Sie den Stand des Treibstoffs.
2. Wenn die Nadel der Kraftstoffanzeige in der Nähe der Zone ("E") oder der Kraftstoffstand niedrig ist, öffnen Sie den Tankdeckel und füllen Sie Kraftstoff nach.
3. Schließen Sie nach dem Tanken den Tankfilter wieder.

⚠ VORSICHT

Um Personenschäden zu vermeiden:

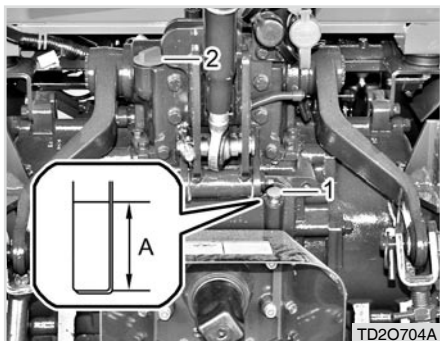
- **Nicht rauchen, während Sie tanken.**
- **Tanken Sie nur in einem gut belüfteten Bereich.**
- **Schalten Sie den Motor ab, bevor Sie tanken.**
- **Sand oder Schmutzteile im Treibstoff können die Einspritzpumpe beschädigen und ihre Leistung verringern. Benutzen Sie beim Tanken das Sieb.**

⊕ WICHTIG

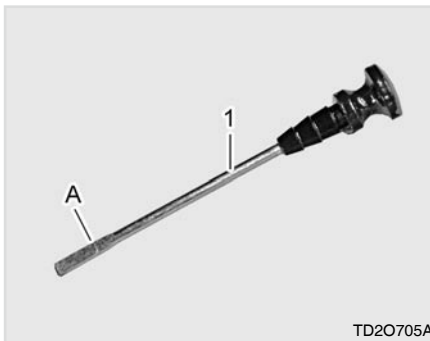
- **Geben Sie Acht, dass der Kraftstofftank nicht leer wird. Luft kann sonst in das Kraftstoffsystem gelangen und eine Entlüftung erforderlich macht, bevor der Motor wieder gestartet werden kann.**
- **Verschütten Sie keinen Kraftstoff während der Betankung. Nehmen Sie verschütteten Kraftstoff immer auf. Anderenfalls könnte es zu einem Brand kommen.**
- **Kommt der Traktor längere Zeit nicht zum Einsatz, sollten Sie prüfen, ob die Kraftstoffviskosität für kaltes Wetter geeignet ist.**



GETRIEBEFLÜSSIGKEITSSTAND PRÜFEN(D)



(1) Ölstab (2) Öleinfüllstutzen
(A) Ölstand innerhalb dieser Markierung ist ausreichend.



(1) Ölstab
(A) Obere Grenze

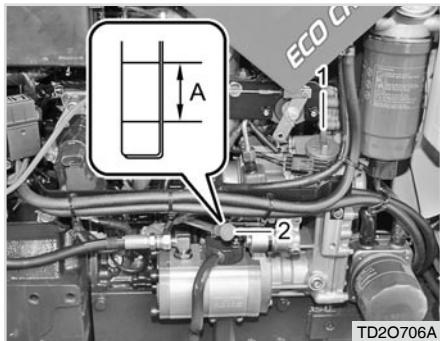
1. Parken Sie den Traktor auf einer ebenen Fläche und senken Sie das Arbeitsgerät ab.
2. Vergewissern Sie sich, dass die Parkbremse betätigt ist.
3. Schalten Sie alle Schalthebel in die neutrale Position.
4. Schalten Sie den Motor aus.

5. Ziehen Sie den Ölstab heraus und reinigen Sie ihn. Schieben Sie dann den Ölstab wieder in seine Position zurück. Ziehen Sie den Ölstab wieder heraus und prüfen Sie, ob der Stand innerhalb des festgelegten Bereichs liegt.
6. Ist der Ölstand zu niedrig, füllen Sie neues Öl nach, sodass der Ölstand wieder im zulässigen Bereich ist.

⊕ WICHTIG

- Wenn der Ölstand zu niedrig ist, lassen Sie den Motor nicht laufen.
- Füllen Sie nie mehr Öl auf als bis zur oberen Grenze.
- Achten Sie darauf, den Ölstand nach der Installation eines Hydraulikgeräts zu prüfen. Fügen Sie erforderlichenfalls Öl nach.
- Prüfen Sie den Ölstand an den ausgefahrenen Zylindern des Geräts und prüfen Sie erneut bei eingefahrenen Zylindern. Füllen Sie das Öl nach, um den durchschnittlichen Ölstand im Bereich der Ölgrenze anzupassen. (zwischen der oberen und unteren Grenze) anzupassen.

MOTORÖLSTAND PRÜFEN (E)



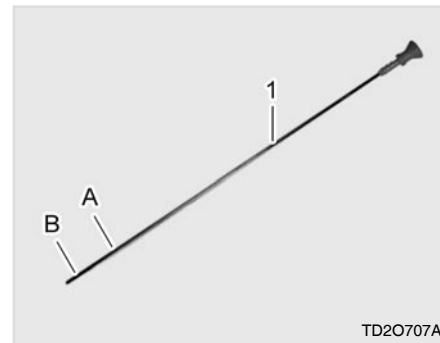
(1) Öleinfüllstutzen (2) Ölstab
(A) Ölstand innerhalb dieser Markierung ist ausreichend.

1. Prüfen Sie den Ölstand täglich.
2. Parken Sie den Traktor auf einer ebenen Fläche und senken Sie das Arbeitsgerät ab.
3. Wenn der Motor gerade lief, warten Sie etwa 5 Sekunden, bevor Sie den Ölstand prüfen.

⚠ VORSICHT

Zur Vermeidung von Verletzungen:

- Vergewissern Sie sich, dass der Motor abgeschaltet ist, bevor Sie den Ölstand prüfen.

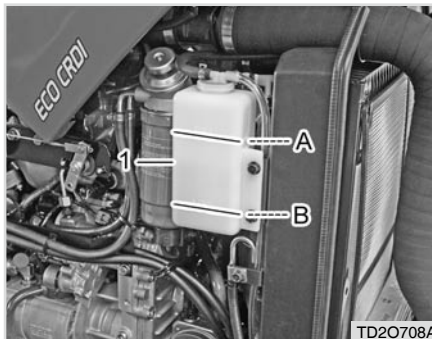


(1) Ölstab
(A) Obere Grenze (B) Untere Grenze

4. Ziehen Sie den Ölstab heraus und reinigen Sie ihn. Schieben Sie dann den Ölstab wieder in seine Position zurück. Ziehen Sie den Ölstab wieder heraus und prüfen Sie, ob der Stand innerhalb des festgelegten Bereichs liegt.
5. Ist der Ölstand zu niedrig, füllen Sie neues Öl nach, so dass der Ölstand wieder im zulässigen Bereich ist.

**⊕ WICHTIG**

- Wenn Sie Öl einer anderen Marke oder Viskosität benutzen als das Vorherige, müssen Sie das alte Öl erst vollständig entfernen. Mischen Sie niemals zwei verschiedene Öltypen.
- Starten Sie den Motor nicht, wenn der Ölstand unter der unteren Grenze liegt.
- Wischen Sie den Ölstab mit einem sauberen Tuch ab. Wenn Fremdmaterial in den Tank gelangen, kann dies zu einer Fehlfunktion des Motors führen.
- Füllen Sie nie mehr Öl auf als bis zur oberen Grenze.

KÜHLMITTELSTAND PRÜFEN (F)

(1) Reservetank

(A) VOLL

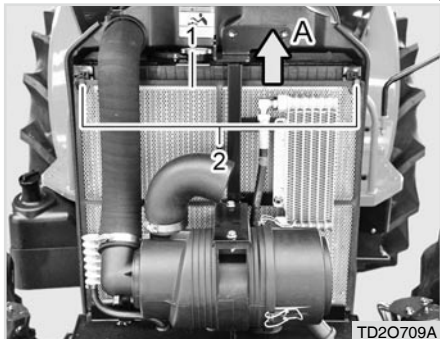
(B) LEER

1. Prüfen Sie, dass sich der Stand des Kühlmittels zwischen der "VOLL" und "NIEDRIG" Markierung befindet.
2. Wenn der Stand des Kühlmittels durch Verdampfen gesunken ist, gießen Sie Wasser bis zur oberen Grenze nach. Sollte ein Leck vorhanden sein, gießen Sie Frostschutzmittel und Wasser in dem empfohlenen Mischverhältnis bis zum höchsten Stand nach. (Siehe

Anweisungen zur Reinigung des Kühlsystems und Wechseln des Kühlmittels im Kapitel Wartung alle zwei Jahre.)

3. Der Traktor ist mit einer Mischung aus Gefrierschutzmittel und Wasser in einem Verhältnis von 50:50 ausgestattet. Dies ist für alle Jahreszeiten geeignet.

SÄUBERUNG DES KÜHLERGRILLS, DES KÜHLUNGSNETZES UND DES ÖLKÜHLERGITTERS(G)



(1) Kühlerschutzgitter

(A) Entfernen

(B) Haken

1. Prüfen Sie, ob der Kühlergrill und das Ölkühlergitter frei von Fremdmaterial sind.
2. Wenn Fremdmaterial sich im Gitter verfangen hat, nehmen Sie es von den Haken ab. Entfernen Sie dann alles Fremdmaterial.

! VORSICHT

Zur Vermeidung von Unfällen:

- Vergewissern Sie sich, dass der Motor abgeschaltet ist, bevor Sie das Schutzgitter entfernen.

⊕ WICHTIG

- Der Kühlergrill und die Schutzgitter müssen immer sauber sein, damit der Motor nicht überheizt und damit genügend frische Luft an den Luftreiniger gelangt.

BREMS-UND KUPPLUNGSPEDALE PRÜFEN (H)

1. Sie sollten prüfen, ob sich die Brems- und Kupplungspedale leicht bewegen lassen und fehlerfrei arbeiten.
2. Wenn Sie bemerken, dass sie nicht auf der gewünschten Höhe ansprechen, sollten Sie sie neu einstellen (lassen). (Siehe Anweisungen zur Einstellung des Kupplungs- und Bremspedals im Kapitel Wartung.)

📖 ANMERKUNG

- Die Bremspedale müssen gleich hoch sein, wenn sie durchgetreten sind.



MESSGERÄTE, MESSUHREN UND ANZEIGEN PRÜFEN (I)

1. Prüfen Sie das Armaturenbrett auf nicht funktionierende Anzeiger, Messuhren oder Anzeigeeinrichtungen.
2. Tauschen Sie aus, wo notwendig.

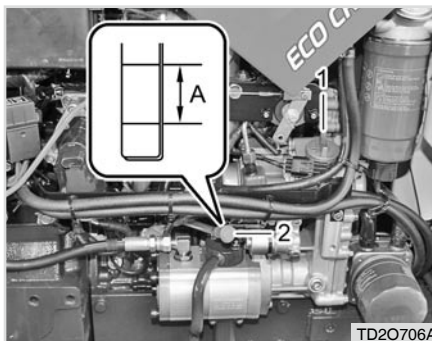
SCHEINWERFER, WARNBLINK- ANLAGE, USW. PRÜFEN (J)

1. Prüfen Sie, ob alle Lichter funktionieren und alle Glasteile in Ordnung sind.
2. Tauschen Sie aus, wo notwendig.

SICHERHEITSGURTE UND ÜBER- ROLLSTRUKTUR PRÜFEN (K)

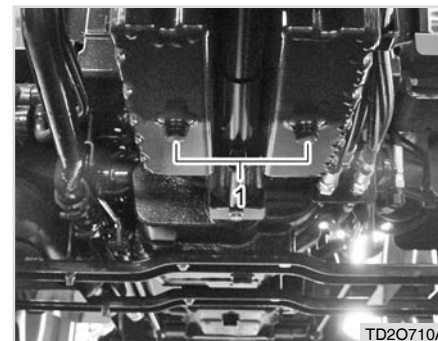
1. Prüfen Sie stets den Zustand des Sicherheitsgurtes und der Kabine, bevor Sie den Traktor bedienen.
2. Wenn beschädigt, austauschen.

MOTORÖLWECHSEL UND AUSTAUSCH DES FILTERS (L)



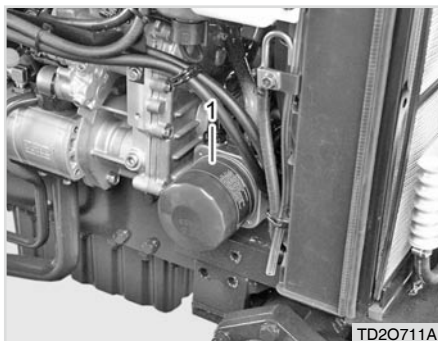
- (1) Öleinfüllöffnung (2) Ölstab
(A) Ölstand innerhalb dieser Markierung ist ausreichend.

1. Parken Sie den Traktor auf einer ebenen Fläche und starten Sie den Motor, um ihn aufzuwärmen.



- (1) Ölablassschraube

2. Schalten Sie den Motor ab, ziehen Sie die Parkbremse an und entfernen Sie den Verschlussstopfen.
3. Warten Sie, bis das Öl abgekühlt ist.
4. Stellen Sie die Ölwanne unter den Motor und schrauben Sie die Ölablassschraube entgegen dem Uhrzeigersinn ab, um das Öl vollständig abzulassen. Das gebrauchte Öl läuft leicht hinaus, wenn der Motor noch warm ist.



(1) Motorölfilter

5. Entfernen Sie den Ölfilter an der Unterseite des Kraftstofffilters auf der rechten Seite des Motors.
6. Bringen Sie einen dünnen Ölfilm auf die O-Ring-Dichtung eines neuen Filters auf und ziehen Sie die O-Ring-Dichtung fest per Hand an.
7. Fügen Sie das Motoröl bis zum angegebenen Stand auf und ziehen Sie den Ölfilter auf das angegebene Drehmoment an.

Ölkapazität [L (U.S. gal)]	
CRDI (3FT-TL4)	6,0 (1,6)
IDI (4B243)	9,7 (2,56)

8. Lassen Sie den Startermotor für etwa 10 Sekunden laufen, damit sich das Öl an alle Teile des Motors verteilt.
9. Lassen Sie den Motor circa 5 Minuten laufen, und prüfen Sie auf korrekten Betrieb über die Motoröl-Warnleuchte. Stoppen Sie dann den Motor. (Es ist normal, dass die Warnleuchte für den Ölstand nicht leuchtet, während der Motor läuft).
10. Prüfen Sie den Motorölstand erneut über den Ölstab. Sollte der Ölstand niedrig sein, füllen Sie weiteres Öl nach.

ANMERKUNG

- Der Motorölfilter sollte beim Wechsel des Motoröls ersetzt werden.

WARNUNG

- **Das Motoröl ist sehr heiß, wenn der Motor läuft oder gerade erst abgeschaltet wurde. Achten Sie darauf, sich keine Verbrennungen zuzuziehen.**
- **Vermeiden Sie Kontakt mit dem Öl, während Sie das Motoröl wechseln oder nachfüllen. Tragen Sie einen Augenschutz, um Augenkontakt zu vermeiden.**
- **Ein längerer oder wiederholter Kontakt mit Motoröl kann zu Hautkrankheiten und Hautkrebs führen. Waschen Sie Motoröl, das auf die Haut gelangt ist, so schnell wie möglich sorgfältig mit Seife ab.**
- **Altöl von Kindern fernhalten.**



⚠ VORSICHT

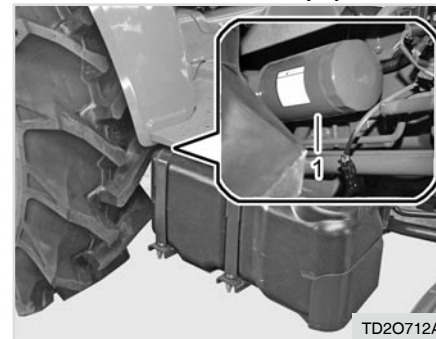
Zur Vermeidung von Verletzungen:

- Schalten Sie den Motor ab, bevor Sie die Flüssigkeit oder den Filter ersetzen.
- Prüfen Sie den Motorölstand vor jedem Betrieb des Traktors. Sollte der Motorölstand nicht ausreichend sein, kann der Motor beschädigt werden. Dies wird nicht von der Gewährleistung abgedeckt. Füllen Sie Motoröl nach, wenn der Motorölstand unterhalb der unteren Grenze auf dem Ölstab liegen sollte.
- Altöl und gebrauchte ÖlfILTER dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Nehmen Sie die Entsorgung des Altöls und der Filter entsprechend den Vorschriften Ihrer Region vor.

⊕ WICHTIG

- Verwenden Sie nur Original-Motoröl und -Filter von KIOTI, um einen einwandfreien Betrieb und eine lange Lebensdauer des Motors zu erreichen.

WECHSEL VON GETRIEBEFLÜSSIGKEIT UND FILTER (M)

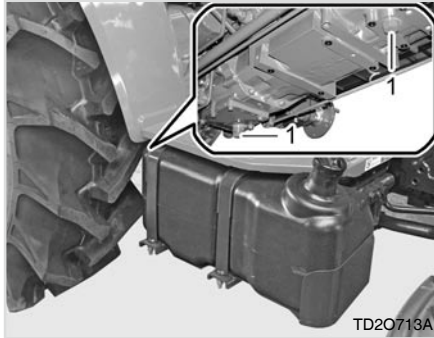


(1) Hydraulikfilter

Wenn die Getriebeflüssigkeit verschmutzt ist oder das Getriebe repariert wird, sollten Sie die Getriebeflüssigkeit wechseln. Achten Sie darauf, seine Filter ebenfalls zu wechseln.

Ersetzen Sie jedoch den ÖlfILTER nur alle 200 Betriebsstunden.

1. Parken Sie den Traktor auf einer ebenen Fläche und starten Sie den Motor, um ihn aufzuwärmen.
2. Schalten Sie den Motor ab, ziehen Sie die Parkbremse an und entfernen Sie den Verschlussstopfen.



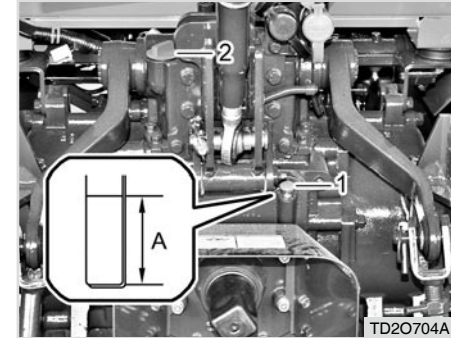
(1) Ölablassschraube

3. Um die verbrauchte Flüssigkeit abzulassen, platzieren Sie eine Ölpfanne unter dem Getriebegehäuse und drehen den Verschlussstopfen gegen den Uhrzeigersinn, um die Flüssigkeit vollständig abzulassen.

Wenn die Flüssigkeit nicht leicht herausfließen sollte, schrauben Sie den Stopfen seitlich des Hydraulikzylinders links von der Halterung des Oberlenkers ab, um

den Ablass zu erleichtern. (Siehe nächste Seite). Bringen Sie die Ablassschrauben danach wieder sicher an.

4. Schrauben Sie den Flüssigkeitsfilter auf der hinteren rechten Seite des Traktors mit einem Filterschlüssel ab.



(1) Ölstab

(2) Öleinfüllstutzen

(A) Ölstand innerhalb dieser Markierung ist ausreichend.

5. Bringen Sie einen dünnen Film sauberen Öls auf der O-Ring-Dichtung eines neuen Filters an.
6. Befestigen Sie den neuen Filter, bis er die Oberfläche berührt, auf die er montiert werden soll. Ziehen Sie den Filter eine weitere halbe Umdrehung per Hand an.
7. Lassen Sie den Motor ein paar Minuten laufen, und stoppen Sie ihn, nachdem Sie einen neuen Filter installiert haben.



8. Prüfen Sie den Ölstand erneut und fügen Sie weiter Öl bis zum angegebenen Stand hinzu.

Ölmenge

43L (11.36 U.S.gal.)

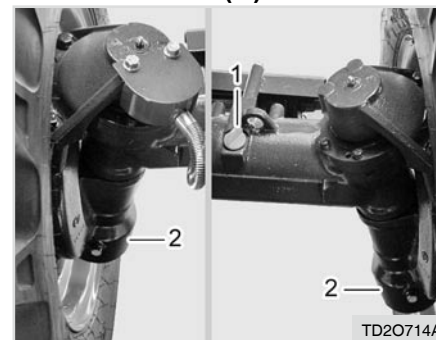
 VORSICHT

Zur Vermeidung von Verletzungen:

- **Schalten Sie den Motor ab, bevor Sie die Flüssigkeit oder den Filter ersetzen.**
- **Lassen Sie die Flüssigkeit ausreichend abkühlen. Die heiße Flüssigkeit kann zu Verbrennungen führen.**

 WICHTIG

- **Zur Vermeidung von schwerwiegenden Schäden im hydraulischen System, empfehlen wir Ihnen, nur einen Original KIOTI Filter zu benutzen.**
- **Nehmen Sie den Traktor nicht sofort nach dem Getriebeölwechsel in Betrieb. Lassen Sie den Motor bei mittlerer Drehzahl für einige Minuten laufen, um Schäden am Hydrauliksystem zu vermeiden.**

ÖLWECHSEL VORDERACHSEN-GEHÄUSE (N)

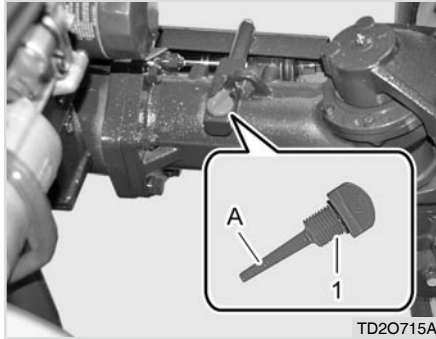
(1) Öleinfüllstutzen

(2) Ölablassschraube

1. Entfernen Sie die Ablassschrauben vom Vorderachsengehäuse (L/R) und dem Vorderachsträger, um das Öl abzulassen.
2. Danach schrauben Sie die Ablassschrauben wieder ein.
3. Entfernen Sie den Entlüftungsstopfen vom Vorderachsengehäuse und fügen Sie Öl über die Öleinfüllöffnung hinzu.



7-20 DK4510/5010/5510

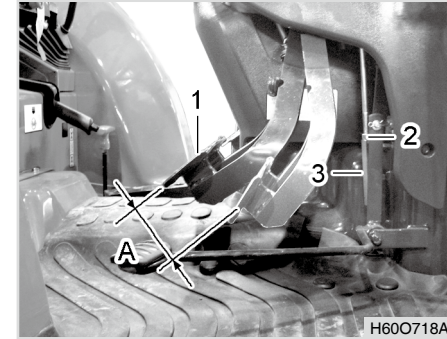


(1) Ölstab
(A) Obere Grenze

4. Füllen Sie Öl nach, während Sie den Ölstand mit dem am Einfüllstutzen angebrachten Ölstab prüfen. (Siehe Anweisungen zum Schmier-system im Kapitel Wartung.)
5. Befestigen Sie die Einfüllschraube wieder, nachdem Sie Öl hinzugefügt haben.
6. Warten Sie 15 Minuten, und prüfen Sie dann den Ölstand erneut. Sollte der Ölstand unzureichend sein, füllen Sie weiteres Öl nach.

Ölmenge [L(U.S. gal)]	
Normal	5,2 (1,4)
Schmale Spurweite	4,8 (1,27)

BREMSPEDAL NACHSTELLEN (O)



(1) Bremspedal (2) Kontermutter
(3) Spannschraube
(A) Freies Spiel

Ein längerer Gebrauch des Bremspedals erhöht sein Pedalspiel. Dieses Pedalspiel beeinträchtigt die Bremsleistung und kann ein Problem am Bremssystem verursachen.

Das Bremspedal kann folgendermaßen angepasst werden:

1. Lösen Sie die Parkbremse.
2. Drücken Sie das rechte Bremspedal leicht durch, bis Sie etwas Widerstand spüren. Messen Sie dann das Pedalspiel oben am Pedal.



3. Wenn sie nachgestellt werden müssen, lösen Sie die Kontermutter und drehen Sie das Spannschloss, bis die Länge der Pedalstange die gewünschte und benötigte Grenze erreicht hat.
4. Wenn Sie das Pedal nachgestellt haben, ziehen Sie die Kontermutter fest an.
5. Führen Sie den gleichen Vorgang für das linke Bremspedal durch und messen Sie sein Spiel.
6. Verriegeln Sie die Bremspedale, nachdem Sie diese geprüft und angepasst haben.

Vorhandenes freies Spiel des Bremspedals (A)

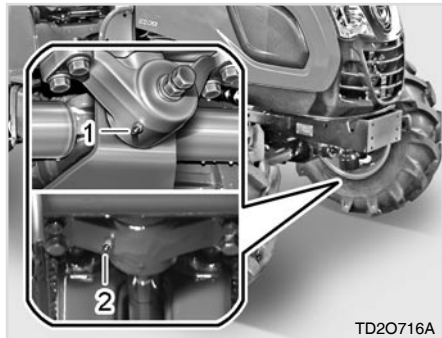
20 ~ 30 mm (0,8 ~ 1,2 in.)

**VORSICHT**

- **Stellen Sie den Motor ab und verkeilen Sie die Räder, bevor Sie die Bremspedale überprüfen.**
- **Freies Spiel muss im linken und rechten Bremspedal gleich sein.**

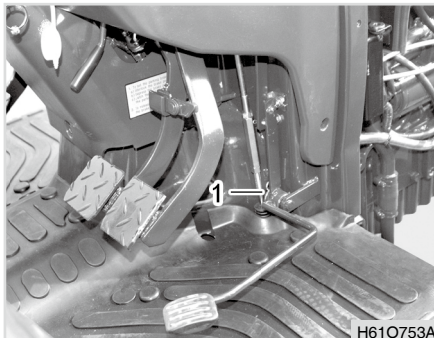
SCHMIERNIPPEL (P)

Bringen Sie qualitativ hochwertiges Mehrzweckschmiermittel auf die in der folgenden Abbildung angegebenen Positionen alle 50 Betriebsstunden oder bei Bedarf auf. Schreiben Sie ebenfalls die Betriebsstunden nach jeder Anwendung auf.



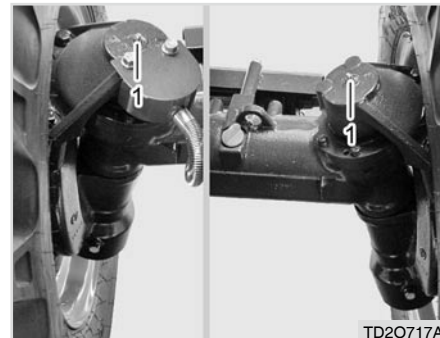
TD2O716A

(1) Vordere Halterung des Achsendrehzapfens
(2) Hintere Halterung des Achsendrehzapfens



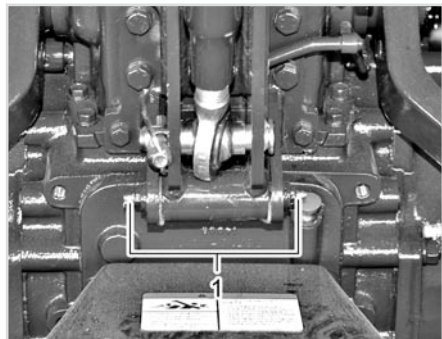
H61O753A

(1) Fußgaspedal

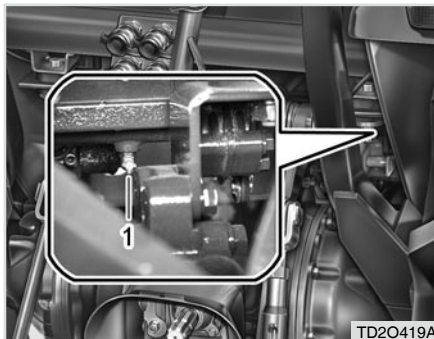


TD2O717A

(1) Gehäuse Kegelradgetriebe, L/R



(1) Träger des Oberlenkers



TD2O419A

(1) Gehäuse der Regulierhebelwelle des Kolbens



DREHMOMENT RADBOLZEN/-MUTTERN PRÜFEN (Q)



(1) Vorderradbolzen/-mutter
(2) Hinterradbolzen/-mutter

Prüfen Sie die Schrauben und Muttern an den Rädern häufig, besonders, wenn sie neu sind. Wenn sie lose sind, ziehen Sie sie fest.

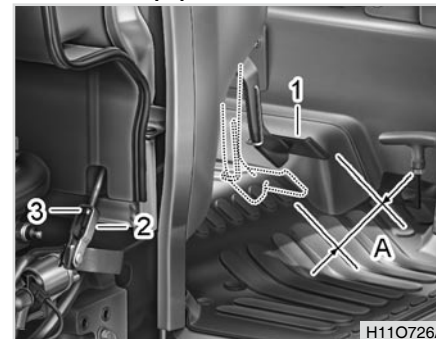
Posten		Anzugsdrehmoment
Vorderrad	Bolzen	225 N·m 166 lbf·ft 20~23 kgf·m
	Mutter	
Hinterrad	Bolzen	
	Mutter	

⚠ VORSICHT

Zur Vermeidung von Verletzungen:

- Benutzen Sie den Traktor niemals, wenn eine Felge, ein Rad oder eine Achse lose ist.
- Sowie Sie bemerken, dass Schrauben oder Muttern lose sind, ziehen Sie sie mit dem benötigten Drehmoment an.
- Prüfen Sie alle Schrauben und Muttern an den Rädern häufig und achten Sie darauf, dass sie immer fest angezogen sind.

KUPPLUNGSPEDAL NACHSTELLEN (R)



(1) Bremspedal (2) Kupplungsseil
(3) Kontermutter
(A) Freies Spiel

1. Stellen Sie mit Hilfe der Spannvorrichtung das Spiel ein, wenn die Kupplung aufgrund eines übermäßigen Spiels nicht richtig funktioniert.
2. Schrauben Sie die Sperrmutter los und drehen Sie an der Spannvorrichtung, um das Spiel einzustellen.
3. Nach der ordnungsgemäßen Einstellung des Spiels ziehen Sie die Kontermutter wieder fest an.

Vorhandenes freies Spiel des Kupplungspedals (A)

20~30 mm (0,78~1,18 in.)

KRAFTSTOFFFILTER (S)

WASSER VOM KRAFTSTOFFFILTER ENTFERNEN

1. Wasser und Staub im Kraftstoff sammeln sich im Filter. Entfernen Sie die Schraube an der Unterseite des Kraftstofffilters, um etwaige Verunreinigungen abzulassen.
2. Filter von Hand anziehen (nicht mit einem Werkzeug) nach dem Ablass.
3. Starten Sie den Motor und prüfen Sie auf Kraftstoffleckagen.



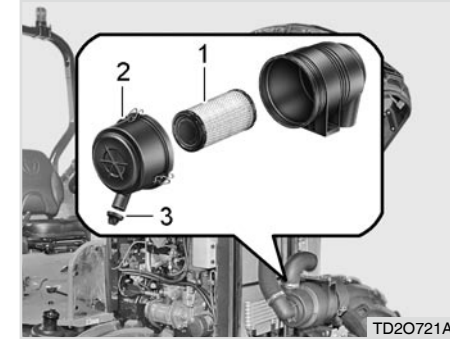
(1) Kraftstofffilter

(2) Ölablassschraube

KRAFTSTOFFFILTER AUSWECHSELN

1. Wischen Sie die Oberfläche des Kraftstofffilters gründlich ab.
2. Schrauben Sie die Schraube an der Unterseite des Kraftstofffilters ab, um Kraftstoff abzulassen.
3. Nehmen Sie den alten Kraftstofffilter heraus.
4. Entfernen Sie Fremdmaterial, wie beispielsweise Schmutz gründlich und tauschen Sie den Kraftstofffilter gegen einen neuen aus.

LUFTREINIGERFILTER REINIGEN UND ERSETZEN (T)



(1) Filter

(2) Staubkappe

(3) Luftausgangsventil

1. Der Luftreiniger verwendet ein Trockenelement. Wenden Sie niemals Öl an.
2. Vergewissern Sie sich, dass die Hälfte der Staubkappe nicht mit Staub bedeckt ist. Nehmen Sie die Staubkappe ab, wischen Sie allen Staub ab und reinigen Sie den Filter jede Woche. Wenn der Traktor unter sehr staubigen Bedingungen betrieben wird, ist eine tägliche Inspektion erforderlich.



3. Warten Sie den Filter nicht, es sei denn, er muss gereinigt werden.

4. Bezüglich des Filteraustauschs beziehen Sie sich auf die Anweisungen zum jährlichen Austausch des Luftreinigerfilters.

Verwenden Sie nur saubere, trockene Druckluft auf der Innenseite des Filter, um den Filter zu reinigen. Der Luftdruck aus der Düse darf 2 kgf/cm² (29 psi) nicht übersteigen. Halten Sie einen ausreichenden Abstand zwischen Düse und Filter ein.

⊕ WICHTIG

- Der Luftreiniger erfüllt seine Funktion nur, wenn er ordnungsgemäß und regelmäßig gewartet wird. Ein schlecht gewarteter Luftreiniger hat Leistungsverlust, erhöhten Kraftstoffverbrauch und eine Verringerung der Lebensdauer des Motors zur Folge.
- Lassen Sie den Motor nicht laufen, wenn das Filterelement entfernt worden ist.

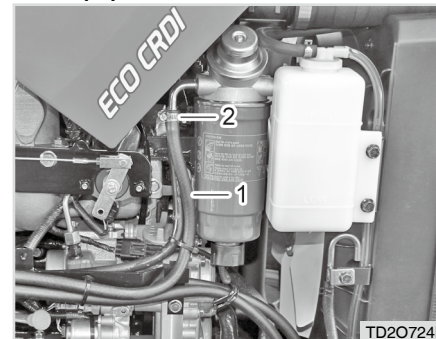
⊕ WICHTIG

- Setzen Sie die Abdeckung so auf, dass der Pfeil ↑(auf der anderen Seite der Abdeckung) nach oben zeigt. Wenn die Abdeckung nicht richtig wieder aufgesetzt wird, wird das Luftausgangsventil nicht angemessen arbeiten, und Staub wird sich auf dem Element festsetzen. (Siehe Anweisungen zum jährlichen Austausch des Luftreinigerfilters im Kapitel Wartung.)

LUFTAUSGANGSVENTIL

Öffnen Sie das Luftausgangsventil einmal wöchentlich bei normaler Belastung - bei Arbeiten in sehr staubiger Umgebung jedoch täglich, um alle größeren Staub- und Schmutzteile zu entfernen.

TREIBSTOFFLEITUNGEN PRÜFEN (U)



(1) Kraftstoffleitung

(2) Kraftstoff-Schlauchklemme

Obwohl eine Prüfung des Anschlusses der Kraftstoffleitung alle 100 Betriebsstunden empfohlen wird, sollte dieser alle 6 Monate geprüft werden, wenn innerhalb von 6 Monaten eine Betriebszeit von 100 Stunden nicht überstiegen wird.

1. Wenn die Schlauchklemmen locker sind, bringen Sie eine dünne Schicht Schmiermittel auf die Gewinde auf und ziehen diese sicher fest.

2. Die Kraftstoffleitung besteht aus Gummi und altert unabhängig von der Betriebszeit. Wechseln Sie die Kraftstoffleitung zusammen mit den Schlauchklemmen alle zwei Jahre aus und ziehen Sie diese fest an.
3. Wenn die Kraftstoffleitungen und die Schlauchklemmen vor Ablauf der zwei Jahre Beschädigungen oder Verschleiß aufweisen sollten, müssen diese früher ausgetauscht werden.
4. Entlüften Sie das System, nachdem die Kraftstoffleitung und die Schlauchklemmen ausgetauscht wurden.

⚠ WARNUNG

- **Prüfen Sie die oben genannten Posten nur bei abgeschaltetem Motor.**

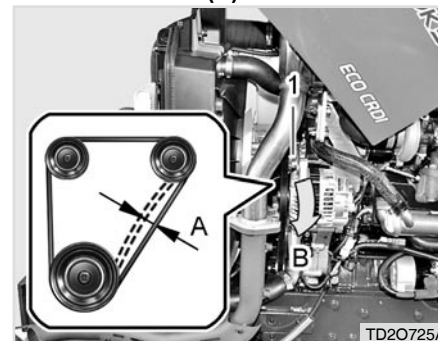
⚠ WARNUNG

- **Kontrollieren Sie die Kraftstoffleitung regelmäßig. Die Kraftstoffleitungen verschleiben und altern. Die Nichteinhaltung der regelmäßigen Wartung führt zu Kraftstoffleckagen. Eine Kraftstoffleckage an einem heißen Motor kann zu einem Brand führen.**

⊕ WICHTIG

- **Wenn Sie die Kraftstoffleitung zwecks Austausch abklemmen, verstopfen Sie beide Enden mit einem Lappen oder Papier, um zu verhindern, dass Staub oder Fremdmaterial eindringen kann. Anderenfalls könnte die Kraftstoffeinspritzpumpe beschädigt werden. Achten Sie insbesondere darauf, dass kein Staub in die Kraftstoffpumpe gerät.**

SPANNUNG DES VENTILATORRIEMENS PRÜFEN (V)



- (1) Einstellbolzen
(A) Einstellen der Riemenspannung
(B) Ziehen

Um die Lebensdauer des Keilriemens zu verlängern, sollte die Riemenspannung ordnungsgemäß eingestellt werden. Die Riemenspannung sollte folgendermaßen regelmäßig überprüft werden:

1. Schalten Sie den Motor ab und ziehen Sie die Parkbremse an.
2. Öffnen Sie die Haube.
3. Drücken Sie mit dem Daumen stark auf Position "A" des Riemens, um die Riemenspannung zu messen.

**Riemendurchbiegung für korrekte Ventilatorriemenspannung (A)**

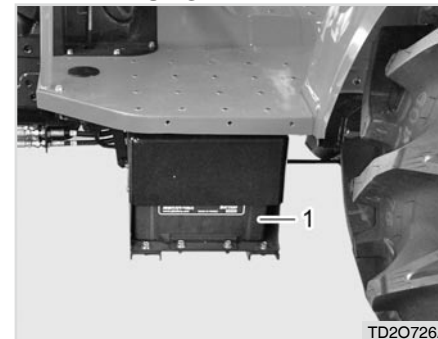
Wenn Sie in der Mitte des Riemens Druck ausüben, darf er sich nicht mehr als 7 ~ 9 mm (0,27 - 0,35 in) eindrücken lassen.

4. Wenn die Spannung nicht richtig ist, lösen Sie die Bolzen, mit denen der Wechselstromgenerator montiert ist. Benutzen Sie einen Hebel, den Sie zwischen den Generator und den Motorblock platzieren und ziehen Sie den Generator soweit heraus, bis die Abweichung des Riemens innerhalb der gegebenen Grenzen liegt.
5. Achten Sie darauf, die Montageschraube wieder anzuziehen und hängen Sie den Bolzen nach der Einstellung der Riemenspannung sicher ein.
6. Ein beschädigter oder zerrissener Keilriemen ist zu ersetzen.

 VORSICHT

Zur Vermeidung von Verletzungen:

- **Vergewissern Sie sich, dass der Motor ausgeschaltet ist, bevor Sie die Riemenspannung prüfen.**

**BATTERIE (W)
VORSICHTSMASSNAHMEN BEI
HANDHABUNG**

TD20726A

(1) Batterie

Unsachgemäße Behandlung der Batterie kann ihre Lebensdauer verkürzen und die Unterhaltskosten Ihres Traktors erhöhen. Wenn die Ladung der Batterie schwach ist, wird es schwierig sein, den Motor zu starten und die Lichter sind matt. Es ist wichtig, die Batterie in regelmäßigen Abständen zu prüfen.

1. Das Batteriekabel sollte immer sauber und fest angeschlossen sein. Reinigen Sie die Anschlüsse und das Ende des Kabels bei

Einsetzen einer neuen oder gebrauchten Batterie.

2. Prüfen Sie die Batterie und das Kabel auf Beschädigungen und Korrosion.
3. Bringen Sie Schmiermittel auf die Anschlüsse und das Kabelende auf, um Korrosion zu vermeiden.

⚠️ WARNUNG

- **Das Batteriegas kann explodieren. Schützen Sie die Batterie daher vor Flammen oder Funken. Anderenfalls kann es zu einem Brand kommen.**
- **Die Batterieflüssigkeit enthält ätzende Schwefelsäure, die Verbrennungen verursachen kann. Es ist unbedingt zu vermeiden, dass Batterieflüssigkeit in die Augen, auf die Haut oder auf lackierte Oberflächen gerät. Sollte dennoch Flüssigkeit ins Auge oder auf die Haut gelangen, spülen Sie die betroffene Stelle sorgfältig mit Wasser ab und suchen Sie einen Arzt auf.**

⚠️ WARNUNG

- **Tragen Sie bei Arbeiten an der Batterie einen Augenschutz. Die Batterieflüssigkeit kann Ihre Augen verätzen.**
- **Verwenden Sie nur eine Batterie mit der angegebenen Spannungsbemessung. Anderenfalls kann es zu einem Brand kommen.**

AUFLADEN

1. Um ein langsames Laden der Batterie vorzunehmen, schließen Sie den positiven Pol der Batterie an den positiven Anschluss des Ladegeräts an und den negativen Pol an den negativen Anschluss. Nehmen Sie dann die Aufladung standardmäßig durch.
2. Ein Schnellladen ist nur für Notfälle gedacht. Hier wird die Batterie teilweise mit hohen Raten und in kurzer Zeit geladen. Eine Nichteinhaltung dieser Anweisung verkürzt die Lebensdauer der Batterie.
3. Eine verbrauchte Batterie darf nur durch eine Batterie mit der gleichen Spezifikation und Leistung ersetzt werden.

Batterie Typ	Volts (v)
80D26R (80 AH)	12

 **VORSICHT**

- Die Warnleuchte für den Batteriestand leuchtet auf, wenn das Ladesystem defekt ist. Leuchtet diese Leuchte während des Fahrens auf, muss der Traktor von Ihrem lokalen KIOTI-Händler überprüft oder repariert werden.
- Die Batterie sollte immer voll geladen sein. Wenn die Konzentration der Batterieflüssigkeit in den Wintermonaten zu gering ist, kann die Batterie einfrieren.
- Starten Sie den Motor nicht, wenn die Batterie eingefroren ist. Versuchen Sie zunächst, die Batterie aufzuwärmen.
- Wenn die Batterie nicht richtig eingesetzt wurde, können das Batteriegehäuse und das Elektrolyt durch Vibrationen beschädigt werden. Um zu verhindern, dass Batteriesäure an die Pole gerät, bringen Sie Schmiermittel um die Pole und Anschlüsse auf.

 VORSICHT

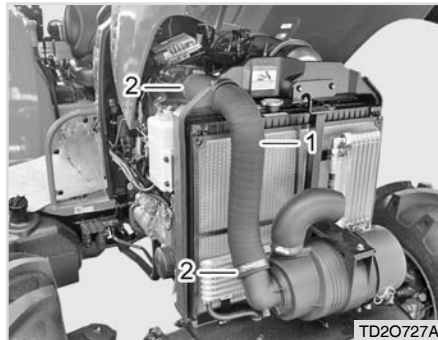
- Prüfen Sie den Ladezustand der Batterie nie, indem Sie ein Metallobjekt zwischen die Säulen halten. Verwenden Sie ein Voltmeter oder ein Hydrometer.

EMPFEHLUNGEN ZUR LAGERUNG

1. Wenn Sie den Traktor eine längere Zeit lagern wollen, bauen Sie die Batterie aus und lagern Sie sie getrennt vom Traktor an einem trockenen Ort ohne direktes Sonnenlicht.
2. Während der Lagerung entlädt sich die Batterie. Laden Sie sie in heißer Saison alle drei Monate auf und in kühler Saison alle sechs Monate.



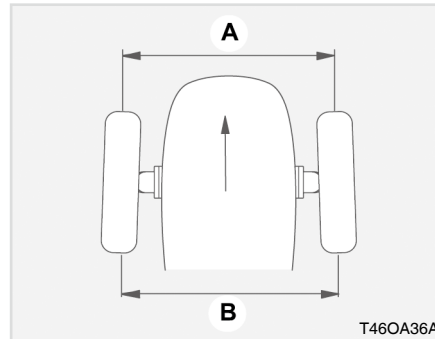
PRÜFUNG DER EINLASSLUFT-LEITUNG (X)



(1) Luftleitungsschlauch (2) Klemme

1. Ziehen Sie lockere Schlauchklemmen fest an.
2. Beschädigte Schläuche oder Klemmen müssen umgehend ersetzt werden. Anderenfalls kann es zu einem Motorschaden kommen.

VORSPUR NACHSTELLEN (Y) NACHSTELLVORGANG



(A) Abstand von Rad zu Rad, vorn
(B) Abstand von Rad zu Rad, hinten

1. Parken Sie den Traktor auf einer ebenen Grundfläche.
2. Drehen Sie das Lenkrad so, dass die Vorderräder geradeaus zeigen.
3. Senken Sie das Gerät, verriegeln Sie die Parkbremse und schalten Sie den Motor aus.
4. Messen Sie den Abstand zwischen den Deckenwulsten (Mitte) auf dem Vorderreifen und der Höhe der Radnabe.

5. Messen Sie den Abstand zwischen den Deckenwulsten auf dem Hinterreifen und der Höhe der Radnabe.
6. Der vordere Abstand sollte zwischen 2 und 8 mm (0,079 und 0,315 in.) geringer sein als der hintere. Falls nicht, stellen Sie die Länge der Zugankerverbindung ein.



KÜHLWASSERSCHLAUCH UND -KLEMME PRÜFEN (Z)



(1) Klemme

(2) Kühlerschlauch

Prüfen Sie alle 200 Betriebsstunden oder alle 6 Monate - welches von den beiden eher eintritt -, ob die Kühlwasserschläuche unbeschädigt sind und fest sitzen.

1. Wenn die Schlauchklemmen lose sind, oder Wasser aus dem Schlauch herausläuft, ziehen Sie die Klemmen fest an.
2. Wenn der Kühlwasserschlauch geschwollen, verhärtet, zerrissen oder beschädigt ist, sollte er sofort aus-

getauscht werden. Er sollte auch alle 2 Jahre ausgetauscht werden.

Wenn Sie bemerken, dass der Motor Ihres Traktors zu heiß wird oder "überhitzt" ist, d.h. dass die Temperatur des Kühlmittels den Siedepunkt erreicht hat, gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Halten Sie den Traktor an einem sicheren Ort an und lassen Sie den Motor ohne Last weiterlaufen.
2. Schalten Sie den Motor nicht abrupt aus, sondern lassen Sie ihn ca. 5 Minuten lang ohne Last weiterlaufen.
3. Halten Sie sich für 10 Minuten oder solange, bis aus dem Motorraum kein Rauch mehr aufsteigt, vom Traktor fern.
4. Stellen Sie sicher, dass keine Gefahr mehr besteht, und beheben Sie die Ursache der Überhitzung gemäß der Anleitung im Handbuch. (Siehe Anweisung im Kapitel Fehlersuche, bevor Sie den Motor starten)

SERVOLENKUNGSLEITUNG (AA)

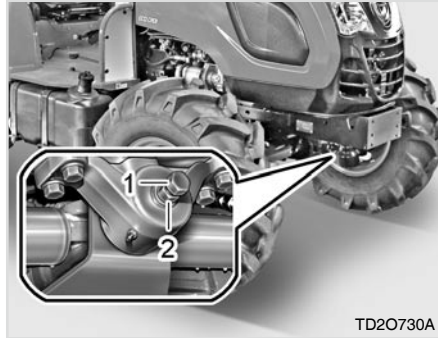


(1) Leitung der Servolenkung

1. Prüfen Sie, ob alle hydraulischen Leitungen und die dazugehörigen Klemmen fest und unbeschädigt sind.
2. Wenn Sie ein beschädigtes Teil finden, sollten Sie den Schlauch oder die Klemme sofort austauschen.



DREHZAPFEN DER VORDER- ACHSE NACHSTELLEN (AD)



(1) Einstellschraube (2) Kontermutter

Wenn die Nachstellschraube des Drehzapfens der Vorderachse nicht richtig eingestellt ist, können die Vorderräder anfangen zu vibrieren.

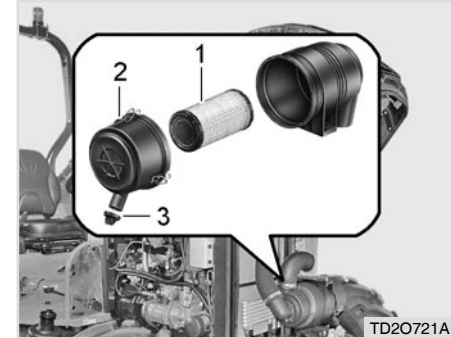
NACHSTELLVORGANG

Lösen Sie die Kontermutter, schrauben Sie die Nachstellschraube fest an, und lösen Sie sie dann um eine 1/6 Drehung. Drehen Sie die Kontermutter wieder fest.

MOTORVENTILÖFFNUNG NACHSTELLEN (AE)

Eine falsche Anpassung des Ventilspiels kann die Leistung senken und / oder den Motor beschädigen. Diese Anpassung sollte nur von einem zertifizierten **KIOTI** Händler durchgeführt werden.

AUSTAUSCH DES LUFTREINIGER- FILTERS (AF)



(1) Filter (2) Staubkappe
(3) Luftausgangsentil

Ist der Luftkühler in einem schlechten Zustand, kann die Lebensdauer des Motors verkürzt werden. Weiterhin kann es zu vermehrtem Ausstoß von Ruß kommen und die Motorleistung kann sich verschlechtern. Daher sollte der Filter häufig überprüft werden. Das Austauschintervall kann je nach Fahrbedingungen wechseln. Ersetzen Sie den Filter folgendermaßen:

1. Öffnen Sie die Haube und prüfen Sie den Ansaugschlauch und das Luftreinigergehäuse auf Beschädigungen.



2. Schrauben Sie die Luftreinigerklemme ab und entfernen Sie die Abdeckung.
3. Reinigen Sie die Innenseite des Luftreinigergehäuses gründlich.
4. Ersetzen Sie den Filter und prüfen Sie das Gehäuse auf Beschädigungen.
5. Montieren Sie die Abdeckung und befestigen Sie diese mit der Klemme.

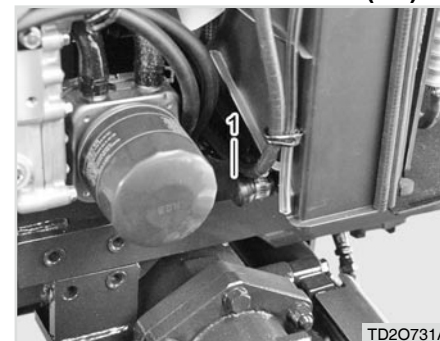
ANMERKUNG

- Stellen Sie bei der Montage sicher, dass das Staubsammelventil nach unten zeigt.

VORSICHT

- **Verwenden Sie nur einen Originalfilter von KIOTI. Wenn Sie einen anderen Filter als den Originalfilter verwenden, kann er den inneren Teil des Motors und den Sensor beschädigen.**
- **Stellen Sie sicher, dass kein Staub in das System gelangen kann, indem Sie die Abdeckung fest montieren.**
- **Achten Sie bei der Demontage des Filters darauf, dass keine Fremdpartikel in den Lufteinlass geraten.**

KÜHLSYSTEM ENTLEEREN UND KÜHLMITTEL ERNEUERN (AJ)

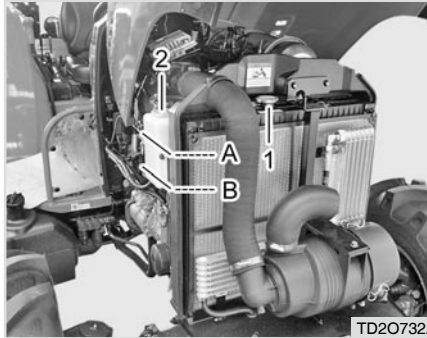


(1) Ölablassschraube

1. Parken Sie den Traktor auf ebenem Boden, stoppen Sie den Motor und lassen Sie den Motor abkühlen.
2. Entfernen Sie zum Ablassen des Kühlmittels die Ölablassschraube vom Kühler und drehen Sie den Kühlerdeckel auf die 1. Kerbe, um den Druck im Kühler abzubauen. Entfernen Sie dann den Deckel vollständig.
3. Bringen Sie die Ablassschraube wieder an, nachdem Sie sämtliches Kühlmittel abgelassen haben.



4. Verwenden Sie sauberes, frisches Wasser und Gefrierschutzmittel, um den Vorratsbehälter aufzufüllen.
5. Befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers des Rostschutzmittels.



(1) Kühlerdeckel
(A) Voll

(2) Vorratsbehälter
(B) Leer

6. Installieren Sie den Tankverschluss sorgfältig.
7. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn einige Minuten im Leerlauf laufen.
8. Schalten Sie den Motor ab und lassen Sie ihn abkühlen.
9. Lassen Sie das Wasser und den Kühlsystemreiniger ab und schließen Sie den Ablasshahn. Füllen Sie dann ein Gemisch aus Frostschutzmittel und Wasser

nach und schließen Sie die Kühlerkappe sicher.

10. Lassen Sie den Traktor bis zur Betriebstemperatur im Leerlauf laufen.
11. Prüfen Sie den Kühlmittelstand im Reservetank. Sollte der Kühlmittelstand niedrig sein, füllen Sie weiteres Kühlmittel nach.

Kühlmittelmenge L (U.S.gal.)

CRDI (3FT-TL4)	7,9 (2,1)
IDI (4B243)	8,9 (2,35)

VORSICHT

Zur Vermeidung von Unfällen:

- **Schrauben Sie den Deckel des Kühlers nicht ab, wenn die Kühlflüssigkeit heiß ist. Dampf oder Verbrühungen durch Flüssigkeiten vom heißen Kühlsystem können Ihnen ernsthafte Verbrennungen zufügen. Lassen Sie den Motor zuerst abkühlen.**

 **VORSICHT**

Zur Vermeidung von Unfällen:

- Auch wenn das Kühlmittel abgekühlt ist, drehen Sie die Kappe bis zum ersten Stopp und warten, bis der Druck abgelassen ist, bevor Sie die Kappe vollständig abnehmen.

 WICHTIG

- Starten Sie den Motor niemals ohne Kühlmittel.
- Benutzen Sie frisches, sauberes Wasser und Frostschutzmittel, um den Kühler und den Reservetank zu füllen.
- Wenn Wasser und Frostschutzmittel gemischt werden, muss der Anteil an Frostschutzmittel geringer sein als 50%.

 WICHTIG

- Schrauben Sie den Tankverschluss wieder fest zu. Wenn der Deckel lose sitzt, oder nicht richtig aufgeschraubt wurde, kann Wasser auslaufen und der Motor zu heiß werden.
- Wenn der Deckel des Kühlmittelbehälters entfernt werden muss, befolgen Sie die vorher erwähnten Sicherheitsmaßnahmen und verschließen Sie den Deckel hinterher wieder gut.
- Verwenden Sie sauberes, frisches Wasser und Gefrierschutzmittel, um den Vorratsbehälter aufzufüllen.
- Wenden Sie sich bei Kühlmittelleckagen an Ihren lokalen KIOTI-Händler.

FROSTSCHUTZMITTEL

Dieser Traktor ist werkseitig mit 50% Ethylenglykol ausgestattet.

Wenn das Gefrierschutzmittel später durch Leitungswasser ersetzt wurde, kann das Kühlmittel einfrieren. Dies führt zu Beschädigungen des Zylinders und Kühlers bei Temperaturen unter 0°C.

Fügen Sie daher vor dem Wintereinbruch Gefrierschutzmittel auf.

Wird das Gefrierschutzmittel gegen ein Gefrierschutzmittel von einem anderen Typ ausgetauscht, muss das Kühlsystem mehrere Male gespült werden. Wenden Sie sich an eine qualifizierte Person, um Informationen über das Mischungsverhältnis zu erhalten.

Frostschutzmittel % (Ethylenglykol)	Gefrierpunkt		Siedepunkt	
	°F	°C	°F	°C
40	-12	-24	222	106
50	-34	-37	226	108

* Bei (atmosphärischem) Druck von 760 mmHg Ein höherer Siedepunkt kann erreicht werden, wenn ein Druckdeckel für den Kühler benutzt wird.

ANMERKUNG

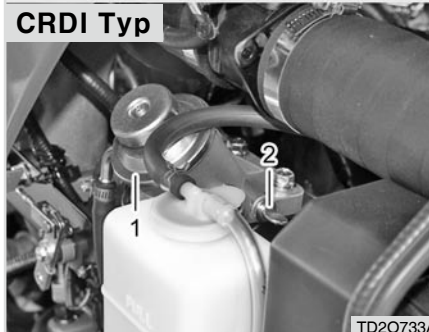
- Die oben erwähnten Normen sind Industrienormen, die ein Minimumgehalt an Glykolen in konzentrierten Frostschutzmitteln benötigen.
- Wenn der Kühlwasserstand durch Verdunstung zurückgeht, gießen Sie nur Wasser dazu. Wenn der Stand durch Lecks gesunken ist, fügen Sie Wasser und Frostschutzmittel in dem gewohnten Mischverhältnis dazu.
- Frostschutzmittel absorbiert Feuchtigkeit. Bewahren Sie nicht benötigtes Frostschutzmittel in einem gut abgedichteten Behälter auf.
- Benutzen Sie keine Kühlerreinigungsmittel, wenn Sie Frostschutzmittel zum Wasser hinzugefügt haben. (Frostschutzmittel enthält Rostschutzmittel, das zusammen mit dem Reinigungsmittel eine Art Schlamm bildet, der Teile des Motors beeinträchtigen wird.)

TREIBSTOFFSYSTEM ENTLÜFTEN (AK)

Standard



CRDI Typ



- (1) Antriebspumpe
(2) Entlüftungstopfen

1. Stellen Sie sicher, dass die Kraftstoffmenge im Kraftstofftank ausreichend ist.
2. Falls Luft in den Kraftstofffilter gelangt, schrauben Sie die Entlüftungsschraube (2) ab, wie in der obigen Abbildung dargestellt, und drehen Sie den Zündschalter, um den Motor zu starten. Die Luft im Kraftstofffilter wird dann durch die Entlüftungsschraube abgeleitet, wie in der obigen Abbildung dargestellt.

ANMERKUNG

- Eine Entlüftung ist nicht notwendig, falls Sie den Kraftstoffanschluss nach dem Betanken anbringen.
3. Sobald über die Entlüftungsschraube Kraftstoff erkennbar ist, ziehen Sie die Schraube an und starten den Motor.

**⊕ WICHTIG**

Gehen Sie wie folgt vor, um den Katalysatorfilter zu schützen:

- Verwenden Sie nur qualitativ hochwertigen Kraftstoff.
- Halten Sie den Ölwechselzeitplan des Motors ein.
- Prüfen Sie den Ölstand des Motors häufig, um den angegebenen Füllstand einzuhalten.
- Vermeiden Sie unnötigen Leerlauf des Motors.
- Schalten Sie den Motor nie während der Fahrt ab.
- Stellen Sie den Ganghebel bergab nie in Leerlaufposition.
- Verwenden Sie keine Öladitive oder Kraftstoffadditive des Motors.
- Vermeiden Sie das Fahren des Traktors bei beleuchtenden Warnleuchten.

⊕ WICHTIG

Gehen Sie wie folgt vor, um den Katalysatorfilter zu schützen:

- Verwenden Sie nur qualitativ hochwertigen Kraftstoff.
- Halten Sie dAchten Sie darauf, dass keine brennbaren Materialien, wie beispielsweise trockenes Gras und Papier, während des Parkvorgangs in die Nähe des Katalysatorfilters gelangen.

**VORSICHT**

- Entlüften Sie das Kraftstoffsystem nie bei heißem Motor.

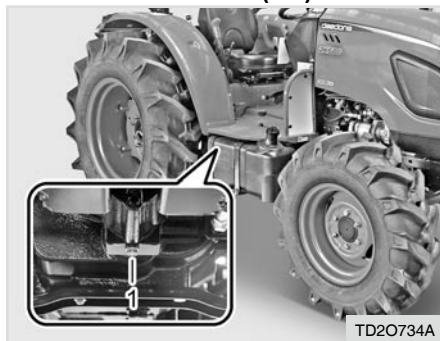
⊕ WICHTIG

- Nach der Entlüftung wird Kraftstoff ohne Luftblasen vom Kraftstofffilter gefiltert und an die Kraftstoffeinspritzpumpe weitergeleitet. Behalten Sie den korrekten Kraftstoffstand im Kraftstofftank bei, bevor der Tank leer wird. Wenn der gesamte Kraftstoff vom Dieselmotor verbraucht wurde, sollten Sie Kraftstoff tanken und anschließend das Kraftstoffsystem entlüften.

**ANMERKUNG**

- Wenden Sie sich an Ihren lokalen Händler, falls der Motor nicht gestartet werden kann, auch nachdem Sie das Kraftstoffsystem entlüftet haben.

WASSER VOM KUPPLUNGSGEHÄUSE ABLASSEN (AL)



(1) Stöpsel

1. Unter dem Kupplungsgehäuse befindet sich ein Stopfen.
2. Lassen Sie das Wasser vollständig ablaufen und setzen Sie den Stopfen auf. Lassen Sie das Wasser in einen Behälter ablaufen und entsorgen Sie es unter Einhaltung der lokalen Vorschriften zum Umweltschutz.

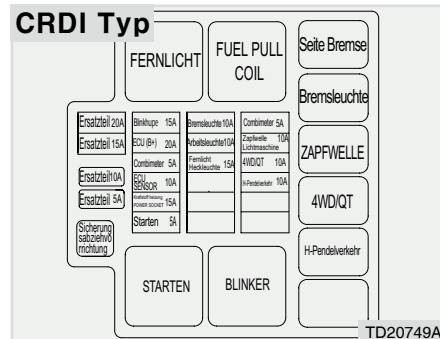
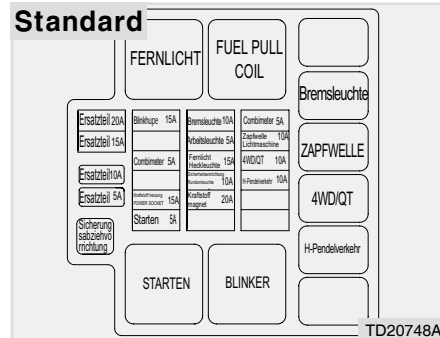
KAROSSERIESICHERUNG (AN)



(1) Sicherungskasten

Das elektrische System des Traktors ist durch Sicherungen vor möglichen Schäden geschützt.

Eine durchgebrannte Sicherung bedeutet, dass eine Leitung überladen ist, oder dass es einen Kurzschluss in dem elektrischen System gibt.

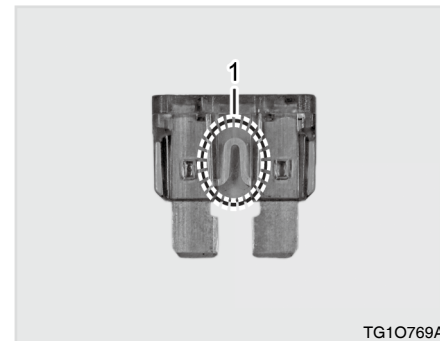
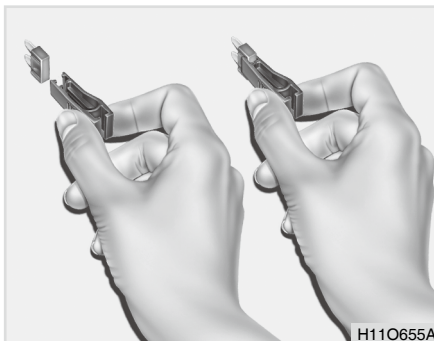


Der Sicherungskasten befindet sich im rechten Teil des Motorraums.



Auf der Abdeckung des Sicherungskastens sind Kennzeichnungen für die Kapazität und den Ort aufgebracht. Ersetzen Sie die Sicherung folgendermaßen:

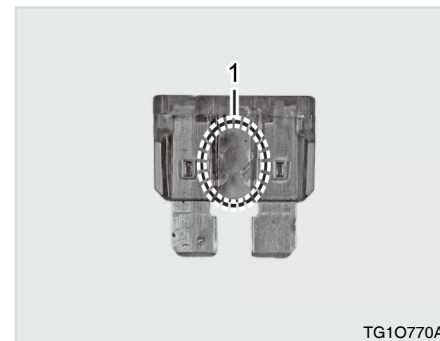
1. Stellen Sie den Schlüsselschalter in die Position "OFF" und schalten Sie alle Elektrogeräte aus.
2. Öffnen Sie die Abdeckung des Sicherungskastens und prüfen Sie die in Frage kommende Sicherung mit Hilfe einer Sicherungszange.



(1) Normale Sicherung

3. Eine durchgebrannte Sicherung muss gegen eine gleichwertige Sicherung mit den gleichen Daten ausgetauscht werden. Stellen Sie sicher, dass die Sicherung fest montiert wird.

4. Montieren Sie die Abdeckung des Sicherungskastens.



(1) Durchgebrannte Sicherung

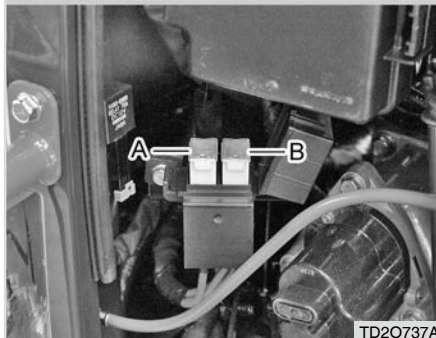
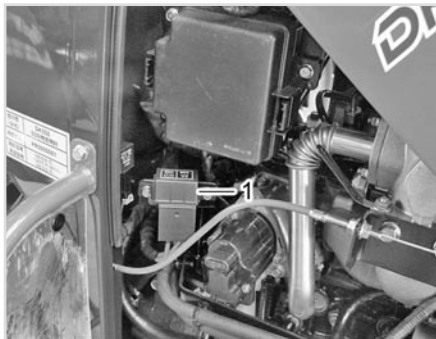
⚠️ WARNUNG

- **Verwenden Sie nie eine Sicherung, deren Bemessung höher ist als auf der Abdeckung des Sicherungskastens angegeben.**
- **Bei Einsatz einer fehlerhaften Sicherung, von Stahldraht oder Folie können die Elektrogeräte beschädigt werden. Darüber hinaus besteht Brandgefahr.**

📖 ANMERKUNG

- Wenn die Austauschsicherung auch in kürzester Zeit durchbrennt, ist es wahrscheinlich, dass ein Fehler im Verdrahtungssystem vorliegt. Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren **KIOTI-Händler**.
- Wenn die Schmelzdrahtbrücke, das Relais oder andere elektrische Komponenten fehlerhaft sein sollten, wenden Sie sich an Ihren lokalen **KIOTI-Händler**.

TRÄGE SICHERUNG (AP)



(1) Träge Sicherung
(A) Leistungssicherung aufladen
(B) Leistungssicherung der Vorheizung

Die träge Sicherung dient dazu elektrische Geräte und Verdrahtungen zu schützen. Falls Zündung, Vorheizung, Aufladung oder die Hauptfunktion defekt ist, suchen und beheben Sie den Fehler und ersetzen Sie die Sicherung gegen eine neue.

Träge Sicherung

60A

⚠️ WICHTIG

- **Durch den Einsatz einer nicht genehmigten trägen Sicherung kann es zu schweren Schäden am Elektrosystem kommen.**
- **Siehe Kapitel "Fehlerbehebung" in diesem Handbuch oder wenden Sie sich an Ihren lokalen KIOTI-Händler, um weitere Informationen über Elektroprobleme zu erhalten.**

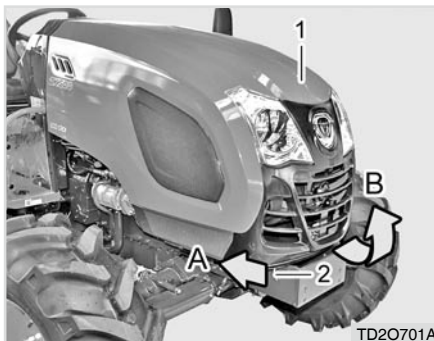


GLÜHBIRNEN AUSWECHSELN (AQ)

Die in diesem Traktor zum Einsatz kommenden Glühlampen und deren Bemessung werden in der Tabelle unten aufgelistet. Dieser Abschnitt beschreibt nur Vorgänge, die vom Bediener durchgeführt werden können.

Reihenfolge	Glühlampe		Füllmenge
1	Scheinwerfer		35W/35W
2	Positionsleuchte (Vorn)		5W
3	Bremslichter/Positionsleuchte (Hinten)		21W/5W
4	Fahrtrichtungsanzeiger		21W
5	Arbeitsleuchte		21W
6	Armaturenbrett-anzeige	Batterieladekontrolle Warnlicht	3W
		Andere Lichter	1,4W
7	Rückfahrscheinwerfer		10W

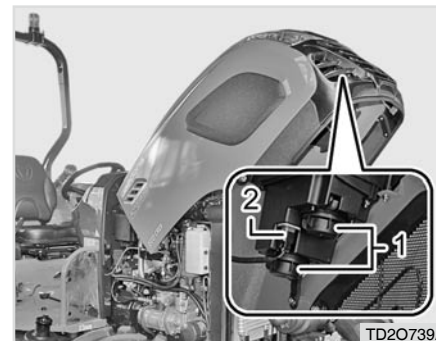
SCHEINWERFER



(1) Haube
(A) Ziehen

(2) Öffnungsknopf
(B) Öffnen

1. Schalten Sie den Schlüsselschalter in die Position "OFF" und öffnen Sie die Haube.



(1) Kappe

(2) Stecker

2. Entfernen Sie die Kappe.

3. Drücken Sie die Sicherungsfeder herunter und drehen Sie diese gegen den Uhrzeigersinn, um die Glühlampe zu entfernen. Eine durchgebrannte Glühlampe muss gegen eine gleichwertige Glühlampe mit den gleichen Daten ausgetauscht werden.

**⚠️ WARNUNG**

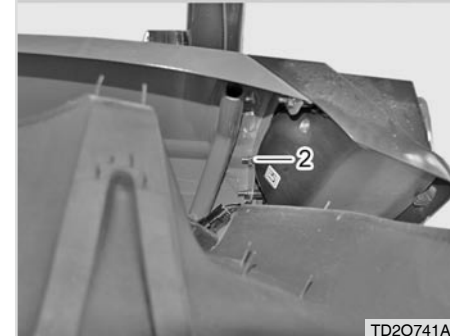
- **Bei Einsatz einer anderen Glühlampe als der angegebenen kann es zu Schäden an der Glühlampe kommen und der Traktor könnte in Brand geraten.**
- **Verwenden Sie nur Glühlampen der angegebenen Bemessung.**

⚠️ VORSICHT

- **Verwenden Sie nur Originalglühlampen. Beim Einsatz einer nicht genehmigten Glühlampe kann es zu Bränden kommen.**
- **Die Scheinwerfer können aufgrund von Regen oder einer Autowäsche vorübergehend geschwächt sein. Dies resultiert aus dem Temperaturunterschied zwischen Innen- und Außenbereich der Lampe. Dies ist normal.**

HINTERE LAMPE FÜR FAHRTRICHTUNGSANZEIGER UND STANDLICHT

(1) Fahrtrichtungsanzeiger



(1) Stecker

(2) Mutter

1. Die hinteren Lampen für die Fahrtrichtungsanzeiger sind am hinteren Kotflügel montiert.

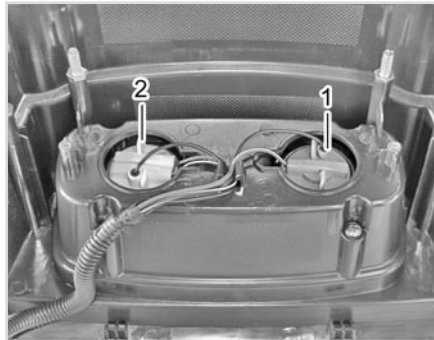
2. Ziehen Sie den Stecker und lösen Sie die Mutter an der Unterseite des Kotflügels, um die Lampenbaugruppe des Fahrtrichtungsanzeigers zu entfernen.



(1) Schraube

(2) Abdeckung

3. Lösen Sie die Schraube, um die Abdeckung zu entfernen.

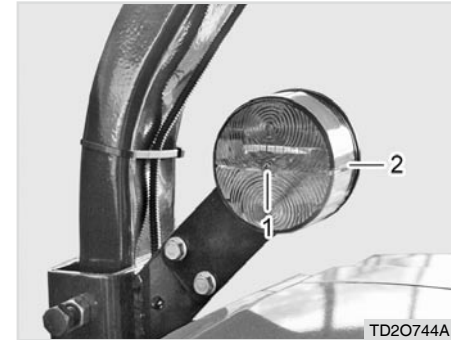


(1) Fahrtrichtungsanzeiger

(2) Standlicht

4. Drehen Sie die Feder entgegen dem Uhrzeigersinn, um die Glühbirne zu entfernen und ersetzen Sie sie gegen eine neue.

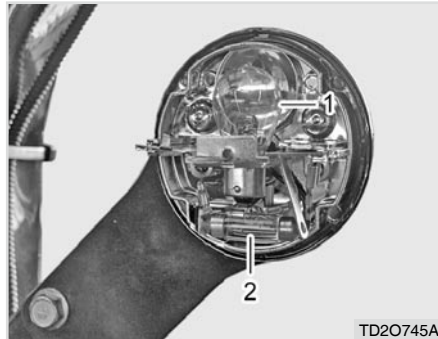
VORDERE LAMPE FÜR FAHRTRICHTUNGSANZEIGER UND STANDLICHT



(1) Schraube

(2) Glas

1. Die vorderen Fahrtrichtungsanzeiger sind auf dem **ROPS** Rahmen installiert.
2. Lösen Sie die Schraube, um das Glas zu entfernen.



TD2O745A

- (1) Glühbirne des Fahrtrichtungsanzeigers
(2) Glühbirne des Standlichts

3. Entfernen Sie die Lampe, indem Sie den Sockel gegen den Uhrzeigersinn drehen. Setzen Sie eine neue Lampe ein.

RÜCKFAHRSCH EINWERFER



TD2O746A

- (1) Schraube (2) Glas

1. Lösen Sie die Schraube, um das Glas zu entfernen.



TD2O747A

- (1) Lampenfassung

2. Entfernen Sie die Lampe, indem Sie den Sockel gegen den Uhrzeigersinn drehen. Setzen Sie eine neue Lampe ein.



LAGERUNG UND ENTSORGUNG

LAGERUNG DES TRAKTORS..... 8-2

TÄGLICHES ABSTELLEN.....8-2

LANGFRISTIGES ABSTELLEN8-2

INBETRIEBNAHME DES TRAKTORS NACH LANGFRISTIGER
LAGERUNG.....8-4

EINSATZ UND ENTSORGUNG..... 8-4

8

8



LAGERUNG DES TRAKTORS TÄGLICHES ABSTELLEN

1. Der Traktor sollte in sauberem Zustand abgestellt werden. Waschen Sie den Traktor nach der Arbeit.
2. Stellen Sie den Traktor, falls möglich, an einem überdachten Ort ab. Decken Sie ihn ab, wenn dies nicht möglich sein sollte.



WARNUNG

- ***Sollte der Traktor in einem geschlossenen Bereich abgestellt werden, ist für diesen Bereich für ausreichend Belüftung zu sorgen, damit sich keine Abgase sammeln können. Die Abgase sind farblos und unsichtbar, aber schädlich.***

3. Entnehmen Sie im Winter die Batterie und lagern Sie diese in einem Innenbereich.
4. Fügen Sie im Winter Gefrierschutzmittel hinzu, um zu verhindern, dass die Kühlung einfriert.
5. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab und lagern Sie diesen separat.

LANGFRISTIGES ABSTELLEN

Wenn der Traktor bis zu 1 Jahr nicht gebraucht wird, befolgen Sie die nachfolgenden Anweisungen. Diese Maßnahmen dienen der Verkürzung der Vorbereitungszeit nach längerem Abstellen. Nachdem Sie die nachfolgenden Anweisungen ausgeführt haben, wiederholen Sie sie während der Verlängerung.



WICHTIG

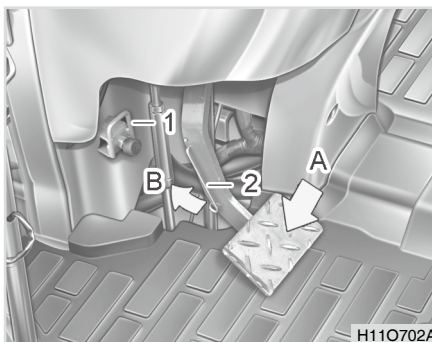
- **Führen Sie die unten genannten Maßnahmen durch, wenn der Traktor für längere Zeit nicht im Einsatz ist, um Korrosion und Leistungsver schlechterung zu vermeiden.**

1. Prüfen Sie Schrauben und Muttern, ob Sie fest angezogen sind. Wenn notwendig, ziehen Sie nach.
2. Schmieren Sie alle Metallteile, die rosten könnten, sowie die Drehzapfenbereiche.
3. Nehmen Sie die Gewichte von der Traktorkarosserie ab.

4. Pumpen Sie die Reifen etwas stärker auf, als gewöhnlich.
5. Wechseln Sie das Motoröl und lassen Sie den Motor mindestens 5 Minuten lang laufen, damit sich das Öl im Motorblock und allen beweglichen Teilen gut verteilen kann.
6. Benutzen Sie den Befestigungsstift, um die Kupplung außer Kraft zu setzen. Wenn die Kupplung über eine längere Zeit hin aktiviert ist, könnte die Kupplungsscheibe rosten und es wird unmöglich sein, die Kupplung beim nächsten Mal zu deaktivieren.
7. Wenn alle Geräte auf den Boden gesenkt sind, tragen Sie auf allen sichtbaren Kolbenstangen der hydraulischen Zylinder eine Schicht Fett auf.
8. Bauen Sie die Batterie aus dem Traktor aus. Lagern Sie die Batterie in Übereinstimmung mit den Punkten für die Lagerung. (Siehe Abschnitt "Batterie" im Kapitel Wartung)



9. Lagern Sie den Traktor an einem trockenen, regengeschützten Ort. Decken Sie den Traktor mit einer Plane o.ä. ab.
10. Reinigen Sie den Motorraum und den Traktor.
11. Bringen Sie Schmiermittel auf alle Schmiernippel an.
12. Spülen Sie das Kühlsystem und lassen Sie das Wasser daraus ab. Fügen Sie ebenso Frostschutzmittel und Wasser hinzu.
13. Bocken Sie den Rahmen auf, um das Gewicht von den Rädern zu nehmen.
14. Bringen Sie die Abdeckung am Auspuffrohr an.
15. Bringen Sie ein Schild am Traktor an, das über die Abstellbedingungen des Traktors aufklärt.
16. Starten Sie den Motor und aktivieren Sie das Klimaanlage system einmal im Monat, falls der Traktor mit einem Klimaanlage system ausgestattet ist



(1) Riegel
(A) Durchtreten

(2) Kupplungspedal
(B) Befestigen

17. Verriegeln Sie die Bremspedale und ziehen Sie die Parkbremse an.

! VORSICHT

Zur Vermeidung von Verletzungen:

- Reinigen Sie nie die Karosserie, während der Motor läuft.
- Lassen Sie den Motor nie in einem abgeschlossenen Bereich ohne geeignetes Belüftungssystem laufen, um Vergiftung durch Abgase zu vermeiden.
- Ziehen Sie den Schlüssel ab und lagern Sie diesen separat, um zu verhindern, dass nicht autorisierte Personen den Traktor bedienen und verletzt werden.
- Decken Sie den Traktor ab, nachdem der Auspuff und der Motor abgekühlt ist.
- Wenn die Batterie nicht entfernt werden soll, entfernen Sie mindestens den negativen Pol. Die Verdrahtung könnte von Nagetieren angeknabbert werden. In diesem Fall könnte es zu einem Brand kommen.



INBETRIEBNAHME DES TRAKTORS NACH LANGFRISTIGER LAGERUNG

1. Prüfen Sie den Luftdruck in den Reifen und füllen Sie auf, wenn niedrig.
2. Installieren Sie die Batterie. Prüfen Sie, ob die Batterie voll aufgeladen ist, bevor Sie sie installieren.
3. Prüfen Sie die Spannung des Ventilatorriemens.
4. Prüfen Sie den Stand aller Flüssigkeiten (Motoröl, Getriebe-/Hydrauliköl und Motorkühlmittel)
5. Entfernen Sie das Schmiermittel von der frei liegenden Zylinderstange.
6. Bringen Sie Schmiermittel auf den Schmiermittelpunkten auf.
7. Betätigen Sie das Kupplungspedal und geben Sie den Sperrhebel frei.
8. Steigen Sie auf den Traktor und starten Sie den Motor.
9. Prüfen Sie, ob das Armaturenbrett und alle Teile korrekt arbeiten, während Sie den Motor für einige Minuten laufen lassen.
10. Fahren Sie den Traktor nach draußen und prüfen Sie den Betrieb sorgfältig. Parken Sie den Traktor draußen und lassen Sie den Motor für mindestens 5 Minuten im Leerlauf laufen. Schalten Sie den Motor ab und nehmen Sie eine Sichtprüfung des Traktors vor. Prüfen Sie auf Leckagen.
11. Starten Sie den Motor, lösen Sie die Parkbremse und drücken Sie das Bremspedal durch, um seinen ordnungsgemäßen Zustand zu überprüfen. Stellen Sie das Pedalspiel des Bremspedals bei Bedarf ein.
12. Schalten Sie den Motor ab und prüfen Sie auf Leckagen. Nehmen Sie, falls notwendig, Reparaturen vor.

EINSATZ UND ENTSORGUNG

Um die Umwelt zu schützen, sollte der Traktor unter Einhaltung der folgenden Anweisungen verwendet und entsorgt werden:

1. Wenn Sie selber Öl oder Kühlmittel nachfüllen, achten Sie darauf, dass nichts verschüttet wird und entsorgen Sie das Altöl und das verbrauchte Kühlmittel gemäß den lokalen Vorschriften.
2. Wenden Sie sich an Ihren lokalen **KIOTI**-Händler für Informationen über die lokalen Vorschriften zur Entsorgung von Traktoren oder Arbeitsgeräten.
3. Vermeiden Sie Arbeiten unter schwerer Last. Dies kann zu einem vermehrten Abgasausstoß führen und die Umwelt schädigen.



PROBLEM-BESEITIGUNG

PROBLEMBESEITIGUNG BEI MOTORPROBLEMEN9-2

FEHLERBEHEBUNG BEIM TRAKTOR 9-4

9

9



Diese Fehlerbehebungstabelle fasst einfache Reparaturposten für Bediener zusammen, die mit mechanischen Systemen vertraut sind.

Weitere Informationen über Reparaturposten erhalten Sie von Ihrem lokalen **KIOTI**-Händler.

PROBLEMBESEITIGUNG BEI MOTORPROBLEMEN

Ursache		Gegenmaßnahmen
1. Motor lässt sich schwer starten.	• Kraftstoff ist dickflüssig und fließt nicht.	• Kraftstofftank und Kraftstofffilter prüfen.
		• Wasser, Schmutz und andere Verunreinigungen entfernen.
		• Der Filter ist auszutauschen, wenn Wasser oder Fremdmaterialien in den Filter gelangt sind, da der Filter sämtlichen Kraftstoff filtert.
	• Luft oder Wasser im Kraftstoffsystem eingedrungen.	• Bei Luft im Kraftstofffilter oder in den Einspritzleitungen arbeitet die Kraftstoffpumpe nicht ordnungsgemäß.
		• Um einen korrekten Kraftstoffeinspritzdruck zu erhalten, schrauben Sie die Mutter der Kraftstoffkappe ab und kontrollieren Sie das System.
		• Entlüftungsschraube über Kraftstofffilter und Kraftstoffeinspritzpumpe lösen, um Luft aus dem Kraftstoffsystem abzulassen.
	• Dicke Kohlenstoffablagerungen an Öffnungen der Einspritzdüse.	• Dies wird durch Wasser oder Schmutz im Kraftstoff verursacht. Reinigen Sie die Einspritzdüse und prüfen Sie die Kraftstoffeinfüllöffnung auf Schäden.
		• Prüfen, ob die Düse ordnungsgemäß arbeitet. Wenn nicht, neue Düse montieren.
	• Ventilspiel ist falsch.	• Kontaktieren Sie den KIOTI Händler.
	• Motoröl wird bei kaltem Wetter dick und Motor kurbelt langsam.	• Auf das Wetter (Temperatur) ausgelegtes Öl verwenden.



Ursache		Gegenmaßnahmen
1. Motor lässt sich schwer starten.	• Startermotor rotiert nicht, wenn Schlüsselschalter gedreht wird.	• Das Kupplungspedal durchtreten.
		• Den Zapfwellenschalter auf die Position "OFF" stellen.
		• Fehlerhaften Startermotor oder Schalter reparieren lassen.
		• Lose oder korrodierte Anschlüsse reinigen oder fest anschließen.
2. Ausstoß nicht ausreichend	• Ventil ist nicht angepasst.	• Kontaktieren Sie den KIOTI Händler.
	• Luftreiniger ist verschmutzt.	• Das Element alle 100 bis 200 Betriebsstunden reinigen oder ersetzen.
	• Kraftstoffeinspritzdruck ist falsch.	• Kontaktieren Sie den KIOTI Händler.
3. Farbe des Abgases ist schlecht	• Kraftstoff von sehr schlechter Qualität.	• Qualitativ hochwertigen Kraftstoff aussuchen. Temp. Kraftstofftyp über -10 °C Nr. 2 Diesel unter -10 °C Nr. 1 Diesel
	• Düse funktioniert nicht gut.	• Falls notwendig, Düse austauschen.

※ Wenn Sie Fragen oder Zweifel haben, setzen Sie sich mit Ihrem **KIOTI** Händler in Verbindung



FEHLERBEHEBUNG BEIM TRAKTOR

Ursache		Gegenmaßnahmen
1. Wenn sich der Traktor bei laufendem Motor nicht bewegt	• Schalthebel ist in neutraler Position	• Schalthebel prüfen.
	• Parkbremse ist angezogen	• Parkbremse lösen.
2. Kupplung funktioniert nicht richtig	• Kupplung rutscht (Leerlauf)	• Spiel des Kupplungspedals prüfen und einstellen. Kontaktieren Sie den KIOTI Händler.
		• Defekter Positionssensor des Kupplungspedals. Kontaktieren Sie den KIOTI Händler.
		• Abgenutzte Hydraulikkupplung Kontaktieren Sie den KIOTI Händler.
		• Falsche Kalibrierung durch Kupplungsaktivierung. Korrigieren Sie den Aktivierungszeitpunkt nach Rücksprache mit Ihrem KIOTI Händler.
	• Kein Auskuppeln möglich	• Spiel des Kupplungspedals prüfen und einstellen. Kontaktieren Sie den KIOTI Händler.
		• Fehlerhaftes Hydraulikventil oder Hydrauliksystem. Kontaktieren Sie den KIOTI Händler.
		• Falsche Kalibrierung durch die Kupplungsaktivierung. Korrigieren Sie den Aktivierungszeitpunkt nach Rücksprache mit Ihrem KIOTI Händler.



Ursache		Gegenmaßnahmen
3. Bremse funktioniert nicht richtig	• Bremse funktioniert nicht oder nur ein Bremspedal reagiert	• Das Spiel des Bremspedals ist zu groß. Spiel des Pedals einstellen.
		• Der Bremsbelag ist verschlissen oder verklebt. In einer Reparaturwerkstatt reparieren lassen.
	• Bremspedal kehrt nicht richtig in Ausgangslage zurück	• Die Bremsenrückholfeder ist beschädigt. Ersetzen.
		• Nicht genügend Schmiermittel auf den Anschlussoberflächen. Rost entfernen und Schmiermittel aufbringen.
4. Lenkrad funktioniert nicht richtig	• Lenkrad ist schwer zu bedienen oder vibriert	• Vorspur ist falsch. Erneut anpassen.
		• Reifendruck ist unterschiedlich. Linke und rechte Reifen auf den angegebenen Druck anpassen.
		• Die Anschlüsse sind lose. Alle Anschlüsse neu anziehen und das Teil ersetzen.
	• Spiel des Lenkrades ist zu groß	• Die Lenkradwelle ist verschlissen. In einer Reparaturwerkstatt reparieren lassen. • Metallteile sind verschlissen. In einer Reparaturwerkstatt reparieren lassen. • Jeder Anschluss weist Spiel auf. Anschlüsse wieder anziehen.

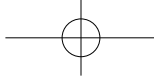


Ursache		Gegenmaßnahmen
5. Das Hydrauliksystem ist fehlerhaft.	• Öl leckt aus Schläuchen oder Leitungen	• Die Schlauchklemme ist lose. Erneut anziehen. • Erneut anziehen. In einer Reparaturwerkstatt reparieren lassen.
	• Dreipunktaufhängung kann nicht abgesenkt werden.	• Ventil und Zylinder sind beschädigt. Lassen Sie sie von Ihrem KIOTI Händler reparieren
	• Dreipunktaufhängung kann nicht angehoben werden.	• Getriebeflüssigkeit ist nicht ausreichend. Auf das angegebene Niveau auffüllen.
		• Luft im Einlassrohr. Rohr entlüften.
		• Der Ölfilter ist verstopft. Reinigen oder ersetzen Sie ihn.
		• Hydraulikfilter, Ventil und Zylinder haben Fehlfunktionen. Lassen Sie sie von Ihrem KIOTI Händler reparieren
	• Dreipunktaufhängung vibriert.	• Defekter Sensor. Kontaktieren Sie den KIOTI Händler. • Das höchste Loch des Oberlenkers auswählen.



Ursache		Gegenmaßnahmen
6. Die Elektrik ist fehlerhaft.	• Scheinwerfer können nicht eingeschaltet werden oder sind zu dunkel.	• Die Sicherung ist durchgebrannt. Verdrahtung prüfen und Sicherung ersetzen.
		• Die Birne ist durchgebrannt. Ersetzen.
		• Die Erdungs- und Anschlussverdrahtungen haben schlechten Kontakt. Prüfen und reinigen.
		• Der Elektrolytstand der Batterie ist niedrig. Laden Sie die Batterie.
	• Batterie kann nicht geladen werden	• Batterie und Lichtmaschine prüfen.
	• Hupe ertönt nicht	• Der Hupenschalter ist fehlerhaft. Ersetzen.
		• Die Verdrahtung ist fehlerhaft. Reparieren.
		• Die Hupe ist fehlerhaft. Reinigen oder ersetzen.
	• Fahrtrichtungsanzeiger blinken nicht.	• Die Birne ist durchgebrannt. Ersetzen.
		• Der Fahrtrichtungsanzeiger ist fehlerhaft. Reinigen oder ersetzen.
		• Die Erdungs- und Anschlussverdrahtungen haben schlechten Kontakt. Prüfen und reinigen.
	• Arbeitsleuchte geht nicht.	• Die Birne ist durchgebrannt. Ersetzen.
		• Die Erdungs- und Anschlussverdrahtungen haben schlechten Kontakt. Prüfen und reinigen.

※ Wenn Sie Fragen oder Zweifel haben, setzen Sie sich mit Ihrem **KIOTI** Händler in Verbindung



MEMO



daedong





INHALTSVERZEICHNIS

INHALTSVERZEICHNIS 10-2

10

10

NUMERISCH

7-POLIGE STECKDOSE (OPTION)4-42

A

ABNEHMEN DER HAUBE (A)7-9

AKTIVIERUNG DES ZAPFWELLEN -GESCHWINDIG-
KEITSREGLERS.....4-13

ALLGEMEINE SICHERHEITSVORKEHRUNGEN.....1-2

ALLGEMEINE TECHNISCHE DATEN3-2

ALLGEMEINE TECHNISCHE DATEN3-4

ANBRINGEN DER ZAPFWELLE6-7

ANBRINGUNGSORT DER AUFKLEBER1-24

ANPASSUNG DER HEBESTANGE6-5

ANPASSUNG DES LENKRADS4-33

ANPASSUNG DES OBERLENKERS.....6-5

ANPASSUNG DES STABILISATORLENKERS.....6-5

ANZEIGE FÜR AKTIVIERTEN VIERRADANTRIEB4-24

ARMATURENBRETT4-17

ARMATURENBRETT FUNKTIONEN.....4-17

AUF- UND ABBAU DER ÜBERROLLSTRUKTUR (ROPS) .5-13

AUFKLAPPEN DER ÜBERROLLSTRUKTUR IN DIE

AUFRECHTE POSITION.....5-15

AUFKLEBER1-27

AUFKLEBERWARTUNG.....1-30

AUFLADEN7-28

AUSSENANSICHT (KABINE)4-4

AUSSENANSICHT (ÜBERROLLSCHUTZAUFBAU)4-3

ÄUSSERE ABMASSE3-2

AUSTAUSCH DES LUFTREINIGERFILTERS (AF)7-32

B

BATTERIE (W)7-27

BE-/ENTLADUNG DES TRAKTORS AUF EINEM LKW5-20

BEDIENUNG DER INSTRUMENTE.....4-28

BEDIENUNG FÜR DIE GERÄTEANBAUTEILE DER
3-PUNKT-ANKOPPLUNGSVORRICHTUNG.....6-4

BEFAHREN VON STEIGUNGEN.....5-18

BEFAHREN VON STEIGUNGEN.....6-11

BEFESTIGUNGSPUNKTE FÜR FRONTLADER.....6-10

BEI BENUTZUNG DES ZAPFWELLENANTRIEBS P.T.O.....1-14

BEI MONTAGE EINER BELADENEN SCHAUFEL UND
BALLAST HINTEN6-11

BEI MONTAGE EINER NICHT BELADENEN SCHAUFEL
UND BALLAST HINTEN6-11

BEIM FAHREN DES TRAKTORS1-12

BEIM GEBRAUCH DER 3-PUNKT ANKOPPLUNGS-
VORRICHTUNG1-15

BEIM PARKEN DES TRAKTORS1-13

BELÜFTUNG.....4-41



BENUTZUNG DES TRAKTORS	5-10
BERÜHRUNGSHÉBEL FÜR ANHEBEN/ABSENKEN (FALLS VORHANDEN)	4-37
BETRIEB DES TRAKTORS	5-10
BETRIEB EINES DREIPUNKT-ARBEITSGERÄTES UND LADERS	6-1
BREMSPEDAL	4-31
BREMSPEDAL NACHSTELLEN (O)	7-20
BREMS-UND KUPPLUNGSPEDALE PRÜFEN (H)	7-14

C

CHECKLISTE	5-2
------------------	-----

D

DEMONTAGE DES GERÄTS	6-6
DIE GRÖSSTEN ZULÄSSIGEN GERÄTE	3-11
DREHMOMENT RADBOLZEN-/MUTTERN PRÜFEN (Q)	7-23
DREHZAPFEN DER VORDERACHSE NACHSTELLEN (AD)	7-32
DREIPUNKTAUFHÄNGSKONTROLL-SYSTEM	5-23

E

ECO ZAPFWELLE	4-18
EINSATZ UND ENTSORGUNG	8-4

EINSTELLSCHALTER HEIZUNG-LUFTSTROMMENGE ..	4-40
EINZELNES BREMSLICHT	4-24
EMPFEHLUNGEN ZUR LAGERUNG	7-29
ERSTER BETRIEB	5-2
EXTERNE HYDRAULIK	5-26
FAHRTRICHTUNGSANZEIGER	4-20
FAHRZEUGIDENTIFIKATIONSNUMMER	2-2
FEHLERBEHEBUNG BEIM TRAKTOR	9-4
FERNLICHTANZEIGER	4-27
FILTER	2-4
FROSTSCHUTZMITTEL	7-35
FUNKTIONSBESCHREIBUNG UND BEDIENTIPPS	4-1
FUSSGASPEDAL	4-32

G

GANGSCHALTHEBEL	4-30
GANGSCHALTUNG BETRIEBSART	4-29
GERÄTEBEGRENZUNGEN	3-11
GERÄUSCHPEGEL WIE VOM FAHRER WAHRGENOM- MEN	3-7
GESCHWINDIGKEITSKONTROLLHEBEL FÜR HEBE- ARM (UNTERLENKER)	4-38
GETRIEBE SERIENNUMMER	2-2
GETRIEBEFLÜSSIGKEITSSTAND PRÜFEN(D)	7-11



G

GETRIEBENUMMER	2-2
GLÜHBIRNEN AUSWECHSELN (AQ)	7-41
GLÜHKERZENANZEIGE	4-26

H

HANDGASHEBEL	4-33
HANDHABUNG	5-1
HANDHABUNG DES MOTORS	5-3
HANDHABUNG EINES LADERS	6-9
HAUPTSCHALTHEBEL	4-29
HINTERE LAMPE FÜR FAHRTRICHTUNGSANZEIGER UND STANDLICHT	7-42
HYDRAULIKBLOCK	6-12

I

INBETRIEBNAHME DES TRAKTORS NACH LANG- FRISTIGER LAGERUNG	8-4
INHALTSVERZEICHNIS	10-1
INNENBELEUCHTUNG	4-40
INNENRAUMVORRICHTUNGEN	4-39

K

KABINENSYSTEM (FALLS VORHANDEN)	4-39
---------------------------------------	------

KAROSSERIESICHERUNG (AN)	7-38
KOHLSTOFFGEHALT UND WARNSTUFEN	4-21
KOMBINATIONSSCHALTER	4-7
KOMPONENTEN FÜR ZUSÄTZLICHES FRONTGEWICHT	4-50
KRAFTSTOFFFILTER (S)	7-24
KRAFTSTOFFFILTER AUSWECHSELN	7-24
KÜHLMITTELSTAND PRÜFEN (F)	7-13
KÜHLSYSTEM ENTLLEEREN UND KÜHLMITTEL ER- NEUERN (AJ)	7-33
KÜHLWASSERSCHLAUCH UND -KLEMME PRÜFEN (Z)	7-31
KUPPLUNGSPEDAL	4-30
KUPPLUNGSPEDAL NACHSTELLEN (R)	7-23

L

LAGERUNG DES TRAKTORS	8-2
LAGERUNG UND ENTSORGUNG	8-1
LANGFRISTIGES ABSTELLEN	8-2
LUFTREINIGERFILTER REINIGEN UND ERSETZEN (T)	7-24

M

MESSGERÄTE, MESSUHREN UND ANZEIGEN PRÜ- FEN (I)	7-15
MONTAGE UND DEMONTAGE DES DREIPUNKT -AR- BEITSGERÄTES (EINSCHLIESSLICH ANSCHLUSS DES GELENKSTÜCKS)	6-2



MONTAGE UND DEMONTAGE DES HYDRAULIK- SCHLAUCHANSCHLUSS DES ARBEITSGERÄTES.....	5-28
MONTAGEORT	4-5
MOTOR AUSSCHALTEN	5-7
MOTOR-KONTROLLLEUCHTE	4-27
MOTORÖLDRUCK WARNLICHT	4-25
MOTORÖLSTAND PRÜFEN (E).....	7-12
MOTORÖLWECHSEL UND AUSTAUSCH DES FILTERS (L).....	7-15
MOTORVENTILÖFFNUNG NACHSTELLEN (AE)	7-32

N

NACHSTELLVORGANG	7-30
NACHSTELLVORGANG	7-32

O

ÖLE UND FLÜSSIGKEITEN	2-4
ÖLWECHSEL VORDERACHSENGEHÄUSE (N)	7-19

P

PARKBREMSE	4-32
PARKEN	5-16
PARKEN MIT MONTIERTEM LADER	6-12
PEDAL DIFFERENTIALSPERRE	4-34

POSITION UND ÖFFNUNGSVERFAHREN DER NOT- AUSGÄNGE.....	4-42
POSITIONSKONTROLLHEBEL	4-36
PROBLEM-BESEITIGUNG	9-1
PROBLEMBESEITIGUNG BEI MOTORPROBLEMEN.....	9-2
PRODUKTIONSNUMMER	2-2
PRÜFUNG DER EINLASSLUFTLEITUNG (X).....	7-30

Q

QUICK-TURN ANZEIGE (FALLS VORHANDEN)	4-23
--	------

R

RADANTRIEBSMOMENT UND RICHTUNG	4-48
RADMONTAGE RICHTUNG	4-48
REGENERATIONSPROZESSANZEIGE	4-21
REIFEN	4-43
REIFENDRUCK	4-44
RIEMEN UND GUMMITEILE	2-5
RÜCKFAHRSCHEINWERFER.....	7-44

S

SÄUBERUNG DES KÜHLERGRILLS, DES KÜHLUNG- NETZES UND DES ÖLKÜHLERGITTERS(G).....	7-14
SCHALTER.....	4-5

S

SCHALTER FÜR FAHRTRICHTUNGSANZEIGER.....	4-8
SCHALTER FÜR FRONTARBEITSLAMPE	4-39
SCHALTER FÜR HUPE	4-9
SCHALTER FÜR SCHEINWERFER	4-8
SCHALTER FÜR WARNLICHTANLAGE.....	4-9
SCHALTER REGENERATION DES DIESELPARTIKEL- FILTERS.....	4-13
SCHALTER SCHEIBENWISCHER / WASCHERFLÜSSI- GKEIT	4-40
SCHALTER ZAPFWELLENANTRIEB (ON/OFF)	4-15
SCHALTERKOMBINATION.....	4-39
SCHEINWERFER	7-41
SCHEINWERFER, WARNBLINKANLAGE, USW. PRÜ- FEN (J).....	7-15
SCHMIERMITTEL	7-8
SCHMIERNIPPEL (P)	7-22
SERVOLENKUNGSLEITUNG (AA)	7-31
SICHERHEITSGURT	4-35
SICHERHEITSGURTE UND ÜBERROLLSTRUKTUR PRÜFEN (K).....	7-15
SICHERHEITSMASSNAHMEN BEIM BEFAHREN VON STRASSEN.....	5-19
SICHERHEITSMASSNAHMEN BEIM EINSATZ DER SERVOLENKUNG	5-21

SICHERHEITSVORKEHRUNGEN.....	1-1
SICHERHEITSVORKEHRUNGEN BEIM EINSATZ EINES LADERS.....	1-21
SICHERHEITSVORKEHRUNGEN VOR DEM BETRIEB	1-2
SICHERHEITSVORKEHRUNGEN VOR DEM BETRIEB	2-1
SICHERHEITSVORKEHRUNGEN WÄHREND DER WARTUNG.....	1-16
SICHERHEITSVORKEHRUNGEN WÄHREND DES BETRIEBS	1-6
SICHERUNGSKASTEN	4-41
SITZEINSTELLUNG.....	4-34
SO DEAKTIVIEREN SIE DEN ZAPFWELLEN- GE- SCHWINDIGKEITSREGLER	4-13
SPANNUNG DES VENTILATORRIEMENS PRÜFEN (V).....	7-26
SPEZIFIKATION DER HINTERRÄDER UND RADBOL- ZEN/MUTTER ANZUGSDREHMOMENT	4-49
SPEZIFIKATION DER VORDERRÄDER UND RADBOL- ZEN/MUTTER ANZUGSDREHMOMENT	4-48
SPEZIFIKATIONEN.....	3-1
SPURWEITE	4-45
STANDARD-SPURWEITEN (HINTERRAD)	4-46
STARTEN DES MOTORS	5-3
STARTHILFE.....	5-9

**T**

TABELLE FAHRGESCHWINDIGKEIT	3-9
TACHOMETER/BETRIEBSSTUNDENZÄHLER	4-18
TÄGLICHE KONTROLLE	7-3
TÄGLICHES ABSTELLEN	8-2
TEMPERATURANZEIGE FÜR MOTORKÜHLMITTEL	4-19
TEMPERATURREGLERKNOPF	4-41
TIPPS FÜR DAS EINFAHREN	5-2
TRÄGE SICHERUNG (AP)	7-40
TREIBSTOFFANZEIGER	4-18
TREIBSTOFFLEITUNGEN PRÜFEN (U)	7-25
TREIBSTOFFSTAND UND TANKEN (C)	7-10
TREIBSTOFFSYSTEM ENTLÜFTEN (AK)	7-36

U

ÜBERPRÜFEN DER WARNLEUCHTEN	5-6
-----------------------------------	-----

V

VERSCHIEBEN DES SITZES	4-34
VIBRATIONSSPEGEL DES TRAKTORS (AUSSETZUNG IN BEZUG AUF VIBRATIONEN)	3-8
VOR DER IN-BETRIEBNAHME	5-2
VORDERE LAMPE FÜR FAHRTRICHTUNGSANZEI- GER UND STANDLICHT	7-43

VORGEHENSWEISE BEIM WARMLAUFEN DES MO- TORS (FÜR MANUELL TRAKTOR)	5-8
VORGEHENSWEISE BEIM WARMLAUFEN DES MO- TORS (FÜR MANUELL TRAKTOR)	5-8
VORHEIZEN	5-8
VORLAGE HINTERRADMONTAGE	4-48
VORLAGE VORDERRADMONTAGE	4-48
VORSICHTSMASSNAHMEN BEI HANDHABUNG	7-27
VORSICHTSMASSNAHMEN, WENN SIE BEI FELDAR BEITEN AUF DAS FELD UND VOM FELD FAHREN	5-19
VORSPUR NACHSTELLEN (Y)	7-30
VRW/QUICK-TURN SCHALTER	4-10

W

WARNLEUCHTE FÜR BATTERIESTAND	4-26
WARNLICHT PARKBREMSE	4-26
WARNLICHT WASSER-IN-KRAFTSTOFF	4-20
WARNLICHT WIEDERHERSTELLUNG	4-20
WARNLICHT ZAPFWELLEN- GESCHWINDIGKEITS- REGLER	4-23
WARTUNG	7-1
WARTUNG DER SICHERHEITSAUFKLEBER	1-24
WARTUNGSCHECKLISTE	7-3
WARTUNGSCODE	7-9
WARTUNGSINTERVALLE	7-4



W

WASSER VOM KRAFTSTOFFFILTER ENTFERNEN	7-24
WASSER VOM KUPPLUNGSGEHÄUSE ABLASSEN (AL)	7-38
WECHSEL VON GETRIEBEFLÜSSIGKEIT UND FILTER (M).....	7-17
WEITERE KOMPONENTEN	2-5
WENDEN.....	5-18
WICHTIGE ERSATZTEILE.....	2-4

Z

ZAPFWELLENANZEIGE.....	4-24
ZAPFWELLEN-AUSWAHLSCHALTER (FALLS VOR- HANDEN).....	4-16
ZAPFWELLEN-GESCHWINDIGKEITSREGLER	4-12
ZUGKONTROLLHEBEL (FALLS VORHANDEN).....	5-25
ZUGKONTROLLHEBEL(FALLS VORHANDEN).....	4-36
ZUGVORRICHTUNG (OPTION) UND ANHÄNGER	6-6
ZÜNDSCHLOSS	4-6
ZUSÄTZLICHES FRONTGEWICHT	4-49
ZUSÄTZLICHES GEWICHT (OPTION)	4-49
ZUSÄTZLICHES HINTERES GEWICHT (OPTION)	4-50
ZWEIFACHWIRKENDER HEBEL	4-38
ZWEIFACHWIRKENDER HEBEL (FALLS VORHANDEN)	5-26